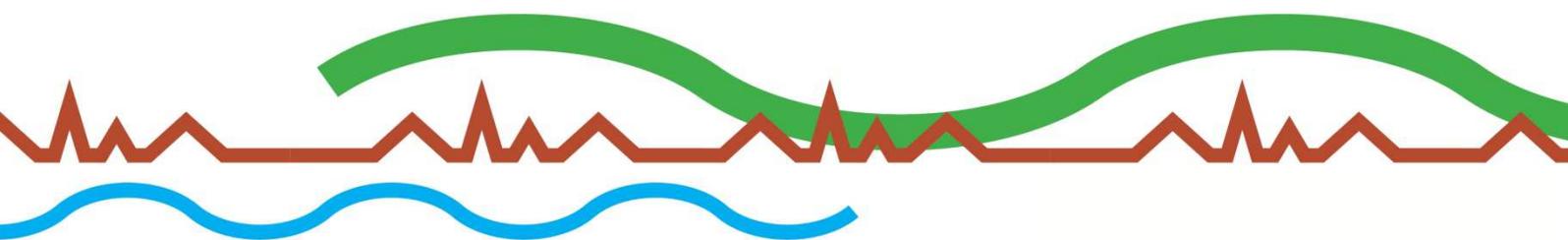




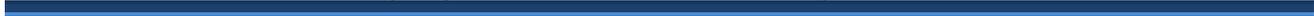
Beteiligungsbericht

für das Geschäftsjahr 2018



Inhaltsverzeichnis

| | Seite |
|---|-------|
| Vorwort des Landrates | 3 |
| Zusammenfassung der einzelnen Unternehmen | 4 |
| Überblick über die Beteiligungen des Landkreises Eichsfeld | 6 |
| Kennziffern zum Jahresabschluss 2017 der Beteiligungsunternehmen | 8 |
| Kennziffern zum Jahresabschluss 2018 der Beteiligungsunternehmen | 10 |
| Darstellung der einzelnen Unternehmen | |
| Eichsfeldwerke GmbH – Konzern | 13 |
| Eichsfeldwerke GmbH | 18 |
| EW Bus GmbH | 23 |
| EW Entsorgung GmbH | 28 |
| EW Wasser GmbH | 33 |
| EW Projekt GmbH | 38 |
| EW Wärme GmbH | 43 |
| EW Eichfeldgas GmbH | 48 |
| EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH | 53 |
| EAM GmbH & Co. KG | 57 |
| Eichsfeld Klinikum gGmbH | 63 |
| MVZ Eichsfeld Klinikum gGmbH | 70 |
| Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt mbH | 75 |
| Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH gGmbH | 81 |
| Darstellung des Eigenbetriebes, Zweckverbände, ausgewählte Mitgliedschaften | |
| Eichsfelder Kulturbetriebe – Eigenbetrieb – | 85 |
| Zweckverband Abfallwirtschaft Nordthüringen | 93 |
| Zweckverband Tierkörperbeseitigung Thüringen | 95 |
| Nordthüringer Zweckverband Rettungsdienst | 97 |
| Zweckverband Nahverkehr Nordthüringen | 99 |
| Regionale Planungsgemeinschaft Nordthüringen | 101 |
| HVE Eichsfeld Touristik e.V. | 103 |
| Abkürzungsverzeichnis | 105 |
| Impressum | 106 |



Vorwort des Landrates

Mit dem vorliegenden Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2018 erfüllt der Landkreis Eichsfeld seine Verpflichtung gemäß § 75 a Thüringer Kommunalordnung über Beteiligungen an Unternehmen des privaten Rechts zu informieren. Im Beteiligungsbericht soll über den Unternehmensgegenstand, die rechtlichen Verhältnisse sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage kommunaler Beteiligungen berichtet werden. Es wird über die wichtigsten Ergebnisse der wirtschaftlichen Betätigung und über die aktuelle Lage informiert, sowie ein Ausblick in die zukünftige Entwicklung gewährt. Den politisch Verantwortlichen, der interessierten Öffentlichkeit sowie dem Thüringer Landesverwaltungsamt wird ein umfassender Überblick über die unmittelbaren und mittelbaren Unternehmensbeteiligungen des Landkreis Eichsfeld geboten. Der Landkreis Eichsfeld geht über die gesetzliche Mindestanforderung hinaus, indem auch der Eigenbetrieb, die Zweckverbände und ausgewählte Vereine mit einem Bericht über die Arbeit der kommunalen Gremien in diesem Berichtswesen erfasst werden. Somit wird die gewohnte Berichterstattung der Vorjahre fortgesetzt.

Die Beteiligungen in privaten und öffentlich rechtlichen Rechtsformen erbringen im Rahmen der öffentlichen Daseinsvorsorge wichtige soziale, kulturelle und wirtschaftliche Leistungen für die Bewohner im Landkreis Eichsfeld, sei es bei der Gewährleistung des öffentlichen Personennahverkehrs, der Versorgung mit Energie, Wasser, der Abfallentsorgung, der Bereitstellung von Krankenhausleistungen oder bei den Kulturangeboten. In 2018 konnten viele herausragende Projekte auf den Weg gebracht und weiterentwickelt werden.

Als Basis für die vorgelegte Berichterstattung dienen die geprüften und mit Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschlüsse der Gesellschaften für das Geschäftsjahr 2018 sowie Auskünfte der einzelnen Unternehmen.

Änderungen in der Zusammensetzung der Geschäftsführungen und Aufsichtsratsgremien sowie sonstige Unternehmensänderungen wurden bis zum 31.12.2018 berücksichtigt. Folglich ist darauf hinzuweisen, dass sich die Beteiligungen im Bereich der Töchtergesell-

schaften der Klinikgesellschaft gegenüber dem Vorjahr verändert haben. Zwei der 4 Töchter wurden einer anderen, städtischen Muttergesellschaft zugeordnet. Damit ist der Landkreis Eichsfeld an 4 Unternehmen des privaten Rechts unmittelbar und an 9 Unternehmen des privaten Rechts mittelbar beteiligt.

Die Bilanz des Erreichten und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Lediglich 2 Unternehmen des privaten Rechts und der Eigenbetrieb schlossen das Jahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag ab. Alle anderen erzielten Jahresüberschüsse.

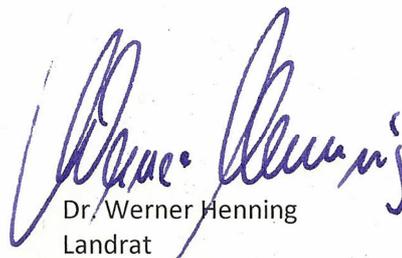
Mit einer durchschnittlichen Gesamtbeschäftigtenzahl i. H. v. 1.427 Mitarbeitern stellen die Beteiligungen des Landkreises Eichsfeld in Summe einen bedeutenden Teil der Arbeitgeber in der Region dar.

Im Geschäftsjahr 2018 wurden Investitionen in das Anlagevermögen der Beteiligungen des Landkreises Eichsfeld im Gesamtwert von 14,8 Mio. EUR getätigt. Insgesamt ist zu erkennen, dass wieder mehr Investitionen in das Anlagevermögen fließen.

Das Umsatzvolumen der kommunalen Beteiligungen betrug in 2018 insgesamt 139,5 Mio. EUR.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Beteiligungen sowie den Geschäftsführungen und Mitgliedern der Aufsichtsgremien für die geleistete Arbeit, das entgegengebrachte Vertrauen und die partnerschaftliche Unterstützung. Für die zukünftigen Aufgaben wünsche ich weiterhin viel Erfolg im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger.

Heilbad Heiligenstadt, 27.09.2019



Dr. Werner Henning
Landrat

Zusammenfassung der Unternehmen

Ein zusammenfassender Blick auf die einzelnen Unternehmen, an denen der Landkreis Eichsfeld beteiligt ist, zeigt, dass die wirtschaftliche Betätigung auch im Geschäftsjahr 2018 als positiv und überwiegend gewinnbringend einzuschätzen ist. Der Haushalt des Landkreis Eichsfeld wurde von keinem der berichtspflichtigen Unternehmen belastet. Werden Prognosewerte und Ausblicke kritisch beurteilt, lässt sich die Aussage treffen, dass der künftige Fortbestand jedes einzelnen Unternehmens überwiegend nicht als gefährdet eingeschätzt wird. Genauere Informationen, Analysen sowie Zahlen und Daten zu den dargestellten Unternehmen sind auf den folgenden Seiten dieses Beteiligungsberichtes zu finden.

Nach wie vor wird der Beteiligungsbericht nach gleichbleibender Verfahrensweise erstellt. Die Jahresabschlüsse 2017 und 2018 mit den entsprechenden Prüfungsberichten der Wirtschaftsprüfer bilden die Grundlage für die Ausarbeitung des Beteiligungsberichtes. Für die Ausführungen zum Situationsbericht der Unternehmen dienen die Lageberichte in den Prüfungsberichten der einzelnen Unternehmen als Grundlage.

Die **Eichsfeldwerke GmbH** stand auch im Berichtsjahr 2018 für innovative Konzepte, effiziente Leistungen, zuverlässigen Service und regionale Verantwortung. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen gestaltete das Unternehmensnetzwerk wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge und trug entscheidend zur Erreichung übergeordneter Ziele wie regionalem Wirtschaftswachstum, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie einer leistungsfähigen Infrastruktur und einer hohen Lebensqualität bei.

Die **EW Bus GmbH** stellte sich 2018 mit innovativen Strategien, zukunftsfähiger Technik und einem auf wirtschaftliche und ökologische Verträglichkeit ausgerichteten Prinzip den aktuellen Herausforderungen an einen modernen Mobilitätsdienstleister. Im Fokus lagen im Berichtsjahr alternative Fahrzeugantriebe ohne bzw. mit geringen Emissionen. Die Gesellschaft beteiligte sich an dem landesweiten und durch den Freistaat Thüringen geförderten Azubi-Ticket.

Die **EW Entsorgung GmbH** sicherte im Berichtsjahr die flächendeckende und zuverlässige Abfallentsorgung und Wertstoffeffassung im Landkreis Eichsfeld. Es wurden 18.099 t Restabfall und

21.975 t Wertstoffe eingesammelt. Aufgrund der langanhaltenden Hitze- und Trockenperiode sind die angefallenen Bioabfälle, deren Erfassung im Bringsystem erfolgt, im Jahr 2018 leicht zurückgegangen.

Neben der technischen und kaufmännischen Betriebsführung im Auftrag des Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) standen für die **EW Wasser GmbH** im Jahr 2018 die Unterhaltung und Erneuerung von Anlagen sowie die weitere Optimierung und Umsetzung technischer Konzepte im Vordergrund. Im Abwasserbereich wurde die Erweiterung der Kläranlage Horsmar fortgeführt. Der Schwerpunkt im Trinkwasserbereich lag auf der Erneuerung der Versorgungsanlagen, u. a. des Bohrbrunnens Jahnturnplatz in Heilbad Heiligenstadt.

Im Jahr 2018 hat die **EW Projekt GmbH** die Geschäftsbesorgungen, Projektsteuerungsleistungen, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination sowie Projektentwicklungsleistungen für die Erschließung von Wohnbaugebieten und Gewerbegebieten fortgesetzt. Neben der laufenden Erschließung des neuen Gewerbegebietes „An der A38 – Ost“ im Auftrag der Stadt Heilbad Heiligenstadt bildete die Abnahme der Erschließung des Wohnbaugebietes „Auf dem Hohen Rott – Teil 4“ im Juli 2018 als Eigenprojekt der Gesellschaft einen Schwerpunkt.

Die **EW Wärme GmbH** bot auch im Jahr 2018 innovative Energiedienstleistungen verbunden mit technischer und kaufmännischer Expertise. Zu den Kernaufgaben der Gesellschaft gehörten im Berichtsjahr die technische Betriebsführung der Windenergieanlage Dingelstädt und der technische Support für die Biogasanlage in Weißenborn-Lüderode.

Das Kerngeschäft der **EW Eichsfeldgas GmbH** bestand im Jahr 2018 aus der sicheren Versorgung der Erdgaskunden, die an das mittlerweile 900 km lange Leitungsnetz angeschlossen sind. Im Berichtsjahr wurde das Konzessionsverfahren abgeschlossen. Die neuen Konzessionsverträge mit allen Gemeinden sichern die Basis des Unternehmens für die nächsten 20 Jahre. Neben der Versorgung der Kunden mit Erdgas, Strom und Wärme erstreckten sich die

Aktivitäten auch auf die Erzeugung von Strom, Wärme und Biogas.

2018 verzeichnet die **Eichsfeld Klinikum gGmbH** wieder rückläufige vollstationäre Fallzahlen. Die mit den Kostenträgern vereinbarten Leistungsziele konnten im Berichtsjahr nicht vollständig erreicht werden.

In der **MVZ Eichsfeld Klinikum gGmbH** stieg die Zahl der durchschnittlich im Quartal behandelten Patienten gegenüber dem Vorjahr weiterhin an, sodass sich die Entwicklung der Ertragslage insgesamt stabilisiert hat.

An allen Standorten sind inzwischen identische technische Voraussetzungen geschaffen worden.

Im Berichtsjahr 2018 wurde eine Neustrukturierung der Beteiligungen der **Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt GmbH & Co. KG** umgesetzt. Ziel ist die Schaffung einer Holdingstruktur zur Umsetzung des steuerlichen Querverbands.

Die Beteiligungen der Klinikgesellschaft an der **Kur- und Tourismusgesellschaft Heilbad Heiligenstadt mbH** und der **Hotelgesellschaft KGHH Heilbad Heiligenstadt mbH** wurde der Stadtholding von Heilbad Heiligenstadt übertragen. Damit entfällt ab 2018 die mittelbare Beteiligung des Landkreis Eichsfeld an der Kur- und Tourismusgesellschaft sowie der Hotelgesellschaft. Das Beteiligungsverhältnis an der Klinikgesellschaft hat sich für den Landkreis Eichsfeld nicht geändert. Auch die unmittelbare Beteiligung an der **Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH gGmbH** bleibt unverändert. Die Veräußerung der Anteile führt dazu, dass die Klinikgesellschaft ab 2018 von der Übernahme der Verluste aus der Kur- und Tourismusgesellschaft und der Hotelgesellschaft komplett entlastet wird, was sich wiederum positiv auf die Ertragslage der Klinikgesellschaft auswirkt.

Die **Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt mbH** zeichnet sich in 2018 durch eine konstante Anzahl an Reha Pflorgetagen gegenüber dem Vorjahr aus. Die Anzahl an Reha-Maßnahmen ging leicht zurück. Die stationäre Rehabilitation sowie die Vorsorgemaßnahmen sind ebenfalls rückläufig. Diese rückläufigen Entwicklungen konnten mit steigenden Leistungen im Bereich Anschlussrehabilitation kompensiert werden. Da keine Aufwendungen aus Verlustübernahme in 2018

notwendig waren, konnte ein positives Jahresergebnis erzielt werden.

Die **Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH gGmbH** betreute 26 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge zum 31.12.2018. Diese Anzahl ist rückläufig. Es wird eine veränderte Ausrichtung der Einrichtung auf Grund der zurückgehenden Zahlen angestrebt. Ziel ist die Aufnahme von seelisch behinderten Kindern und Jugendlichen sowie die Bereitstellung von Plätzen zur Inobhutnahme.

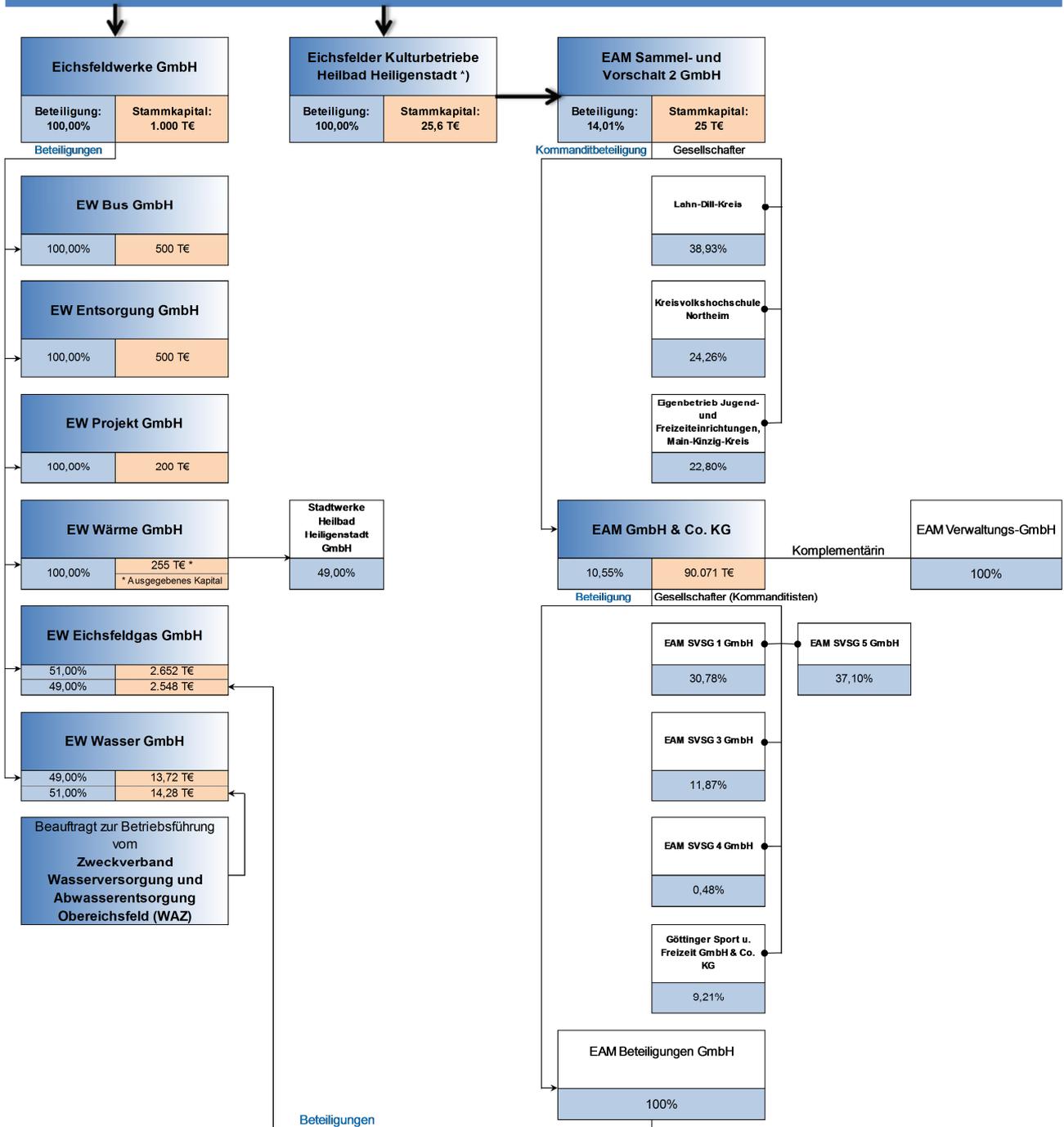
In 2018 blieben die Strukturen der **EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH** und der **EAM GmbH & Co. KG** unverändert. Über die kommunalen Sammel- und Vorschaltgesellschaften ist die EAM ein zu 100 % kommunales Unternehmen. Die **SVSG 2** dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Anteilseigner der EAM-Gruppe. Die EAM-Gruppe ist auf den vielen unterschiedlichen Geschäftsfeldern wie Netzbetrieb, Energievertrieb, Wärme, Wind und Biomasse, Telekommunikation tätig.

Die Entwicklung der **Eichsfelder Kulturbetriebe** blieb 2018 unverändert. Eine rückläufige Besucherzahl im Eichsfelder Kulturhaus sowie die rückläufige Schüleranzahl in der Musikschule gegenüber 2017, führt auch in 2018 zu einem negativen Jahresergebnis, welches von Jahr zu Jahr größer wird. Dieses Defizit kann mit der Auflösung der Rücklagen ausgeglichen werden, sodass kein Zuschuss durch den Landkreis notwendig ist.

Der Landkreis Eichsfeld ist weiterhin Mitglied im **Zweckverband Tierkörperbeseitigung Thüringen**, im **Zweckverband Abfallwirtschaft Nordthüringen**, im **Nordthüringer Zweckverband Rettungsdienst** und im **Zweckverband Nahverkehr Thüringen**. Wiederholt werden in diesem Jahr die Mitgliedschaften in der **Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen** sowie im **HVE Eichsfeld Touristik e.V.** dargestellt, um über die Arbeit der kommunalen Gremien zu berichten.

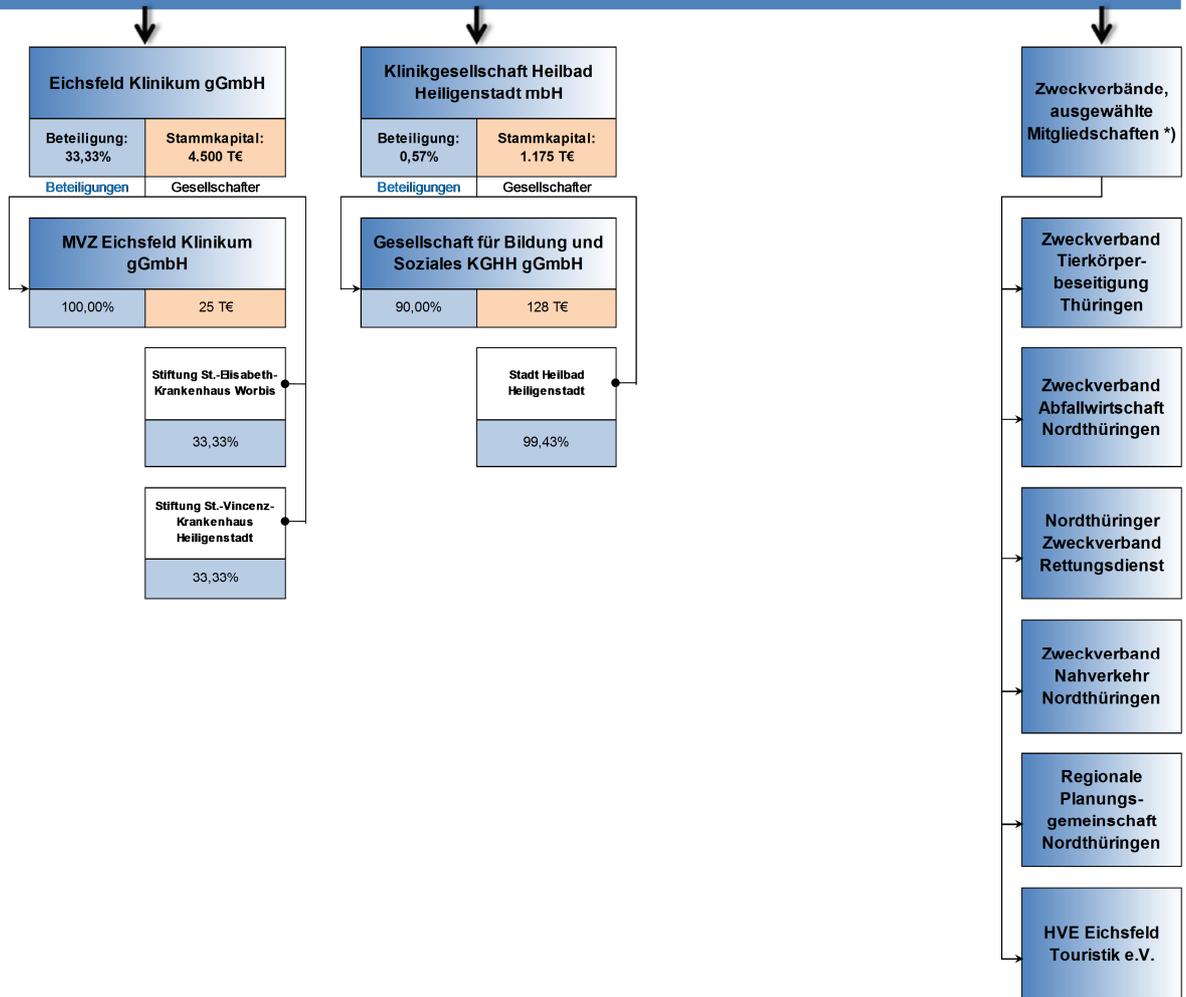
Überblick über die Beteiligungen

Landkreis Eichsfeld



Überblick über die Beteiligungen

Landkreis Eichsfeld



*) Keine Pflichtdarstellung. Werden im Folgenden nachrichtlich erläutert.

| Daten/Unternehmen | 2017 | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|--|-------|---------|-------|---------|------|------|---------|-------|------|---------|----------|-------|---------|---------|------|-------|
| | 4. Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitallage | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Anlagendeckung 1 (%) | 78,5 | 134,6 | 48,2 | 93,0 | 3.512,1 | 55,1 | 76,0 | 67,1 | 106,0 | 47,9 | 120,5 | 20,7 | 54,6 | 15,6 | 1.878,1 | 1,3 | 103,7 |
| - Anlagintensität | 68,9 | 62,5 | 74,5 | 68,9 | 2,8 | 57,3 | 88,5 | 69,4 | 94,2 | 94,5 | 45,9 | 72,0 | 78,8 | 24,8 | 4,6 | 75,8 | 92,5 |
| - Investitionen (T€) | | 298,4 | 1.505,8 | 869,9 | 0,0 | 0,4 | 65,8 | 1.089,2 | 0,0 | 0,0 | 1.803,4 | 384,2 | 131,6 | 31,3 | 20,9 | 43,8 | 1,5 |
| - Investitionsquote (%) | | 1,8 | 97,2 | 45,5 | 0,0 | 0,0 | 1,3 | 6,5 | 0,0 | 0,0 | 3,5 | 21,0 | 1,1 | 19,5 | 95,0 | 2,3 | 0,0 |
| - Reinvestitionsquote (%) | | 51,1 | 220,9 | 159,3 | 0,0 | 0,1 | 18,7 | 34,5 | | | 32,6 | 92,251,9 | 15,1 | 62,4 | 381,8 | 29,7 | 1,1 |
| - Eigenkapitalquote (%) | 54,1 | 84,1 | 35,9 | 64,1 | 16,3 | 31,6 | 67,3 | 46,5 | 99,8 | 45,3 | 55,3 | 14,9 | 43,1 | 3,9 | 86,6 | 1,0 | 95,9 |
| - Verschuldungsgrad (%) | 2,4 | 0,2 | 1,8 | 0,6 | 5,1 | 9,8 | 0,5 | 4,4 | 0,0 | 1,2 | 13,8 | 5,7 | 80,3 | 2.275,4 | 15,4 | 51,0 | 0,9 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------------------------|------|------|------|------|------|------|-----|-----|------|------|-------|-------|------|------|------|-------|
| | 5. Kennzahlen zur Ertragslage | | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Eigenkapitalrentabilität (%) | 11,2 | 7,6 | 0,0 | 13,4 | 0,5 | 10,4 | 8,4 | 0,0 | 0,0 | 12,6 | 0,0 | -88,3 | -29,2 | 0,0 | 0,0 | 0,0 | -9,7 |
| - Personalintensität | 17,9 | 71,7 | 34,7 | 26,6 | 66,4 | 7,3 | 46,3 | 5,7 | 0,0 | 70,4 | 66,1 | 75,4 | 43,5 | 50,4 | 59,4 | 32,4 | 445,6 |

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|----|----|----|----|---|----|----|---|-----|-----|----|-----|----|----|----|----|
| 6. Beschäftigte durchschnittlich (Anz.) | 53 | 86 | 47 | 51 | 5 | 14 | 42 | 0 | 164 | 890 | 37 | 146 | 62 | 22 | 56 | 50 |
|---|----|----|----|----|---|----|----|---|-----|-----|----|-----|----|----|----|----|

| | | | | | | | | | | | | | | | | |
|-----------------------------------|--|----|----|----------|----|----|--------|----|----|-----------------------------------|----|----|-----|----|----|----|
| | 7. Angaben zur Prüfung des Jahresabschlusses | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | sb+p Strecker, Berger + Partner | | | PwC GmbH | | | BDO AG | | | sb + p Strecker, Berger + Partner | | | AKR | | | |
| - Prüfermerk erteilt | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja |

| Daten/Unternehmen | 2018 | | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|--|---------|---------|-------|---------|------|---------|---------|-------|------|---------|----------|---------|---------|-------|
| | 4. Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitallage | | | | | | | | | | | | | | |
| | 83,1 | 118,9 | 61,2 | 110,4 | 9.581,5 | 64,5 | 91,3 | 71,5 | 104,9 | 51,6 | 120,6 | 6,6 | 53,8 | 1.575,0 | 101,5 |
| - Anlagendeckung 1 (%) | 65,7 | 71,1 | 68,5 | 67,5 | 1,0 | 47,1 | 84,4 | 67,0 | 95,0 | 89,0 | 47,2 | 75,0 | 83,1 | 5,4 | 94,2 |
| - Anlagenintensität | | 2.500,4 | 1.339,7 | 489,6 | 0,0 | 0,5 | 1.310,6 | 1.553,0 | 0,0 | 0,0 | 4.587,1 | 39,7 | 2.947,6 | 3,7 | 11,8 |
| - Investitionen (T€) | | 14,9 | 63,8 | 22,5 | 0,0 | 0,0 | 18,0 | 9,3 | 0,0 | 0,0 | 8,9 | 2,4 | 21,6 | 19,2 | 0,1 |
| - Investitionsquote (%) | | 54,5 | 171,9 | 71,1 | 0,0 | 0,1 | 69,1 | 50,2 | | | 92,4 | 18.190,7 | 366,1 | 57,2 | 8,3 |
| - Reinvestitionsquote (%) | 54,7 | 84,6 | 42,0 | 74,5 | 10,3 | 30,4 | 77,1 | 47,9 | 99,6 | 45,9 | 56,9 | 4,9 | 44,7 | 85,1 | 95,6 |
| - Eigenkapitalquote (%) | 2,4 | 0,2 | 1,4 | 0,3 | 8,7 | 4,1 | 0,3 | 4,4 | 0,0 | 1,2 | 13,2 | 19,3 | 81,6 | 17,5 | 0,9 |
| - Verschuldungsgrad (%) | | | | | | | | | | | | | | | |

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------|-------------------------------|------|------|------|------|-----|------|-----|-----|------|------|--------|------|-------|-------|
| | 5. Kennzahlen zur Ertragslage | | | | | | | | | | | | | | |
| - Eigenkapitalrentabilität (%) | 7,1 | 3,0 | 0,0 | 12,1 | 0,3 | 6,3 | 12,3 | 0,0 | 0,0 | 10,8 | | -248,8 | 0,0 | -36,4 | -10,8 |
| - Personalintensität | 19,8 | 71,6 | 36,5 | 30,5 | 66,6 | 8,8 | 45,4 | 5,8 | 0,0 | 63,5 | 65,9 | 79,6 | 47,7 | 68,0 | 446,8 |

| | | | | | | | | | | | | | | |
|---|----|----|----|----|---|----|----|---|-----|-----|----|-----|----|----|
| 6. Beschäftigte durchschnittlich (Anz.) | 53 | 97 | 50 | 52 | 4 | 14 | 41 | 0 | 163 | 881 | 41 | 166 | 28 | 43 |
|---|----|----|----|----|---|----|----|---|-----|-----|----|-----|----|----|

| | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|----------------------------------|----|----|----------|----|----|--------|----|----|------------------------------------|----|----|----|----|----|
| 7. Angaben zur Prüfung des Jahresabschlusses | | | | | | | | | | | | | | | |
| - Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | sb+p Streecker, Berger + Partner | | | PwC GmbH | | | BDO AG | | | sb + p Streecker, Berger + Partner | | | | | |
| - Prüfermerk erteilt | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja | ja |

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

| | | |
|--|--|---------------|
| Adresse Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt | Beteiligungen | Stammkapital: |
| E-Mail info@ew-netz.de | EW Bus GmbH 100 % | 500 T€ |
| Homepage www.eichsfeldwerke.de | EW Entsorgung GmbH 100 % | 500 T€ |
| Gründungsjahr | EW Projekt GmbH 100 % | 200 T€ |
| Rechtsform | EW Wärme GmbH 100 % | 255 T€ * |
| Stammkapital | EW Eichsfeldgas GmbH 51 % | 5.200 T€ |
| Gegenstand des Unternehmens | EW Wasser GmbH 49 % | 28 T€ |
| Öffentlicher Zweck | *Ausgegebenes Kapital | |
| Gesellschafter Landkreis Eichsfeld | Geschäftsführung | |
| | Gremien | |
| | Gesellschaftsvertrag | |
| | Handelsregister | |
| | Abschlussprüfer | |
| | sb+p Strecker + Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte | |

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Gut 524 Mio. EUR hat der Unternehmensverbund Eichsfeldwerke (EW) bis heute für die nachhaltige Stärkung der Region investiert. Im Fokus stehen die zuverlässige Energieerzeugung und die sichere Versorgung mit Erdgas, Wärme, Strom und Wasser. Sie ist außerdem in der Abfall- und Abwasserentsorgung, dem öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sowie dem Projekt- und Regionalmanagement aktiv. Damit dient die Unternehmensgruppe nicht nur ihren knapp 100.000 Kunden, sondern auch der wirtschaftlichen Weiterentwicklung der Region.

Die einzelnen Beteiligungen nehmen ihre Geschäftstätigkeit eigenverantwortlich wahr. Als Managementholding übernimmt EW die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung. Sie garantiert die Koordination und Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen und optimiert fortlaufend die Leistungen.

Die Umsatzerlöse nach Ertragskonsolidierung, d. h. bereinigt um die Erlöse aus Lieferungen und Leis-

tungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, belaufen sich im Jahr 2018 auf 56.505,6 TEUR.

Im Geschäftsbereich Erdgas-, Wärme- und Stromversorgung, der mit 65,9 % den größten Anteil am Konzernumsatz ausmacht, sanken die Umsatzerlöse um 3,7 % auf 37.215,5 TEUR. Der Rückgang ist hauptsächlich bedingt durch den geringen Erdgasverkauf aufgrund der wärmeren Temperaturen im Berichtsjahr sowie gesunkener Einspeisungsmengen der Windenergieanlagen als Folge der windschwächeren Witterung. Seit Beginn der Wetteraufzeichnungen war es in Deutschland, mit im Durchschnitt 10,4 Grad, noch nie so warm wie in 2018.

Die Erlöse im Bereich Verkehr betragen 8.302,5 TEUR (Vorjahr: 7.716,5 TEUR). Hier spiegeln sich die vermehrten Leistungen im Schienenersatzverkehr sowie preisbedingte Zunahmen bei den Tankstellenleistungen wider.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|------------|------------|
| Vollzeit | 250 | 250 |
| Teilzeit | 42 | 32 |
| Auszubildende | 21 | 19 |
| Gesamt | 313 | 301 |

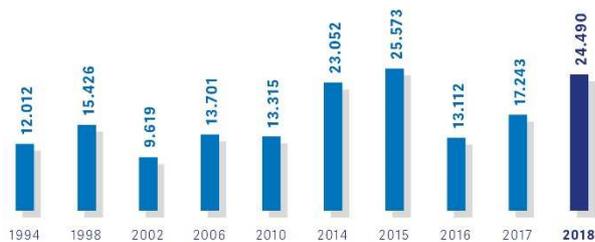
Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,0 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,0 | 0,0 |

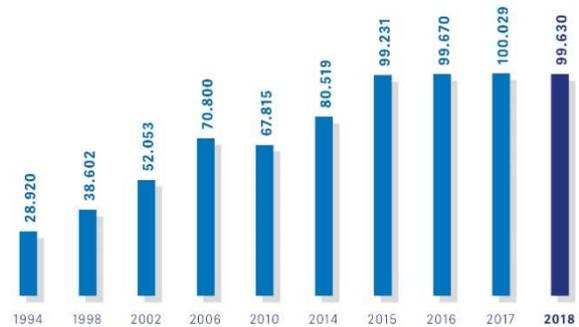
3. Ausblick

Aus gegenwärtiger Sicht der Unternehmensgruppe liegen keine den Bestand des Konzerns gefährdenden Risiken vor.

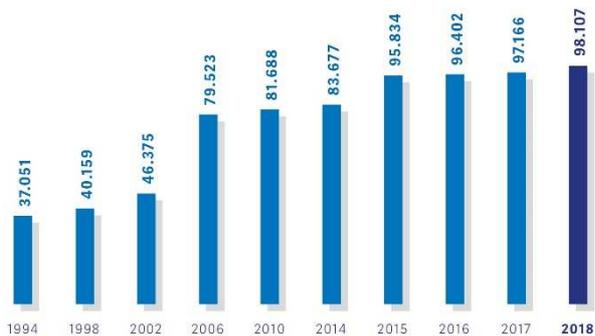
Investitionen in T€*



Umsätze in T€*



Kundenzahl*



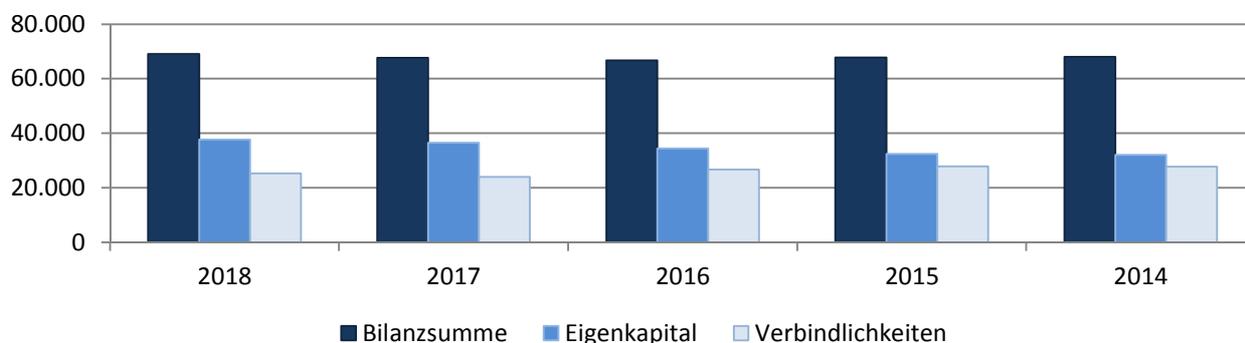
* Zur Verdeutlichung der operativen Geschäftsentwicklung erfolgt – abweichend zur Konzernbilanz – die Darstellung dieser Kennzahlen ohne Konzernkonsolidierung und unter Berücksichtigung der Werte des Zweckverbands Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ), der EW Wasser GmbH, die dessen Betriebsführung wahrnimmt, sowie erstmals in 2015 der Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt GmbH.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| – A K T I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | 45.439.241,61 | 46.582.171,42 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 550.104,29 | 166.626,53 |
| II. Sachanlagen | 37.101.505,69 | 39.260.623,44 |
| III. Finanzanlagen | 7.787.631,63 | 7.154.921,45 |
| B. Umlaufvermögen | 23.670.607,57 | 21.028.386,11 |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 1.533.666,32 | 2.059.446,64 |
| 2. Grundstücke | 987.696,98 | 1.799.478,30 |
| 3. Unfertige Leistungen | 99,28 | 0,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.527.530,87 | 7.856.500,60 |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter | 2.121,86 | 11.712,34 |
| 3. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen | 1.298.904,01 | 559.940,61 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 6.062.035,65 | 3.236.333,35 |
| III. Kassenbestand, Postbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten | 8.258.552,60 | 5.504.974,27 |
| Bilanzsumme | 69.109.849,18 | 67.610.557,53 |

| – P A S S I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | 37.769.766,05 | 36.558.255,87 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 1.000.000,00 | 1.000.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 2.650.000,00 | 2.650.000,00 |
| III. Konzerngewinnrücklage | 11.739.310,00 | 11.239.310,00 |
| IV. Konzernbilanzgewinn | 10.579.446,12 | 9.867.935,94 |
| V. Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung | 3.625.359,93 | 3.625.359,93 |
| VI. Ausgleichsposten für Anteile im Fremdbesitz | 8.175.650,00 | 8.175.650,00 |
| B. Empfangene Ertragszuschüsse | 1.828.244,66 | 1.757.546,31 |
| C. Rückstellungen | 3.564.077,78 | 4.656.833,71 |
| 1. Rückstellungen für Pensionen | 526.200,00 | 468.000,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 234.300,00 | 1.062.030,38 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 2.803.577,78 | 3.126.803,33 |
| D. Verbindlichkeiten | 25.316.560,69 | 24.081.721,64 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 14.463.178,58 | 14.163.167,11 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 4.535.490,28 | 3.622.122,26 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen | 1.479.746,90 | 1.949.746,31 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 4.838.144,93 | 4.346.685,96 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 631.200,00 | 556.200,00 |
| Bilanzsumme | 69.109.849,18 | 67.610.557,53 |

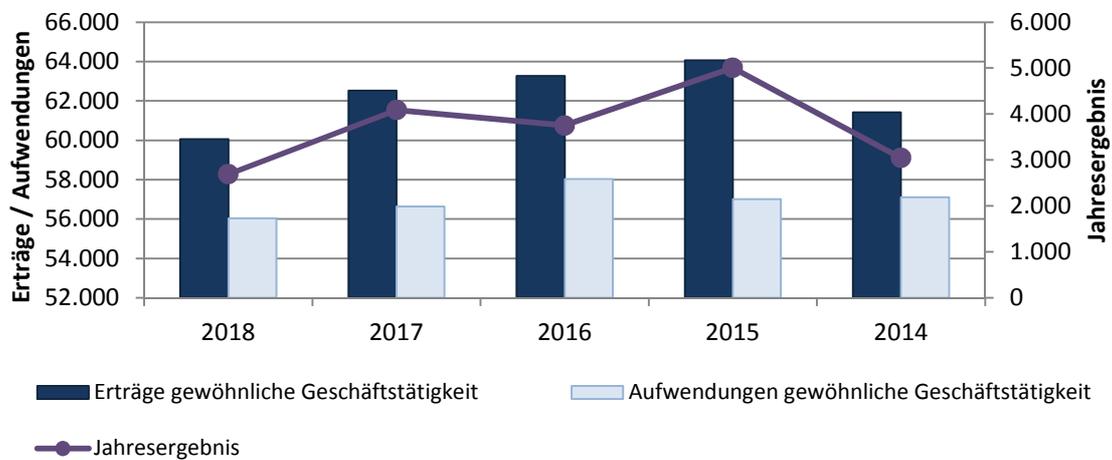
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|---|----------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 56.505.554,54 | 57.080.629,79 |
| 2. Bestandsveränderung | -624.676,86 | 1.447.215,57 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 20.637,77 | 13.041,63 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 3.901.639,38 | 3.712.808,38 |
| 5. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 22.496.863,08 | 23.938.326,83 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 10.081.489,18 | 10.597.777,14 |
| 6. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 9.111.895,59 | 8.602.724,59 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 1.970.636,93 | 1.883.747,86 |
| 7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 5.374.406,96 | 5.326.964,86 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 6.704.056,79 | 5.944.639,68 |
| 9. Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen | 229.532,68 | 262.330,54 |
| 10. Zinsen und ähnliche Erträge | 29.089,12 | 2.386,87 |
| 11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 293.125,22 | 341.714,58 |
| 12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 4.029.302,88 | 5.882.517,24 |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 1.291.200,75 | 1.749.962,09 |
| 14. Ergebnis nach Steuern | 2.738.102,13 | 4.132.555,15 |
| 15. Sonstige Steuern | 46.845,05 | 45.792,02 |
| 16. Konzernjahresüberschuss | 2.691.257,08 | 4.086.763,13 |
| 17. Auf Minderheiten entfallender Gewinn (EG) | 1.479.746,90 | 1.949.746,31 |
| 18. Konzerngewinn | 1.211.510,18 | 2.137.016,82 |
| 19. Konzerngewinnvortrag | 9.867.935,94 | 8.970.919,12 |
| 20. Zuführung zu den Konzerngewinnrücklagen | 500.000,00 | 1.240.000,00 |
| 21. Konzernbilanzgewinn | 10.579.446,12 | 9.867.935,94 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

| | | | | |
|--|--|---|-------|---------------|
| Adresse Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt | | Beteiligungen | | Stammkapital: |
| E-Mail info@ew-netz.de | | EW Bus GmbH | 100 % | 500 T€ |
| Homepage www.eichsfeldwerke.de | | EW Entsorgung GmbH | 100 % | 500 T€ |
| Gründungsjahr 1991 | | EW Projekt GmbH | 100 % | 200 T€ |
| Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung | | EW Wärme GmbH | 100 % | 255 T€ * |
| Stammkapital 1.000 T€ | | EW Eichsfeldgas GmbH | 51 % | 5.200 T€ |
| Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist die Leitung sowie das Halten von Beteiligungen an Gesellschaften im Bereich der öffentlichen Versorgung, insbesondere der Energieversorgung, der Wasserver- und -entsorgung, der Abfallentsorgung, des Personennahverkehrs, des Kommunalbaus sowie des Regionalmarketings, des Regionalmanagements und der regionalen Wirtschaftsförderung. Hierzu gehört auch die kaufmännische und technische Betriebsführung der von den vorgenannten Gesellschaften betriebenen Unternehmen. | | EW Wasser GmbH | 49 % | 28 T€ |
| Öffentlicher Zweck Für die Eichsfeldwerke GmbH (EW) besteht der öffentliche Zweck nach wie vor fort. | | *Ausgegebenes Kapital | | |
| Gesellschafter Landkreis Eichsfeld 100% 1.000 T€ | | Geschäftsführung Dipl.-Ing. Ulrich Gabel | | |
| | | Gremien Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung | | |
| | | Mitglieder Aufsichtsrat Dr. Werner Henning, <i>Vorsitzender</i> (Landrat Landkreis Eichsfeld), Horst Dornieden, <i>Stellvertretender Vorsitzender</i> (Mitglied des Kreistages), Herbert Heinz Funke (Mitglied des Kreistages), Dr. Gerlinde Gräfin von Westphalen (Mitglied des Kreistages), Dr. Thadäus König (Mitglied des Kreistages), Arnold Metz (Mitglied des Kreistages), Dirk Moll (Mitglied des Kreistages) | | |
| | | Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 13. September 1995 wurde am 7. März 2012 zuletzt geändert. | | |
| | | Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 400696 eingetragen. | | |
| | | Abschlussprüfer sb+p Strecker + Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte | | |

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die Eichsfeldwerke stehen für innovative Konzepte, effiziente Leistungen, zuverlässigen Service und regionale Verantwortung. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen in den Bereichen Energieerzeugung und -versorgung, Wasserver-/Abwasserentsorgung, Mobilität, Abfallentsorgung und Projektmanagement gestaltet das Unternehmensnetzwerk wichtige Aufgaben der Daseinsvorsorge und trägt entscheidend zur Erreichung übergeordneter Ziele wie regionalem Wirtschaftswachstum, Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie einer leistungsfähigen Infrastruktur und einer hohen Lebensqualität bei. Die Gruppe zählt außerdem zu den größten Arbeitgebern in der Region.

Für ihre Tochtergesellschaften übernimmt die EW als Managementholding die strategische Ausrichtung und Weiterentwicklung. Sie garantiert die Koordination und Abstimmung zwischen den einzelnen Bereichen und arbeitet permanent daran, das zukunftsgetriebene Angebotsspektrum zu optimieren und zu erweitern.

Das Unternehmen verzeichnete im Berichtsjahr eine Umsatzsteigerung um 80,4 TEUR auf 3.590,4 TEUR. Hier spiegelt sich der höhere Leistungsumfang im Zuge des weiteren Wachstums innerhalb der Unternehmensgruppe wider. Die Betriebsführung und die unternehmensführenden Aufgaben für die Tochtergesellschaften wurden im vollen Umfang wahrgenommen.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|-----------|-----------|
| Vollzeit | 34 | 36 |
| Teilzeit | 15 | 13 |
| Auszubildende | 4 | 4 |
| Gesamt | 53 | 53 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€
(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|----------|------|
| Geschäftsführung | entfällt | |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,0 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,0 | 0,0 |

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

| | 2018 | 2017 |
|--------------|------|------|
| Aufsichtsrat | 9,3 | 9,3 |

3. Ausblick

Im Jahr 2019 sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 1.250 TEUR vorgesehen. Darin enthalten sind unter anderem der Neubau des Elektro-Hausanschlusses am Standort des Unternehmens als Voraussetzung zur geplanten Kapazitätserweiterung für den Ausbau der E-Ladeinfrastruktur sowie die Modernisierung der technischen Gebäudeausrüstung. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln.

Im Rahmen der steuerlichen Organschaft sind auch im Geschäftsjahr 2019 die Verluste der EW Bus GmbH zu übernehmen. Der Verlustausgleich soll wiederum unter Nutzung der steuerlichen Optimierungsmöglichkeiten vollständig innerhalb des Organkreises EW umgesetzt werden. Das geplante operative Ergebnis liegt etwa in Höhe des Planansatzes für das Berichtsjahr.

Die strategische Ausrichtung der Unternehmensgruppe auf Investitionen in regenerative Energieerzeugung sowie in ökologisch und ökonomisch innovative Technologien bildet auch perspektivisch einen Hauptschwerpunkt der unternehmerischen Tätigkeit. Dabei sind die Rahmenbedingungen der Branche permanenten Änderungen unterworfen. Um diesen Herausforderungen gerecht zu werden und um unsere Position auf dem regionalen Markt zu festigen und zugleich neue Geschäftsfelder zu erschließen, optimiert die Unternehmensgruppe ihre Strukturen und passt ihre Strategiekonzepte fortlaufend an.

Die erwarteten Marktentwicklungen sowie der Umsetzungserfolg von beabsichtigten Maßnahmen und Projekten fließen in die Planungen für die weitere Unternehmensentwicklung ein. Für die Geschäftsentwicklung 2019 ist mit einem höheren Ausgleichsbetrag an die EW Bus zu rechnen.



Auszubildende der Unternehmensgruppe



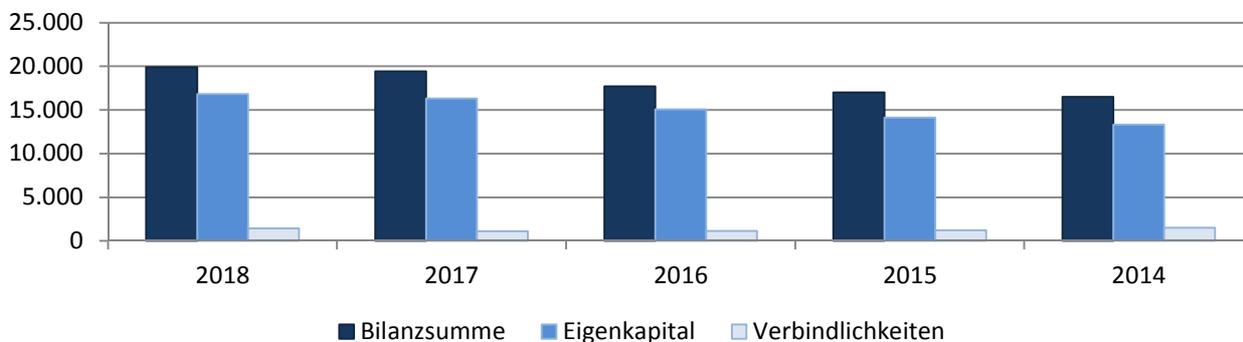
Eingangsportal der Kalteneberschen Klus, welches durch Das LEADER-Programm in 2018 gefördert wurde

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| – A K T I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | 14.156.022,42 | 12.135.352,23 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 413.263,58 | 114.760,29 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 2.595.654,15 | 2.745.020,04 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 583.937,47 | 574.289,52 |
| 3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 11.884,84 | 0,00 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen | 10.538.755,73 | 8.688.755,73 |
| 2. Beteiligungen | 12.526,65 | 12.526,65 |
| B. Umlaufvermögen | 5.748.019,33 | 7.287.823,29 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 82.890,65 | 40.886,44 |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter | 2.121,86 | 11.712,34 |
| 3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 2.890.373,47 | 3.922.124,15 |
| 4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 251.258,72 | 122.560,80 |
| 5. Sonstige Vermögensgegenstände | 86.059,45 | 606,40 |
| II. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 2.435.315,18 | 3.189.933,16 |
| Bilanzsumme | 19.904.041,75 | 19.423.175,52 |

| – P A S S I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | 16.830.000,00 | 16.330.000,00 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 1.000.000,00 | 1.000.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 2.650.000,00 | 2.650.000,00 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| Andere Gewinnrücklagen | 13.180.000,00 | 12.680.000,00 |
| B. Rückstellungen | 1.617.150,00 | 1.971.420,00 |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 526.200,00 | 468.000,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 188.700,00 | 793.500,00 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 902.250,00 | 709.920,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 1.456.891,75 | 1.121.755,52 |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 472.317,18 | 286.460,83 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 367.648,46 | 276.732,40 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 616.926,11 | 558.562,29 |
| Bilanzsumme | 19.904.041,75 | 19.423.175,52 |

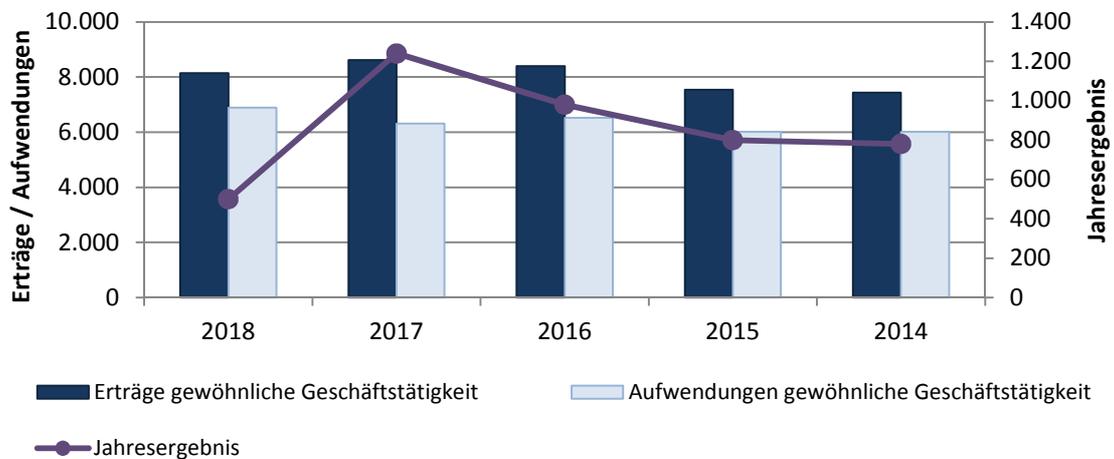
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|---|---------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 3.590.414,80 | 3.509.974,29 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 1.958.054,11 | 1.726.123,18 |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 2.141.329,05 | 2.090.138,42 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 428.824,11 | 424.927,57 |
| 4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 477.788,76 | 465.445,91 |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.382.596,14 | 2.076.428,68 |
| 6. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen | 2.561.660,77 | 3.377.430,18 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 30.667,97 | 4.471,08 |
| 8. Aufwendungen aus der Verlustübernahme | 1.420.000,00 | 1.240.000,00 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 43.260,00 | 18.051,00 |
| 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 1.246.999,59 | 2.303.007,15 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 738.524,87 | 1.054.763,43 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | 508.474,72 | 1.248.243,72 |
| 13. Sonstige Steuern | 8.474,72 | 8.243,72 |
| 14. Jahresüberschuss | 500.000,00 | 1.240.000,00 |
| 15. Einstellung in andere Gewinnrücklagen | 500.000,00 | 1.240.000,00 |
| 16. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|-----------|-----------|
| Vollzeit | 83 | 78 |
| Teilzeit | 9 | 5 |
| Auszubildende | 5 | 3 |
| Gesamt | 97 | 86 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|----------|------|
| Geschäftsführung | entfällt | |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,0 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,0 | 0,0 |

*)Verlustausgleich ÖPNV erfolgt seit 2003 vollständig durch den Gesellschafter Eichsfeldwerke GmbH
 2013: 1.570 T€ 2015: 1.220 T€ 2017: 1.240 T€
 2014: 1.430 T€ 2016: 1.240 T€ 2018: 1.420 T€

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

| | 2018 | 2017 |
|--------------|----------|------|
| Aufsichtsrat | entfällt | |

3. Ausblick

Im Geschäftsjahr 2019 ist u. a. die Anschaffung von 4 neuen Standard-Niederflurbussen, einem Linienbus von 15 Metern Länge und Softwareerweiterungen für die RufBus- sowie Linien-Planung (Initplan) vorgesehen. Das gesamte Investitionsvolumen beläuft sich auf 1.410 TEUR. Die Anschaffung der Busse ist zur Förderung beim Land Thüringen angemeldet. Die Finanzierung wird über Eigenmittel, Fördermittel und eine geplante Darlehensaufnahme sichergestellt.

Die Ertragslage in 2019 ist im Wesentlichen von den Umsätzen aus dem Linien- und Gelegenheitsverkehr geprägt. Die Gesellschaft rechnet mit Umsatz-

erlösen in Höhe von 8.775 TEUR. Die gesetzlichen Ausgleichsleistungen nach § 45a Personenbeförderungsgesetz (PBefG) werden in 2019 unter dem Vorjahresniveau liegen. Durch die Einbindung der EW Entsorgung in die Betriebs- und Verwaltungsstrukturen der EW Bus wird auch im Geschäftsjahr 2019 eine effiziente Auslastung im Verwaltungs-, Werkstatt- und Servicebereich angestrebt.

Analog zu den Vorjahren wird der Verlustausgleich in 2019 im Rahmen des steuerlichen Querverbundes planmäßig durch den Organträger Eichsfeldwerke GmbH erfolgen.



Beteiligung am Azubi-Ticket seit Oktober 2018



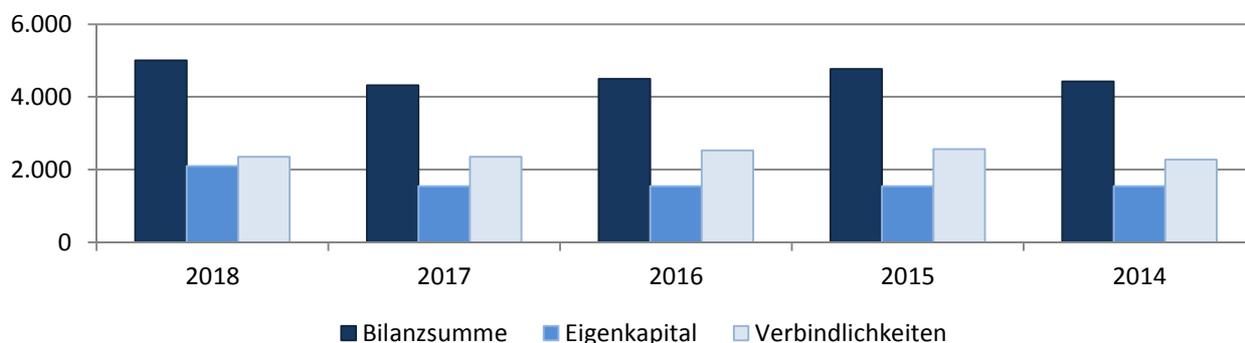
Umbau des Betriebsgebäudes in Leinefelde

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| –A K T I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | 3.428.985,96 | 3.217.712,54 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 43.604,78 | 23.473,82 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 907.039,01 | 790.002,47 |
| 2. Technische Anlagen u. Maschinen | 2.103.354,39 | 1.882.045,49 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 304.987,78 | 282.028,96 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 70.000,00 | 240.161,80 |
| B. Umlaufvermögen | 1.573.723,61 | 1.104.034,71 |
| I. Vorräte | | |
| Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe | 164.034,94 | 126.728,47 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 349.297,68 | 200.115,56 |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter | 367.648,46 | 276.732,40 |
| 3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 46.539,92 | 62.980,81 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 284.138,95 | 254.974,16 |
| III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 362.063,66 | 182.503,31 |
| Bilanzsumme | 5.002.709,57 | 4.321.747,25 |

| –P A S S I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---------------------|---------------------|
| A. Eigenkapital | 2.100.000,00 | 1.550.000,00 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 500.000,00 | 500.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 1.600.000,00 | 1.050.000,00 |
| III. Jahresüberschuss | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 549.000,00 | 420.300,00 |
| Sonstige Rückstellungen | 549.000,00 | 420.300,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 2.353.709,57 | 2.351.447,25 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.720.000,00 | 1.480.000,00 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 323.080,16 | 426.095,96 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 0,00 | 1.519,32 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 310.629,41 | 443.831,97 |
| Bilanzsumme | 5.002.709,57 | 4.321.747,25 |

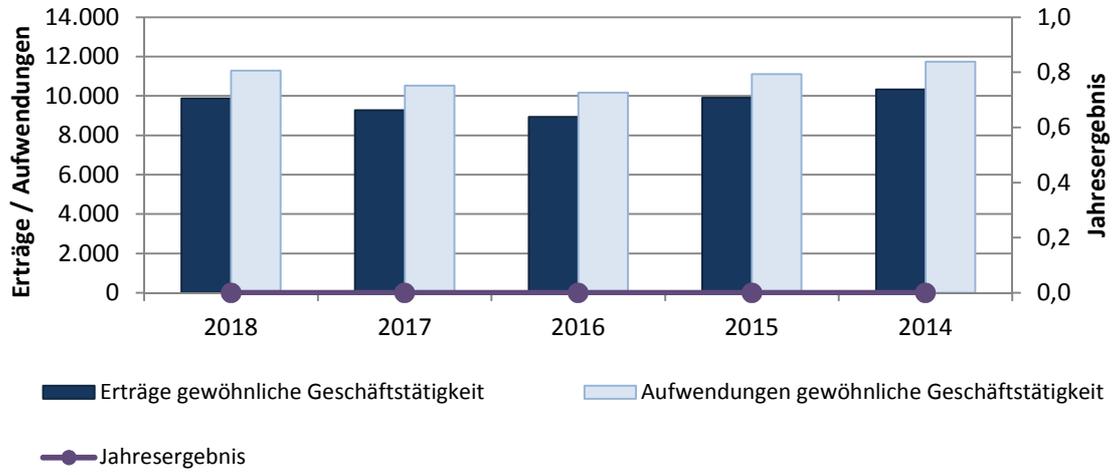
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 9.168.554,48 | 8.573.500,19 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 709.623,48 | 708.250,01 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 3.393.603,08 | 3.025.998,25 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.577.299,55 | 2.653.587,94 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 2.771.741,02 | 2.454.202,40 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 576.843,06 | 520.376,37 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 762.310,04 | 681.687,84 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.193.222,88 | 1.159.210,26 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 94,81 | 149,18 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 15.927,33 | 20.358,85 |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -1.412.674,19 | -1.233.522,53 |
| 10. Ergebnis nach Steuern | -1.412.674,19 | -1.233.522,53 |
| 11. Sonstige Steuern | 7.325,81 | 6.477,47 |
| 12. Erträge aus der Verlustübernahme | 1.420.000,00 | 1.240.000,00 |
| 13. Jahresüberschuss | 0,00 | 0,00 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|-----------|-----------|
| Vollzeit | 45 | 45 |
| Teilzeit | 3 | 2 |
| Auszubildende | 2 | 0 |
| Gesamt | 50 | 47 |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,0 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,0 | 0,0 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€
(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|----------|------|
| Geschäftsführung | entfällt | |

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

| | 2018 | 2017 |
|--------------|----------|------|
| Aufsichtsrat | entfällt | |

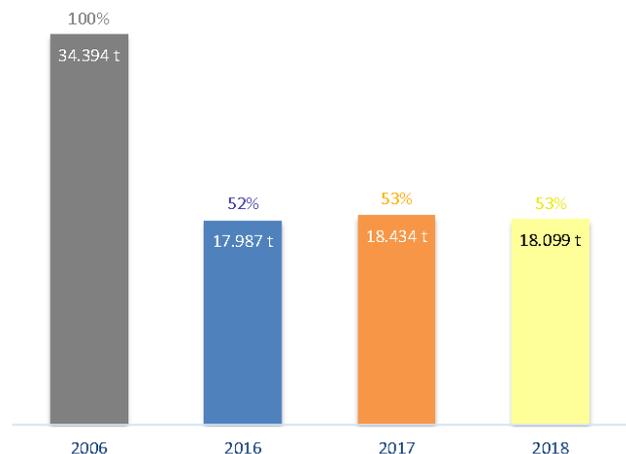
3. Ausblick

Die übertragenen Aufgaben werden kontinuierlich fortgeführt. Auch die Altglas-Erfassung im Landkreis Eichsfeld wird für den neuen Leistungszeitraum ab dem 1. Januar 2019 mit unverändertem Leistungsumfang realisiert. Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2019 mit Umsatzerlösen von insgesamt 6.242 TEUR.

Für das Geschäftsjahr 2019 sind Investitionen in Höhe von 875 TEUR vorgesehen. Sie dienen der Erneuerung und dem Austausch der Restabfall-, Altpapier- und Sammelbehälter, dem Ersatz von Entsorgungsfahrzeugen sowie der Erneuerung der Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Finanzierung der Investitionen soll aus Eigenmitteln erfolgen.



Jahresleistungskennndaten der EW Entsorgung in 2018



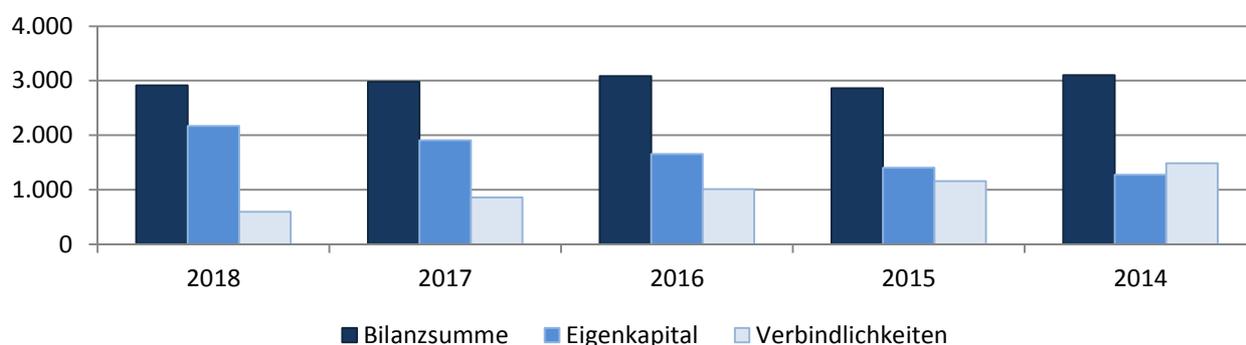
Entwicklung der Restabfallmenge (einschließlich Sperrmüll) im Landkreis Eichsfeld

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| – A K T I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | 1.967.760,28 | 2.053.758,34 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 83.862,57 | 13.253,40 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 604.263,68 | 599.954,82 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.279.634,03 | 1.440.550,12 |
| B. Umlaufvermögen | 946.635,70 | 926.597,15 |
| I. Vorräte | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 74.678,07 | 63.236,82 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 415.952,51 | 414.123,91 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 12.632,80 | 14.132,31 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 224.105,11 | 63.429,94 |
| III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 219.267,21 | 371.674,17 |
| Bilanzsumme | 2.914.395,98 | 2.980.355,49 |

| – P A S S I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---------------------|---------------------|
| A. Eigenkapital | 2.172.500,00 | 1.910.000,00 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 500.000,00 | 500.000,00 |
| II. Gewinnrücklagen | | |
| Andere Gewinnrücklagen | 1.672.500,00 | 1.410.000,00 |
| III. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 140.200,00 | 210.925,00 |
| 1. Steuerrückstellungen | 3.000,00 | 800,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 137.200,00 | 210.125,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 601.695,98 | 859.430,49 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 80.000,00 | 310.000,00 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 89.663,90 | 121.667,81 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 279.049,90 | 212.140,37 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 41.602,77 | 64.940,01 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 111.379,41 | 150.682,30 |
| Bilanzsumme | 2.914.395,98 | 2.980.355,49 |

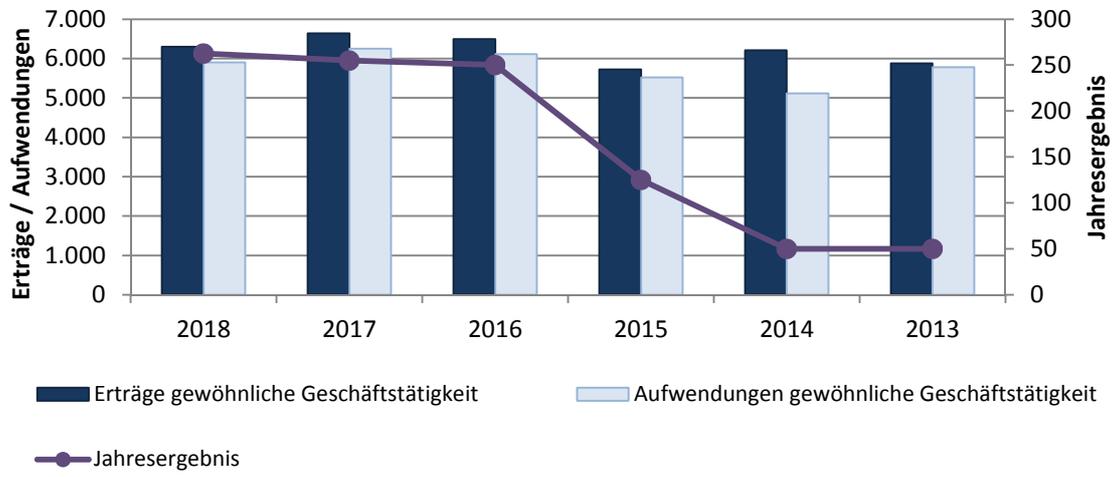
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|---|-------------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 6.153.113,01 | 6.534.764,39 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 148.988,83 | 103.758,66 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 1.113.503,09 | 1.540.949,55 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 1.079.642,99 | 1.194.202,41 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.531.752,97 | 1.419.687,64 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 342.001,47 | 318.233,17 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 575.581,28 | 542.641,13 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.259.148,52 | 1.230.635,76 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 174,13 | 226,82 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 3.246,25 | 6.828,00 |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 397.399,40 | 385.572,21 |
| 10. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 110.428,70 | 106.022,51 |
| 11. Ergebnis nach Steuern | 286.970,70 | 279.549,70 |
| 12. Sonstige Steuern | 24.470,70 | 24.549,70 |
| 13. Jahresüberschuss | 262.500,00 | 255.000,00 |
| 14. Einstellung in die anderen Gewinnrücklagen | 262.500,00 | 255.000,00 |
| 15. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

| | |
|--|--|
| Adresse Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt | Gesellschafter Eichsfeldwerke GmbH 49 % 13,72 T€ Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) 51 % 14,28 T€ |
| E-Mail info@ew-netz.de | Beteiligungen keine |
| Homepage www.eichsfeldwerke.de | Geschäftsführung Dipl.-Ing. Ulrich Gabel |
| Gründungsjahr 1994 | Gremien Gesellschafterversammlung |
| Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung | Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 22. November 1994 wurde am 28. Juni 2011 zuletzt geändert. |
| Stammkapital 28 T€ | Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 402446 eingetragen. |
| Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Wasserver- und Abwasserentsorgungsanlagen auf der Grundlage eigener Anlagen wie auch derjenigen einer Betriebsführung für Dritte sowie Bau, Projektierung und Planung solcher Anlagen für Dritte. Dies umfasst auch die kaufmännische Betriebsführung sowie die Wahrnehmung von Angelegenheiten der laufenden Verwaltung für kommunale Aufgabenträger. | Abschlussprüfer sb+p Strecker • Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte |
| Öffentlicher Zweck Für die EW Wasser GmbH (EW Wasser) besteht der öffentliche Zweck nach wie vor fort. | |

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die EW Wasser ist im Auftrag des Zweckverbands Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld (WAZ) für die technische und kaufmännische Betriebsführung zuständig. Sie unterhält und betreibt im gesamten Verbandsgebiet die Anlagen und Netze im Trinkwasserbereich sowie in der Abwasserentsorgung. 5,9 Mio. Liter Trinkwasser täglich werden für rund 46.000 Menschen bereitgestellt. Untrennbar verbunden mit dem Schutz der Gewässer und der Trinkwasserressourcen steht die fachgerechte Reinigung der Abwässer. Knapp 72.500 Einwohner sind an das Kanalnetz mit rund 856 Kilometern Länge angeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2018 standen neben der planmäßigen Betriebsführung, einschließlich der Unterhaltung und Erneuerung der Anlagen, die weitere Optimierung und Umsetzung der technischen Konzepte im Vordergrund. Im Abwasserbereich wurden u. a. die Erweiterung der Kläranlage Horsmar fortgeführt sowie die Bauarbeiten für die innere und äußere Erschließung zum Gewerbegebiet „An der A38 – Ost“ in Heilbad Heiligenstadt vergeben. Daneben waren umfangreiche Maßnahmen zur grundhaften Erneuerung der Orts-

netze im Zuge des Straßenbaus umzusetzen, u. a. in Birkenfelde, Effelder, Helmsdorf, Heyerode, Heilbad Heiligenstadt und Horsmar sowie Wahlhausen und Wendehausen. Im Trinkwasserbereich lag der Schwerpunkt auf der Erneuerung der Versorgungsanlagen, u. a. des Bohrbrunnens Jahnturnplatz in Heilbad Heiligenstadt. Insgesamt wurden im Jahr 2018 Investitionen des WAZ Obereichsfeld mit einem Gesamtwertumfang von rund 13 Mio. EUR realisiert.

Weitere Anforderungen resultierten aus der Beantragung der Erstattungsleistungen nach der Richtlinie zur Umsetzung des § 21a Abs. 5 und 6 Thüringer Kommunalabgabengesetz (Wasser-Abwasser-Erstattungsrichtlinie) sowie der Fortschreibung der Wasserpreiskalkulation für den Zeitraum 2019 bis 2022.

Das Unternehmen verzeichnete im Jahr 2018 einen Umsatz von 3.829 TEUR (Vorjahr: 3.703 TEUR). Der Umsatz resultiert aus den Aufwendungen für die Betriebsführung, die entsprechend vertraglicher Vereinbarung dem WAZ Obereichsfeld in Rechnung gestellt werden.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|-----------|-----------|
| Vollzeit | 40 | 40 |
| Teilzeit | 7 | 5 |
| Auszubildende | 5 | 6 |
| Gesamt | 52 | 51 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|----------|------|
| Geschäftsführung | entfällt | |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,0 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,0 | 0,0 |

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

| | 2018 | 2017 |
|--------------|----------|------|
| Aufsichtsrat | entfällt | |

3. Ausblick

Im Jahr 2019 sind im Zuge der Umsetzung der technischen Konzepte weitere umfangreiche Maßnahmen zu realisieren. Dazu zählen neben der Erweiterung der Kläranlage Horsmar die Erschließung des Gewerbegebietes „An der A38 – Ost“ in Heilbad Heiligenstadt, der Ausbau der Ortsnetze und die Erneuerung der Versorgungsanlagen. Das geplante Investitionsprogramm des WAZ Obereichsfeld verbleibt somit auch im Jahr 2019 auf einem hohen Niveau und beträgt rund 14,7 Mio. EUR.

Seitens der EW Wasser sind Sachanlageinvestitionen i. H. v. 40 TEUR vorgesehen. Für die Geschäftsentwicklung in 2019 ist mit einem Ergebnis auf Vorjahresniveau zu rechnen.

Aus gegenwärtiger Sicht der EW Wasser liegen keine den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risiken vor. Vorgänge, die für die Beurteilung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der EW Wasser von besonderer Bedeutung wären, sind nach dem 31. Dezember 2018 nicht eingetreten.



Erweiterung und Modernisierung der Kläranlage Horsmar



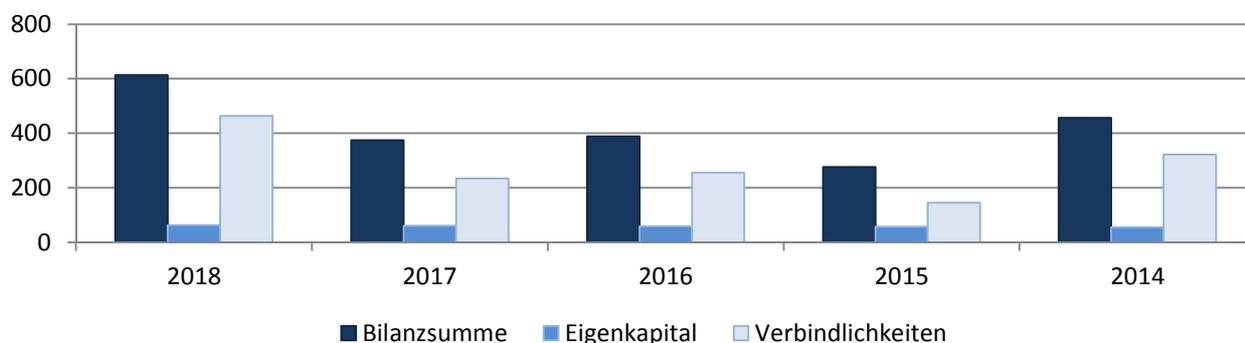
Fertiggestellte Kläranlage Birkenfelde

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| -A K T I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|-------------------|-------------------|
| A. Anlagevermögen | 6.407,72 | 10.679,54 |
| I. Sachanlagen | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 6.407,72 | 10.679,54 |
| B. Umlaufvermögen | 550.778,57 | 305.236,82 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.343,10 | 3.296,95 |
| 2. Forderungen gegen Gesellschafter | 545.422,61 | 301.925,75 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 12,86 | 14,12 |
| II. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 56.771,13 | 59.154,99 |
| Bilanzsumme | 613.957,42 | 375.071,35 |

| -P A S S I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|-------------------|-------------------|
| A. Eigenkapital | 63.300,00 | 61.300,00 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 28.000,00 | 28.000,00 |
| II. Gewinnrücklagen | | |
| Andere Gewinnrücklagen | 35.300,00 | 33.300,00 |
| III. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 86.600,00 | 79.625,00 |
| Sonstige Rückstellungen | 86.600,00 | 79.625,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 464.057,42 | 234.146,35 |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 17.606,34 | 10.491,49 |
| 2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 251.258,72 | 122.560,80 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 195.192,36 | 101.094,06 |
| Bilanzsumme | 613.957,42 | 375.071,35 |

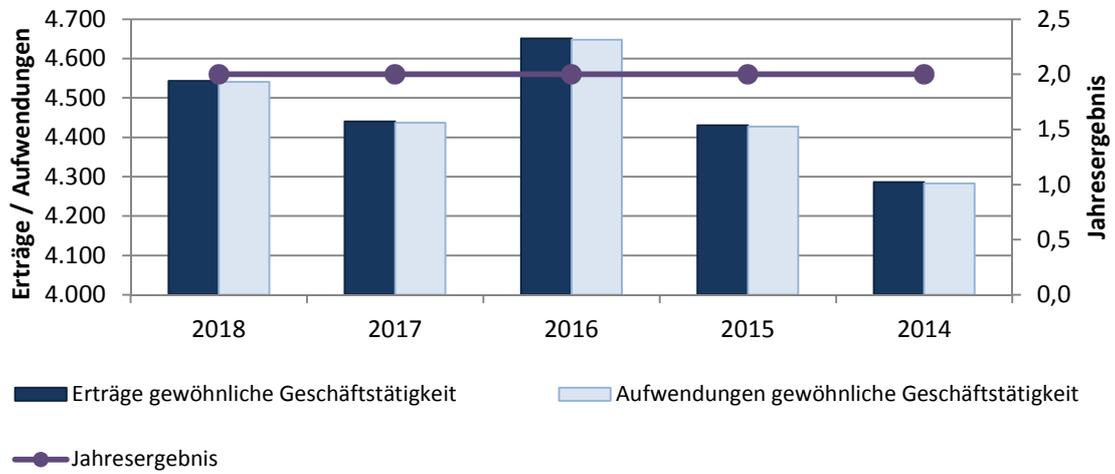
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|--|-----------------|-----------------|
| 1. Umsatzerlöse | 3.829.324,57 | 3.703.224,18 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 714.073,92 | 736.748,63 |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 2.103.563,98 | 2.031.514,97 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 447.977,40 | 428.997,81 |
| 4. Abschreibungen auf Sachanlagen | 4.271,82 | 4.271,82 |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.984.631,23 | 1.972.436,12 |
| 6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 48,81 | 53,58 |
| 7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 3.002,87 | 2.805,67 |
| 8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 838,87 | 705,67 |
| 9. Ergebnis nach Steuern | 2.164,00 | 2.100,00 |
| 10. Sonstige Steuern | 164,00 | 100,00 |
| 11. Jahresüberschuss | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 12. Einstellung in andere Gewinnrücklagen | 2.000,00 | 2.000,00 |
| 13. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

| | |
|--|--|
| Adresse Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt | Öffentlicher Zweck Für die EW Projekt GmbH (EW Projekt) besteht der öffentliche Zweck nach wie vor fort. |
| E-Mail info@ew-netz.de | Gesellschafter Eichsfeldwerke GmbH 100 % 200 T€ |
| Homepage www.eichsfeldwerke.de | Beteiligungen keine |
| Gründungsjahr 1994 | Geschäftsführung Dipl.-Ing. Ulrich Gabel |
| Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung | Gremien Gesellschafterversammlung |
| Stammkapital 200 T€ | Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 22. November 1994 wurde am 7. März 2012 zuletzt geändert. |
| Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist Erwerb und Veräußerung von Grundstücken, Planung und Erschließung von Baugebieten, Durchführung, Projektierung, Projektsteuerung und Überwachung von Erschließungsmaßnahmen für Kommunen und sonstige Dritte sowie die Durchführung von privaten und kommunalen Wohnungsbauvorhaben und gewerblichen Bauvorhaben jeder Art. Gegenstand des Unternehmens ist auch die Projektierung, Steuerung, Durchführung und Überwachung von Maßnahmen des Regionalmarketings und des Regionalmanagements sowie von Maßnahmen zur Stärkung der regionalen Wirtschaftskraft. Gegenstand des Unternehmens ist weiterhin die Errichtung und der Betrieb von Anlagen zur Erzeugung von Energie aus regenerativen Quellen. | Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 402447 eingetragen. |
| | Abschlussprüfer sb+p Strecker • Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte |

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Ganzheitliche Lösungen im Bereich Projektmanagement sind der Schwerpunkt der EW Projekt. Zu den umfangreichen Leistungen für öffentliche und private Investoren zählen insbesondere die Projektvorbereitung, die Finanzierung und Baubetreuung, das Fördermittelmanagement sowie die Abrechnung und Vermarktung, aber auch die Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination sowie das Liegenschaftsmanagement.

Im abgeschlossenen Geschäftsjahr hat die Eichsfeldwerke-Tochter Umsatzerlöse von 2.374 TEUR erzielt (Vorjahr: 2.445 TEUR). Der Umsatzrückgang resultiert überwiegend aus der gesunkenen Einspeisung durch die Windenergieanlagen (WEA) aus dem Geschäftsfeld „Erneuerbare Energieanwendungen“ infolge eines windärmeren Jahres.

Bereits 2014 hatte das Unternehmen sein Geschäft durch Investitionen in die Erzeugung erneuerbarer

Energie und deren Anwendung erweitert. Im Berichtsjahr konnten so 10.870 Megawattstunden umweltfreundlicher Strom aus zwei WEA sowie einer Photovoltaikanlage in das öffentliche Netz eingespeist werden.

Attraktive Arbeits- und Lebensgrundlagen werden durch die vorausschauende Erschließung von Wohnbaugebieten (WBG) und Gewerbegebieten im Eichsfeld geschaffen. Schwerpunkte bildeten die laufende Erschließung des neuen Gewerbegebietes „An der A38 – Ost“ im Auftrag der Stadt Heilbad Heiligenstadt und die Erschließung des WBG „Auf dem Hohen Rott – Teil 4“. Das Eigenprojekt der Gesellschaft wurde mit der Abnahme im Juli 2018 abgeschlossen und die Vermarktung der Grundstücke fortgeführt. Darüber hinaus hat die EW Projekt mit der Entwicklung weiterer WBG begonnen.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|----------|----------|
| Vollzeit | 4 | 5 |
| Teilzeit | 0 | 0 |
| Auszubildende | 0 | 0 |
| Gesamt | 4 | 5 |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,0 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,0 | 0,0 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€
(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|----------|------|
| Geschäftsführung | entfällt | |

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

| | 2018 | 2017 |
|--------------|----------|------|
| Aufsichtsrat | entfällt | |

3. Ausblick

In 2019 werden die Geschäftsbesorgungs-, Projektsteuerungs- und sonstigen Leistungen für verschiedene Baugebiete und sonstige Bauvorhaben vertragsgemäß weitergeführt. Schwerpunkte bilden weiterhin die Erschließung des neuen Gewerbegebietes „An der A 38 – Ost“ im Auftrag der Stadt Heilbad Heiligenstadt und die Projektentwicklung

neuer Wohnbaugebiete. Darüber hinaus steht die Vorbereitung neuer Standorte zur regenerativen Energiegewinnung weiter im Fokus der Geschäftstätigkeit. Die Gesellschaft rechnet in 2019 mit Umsatzerlösen von 2.275 TEUR und einem Jahresergebnis von 189 TEUR.



Erschließung des Gewerbegebietes „An der A38 – Ost“ in Heilbad Heiligenstadt



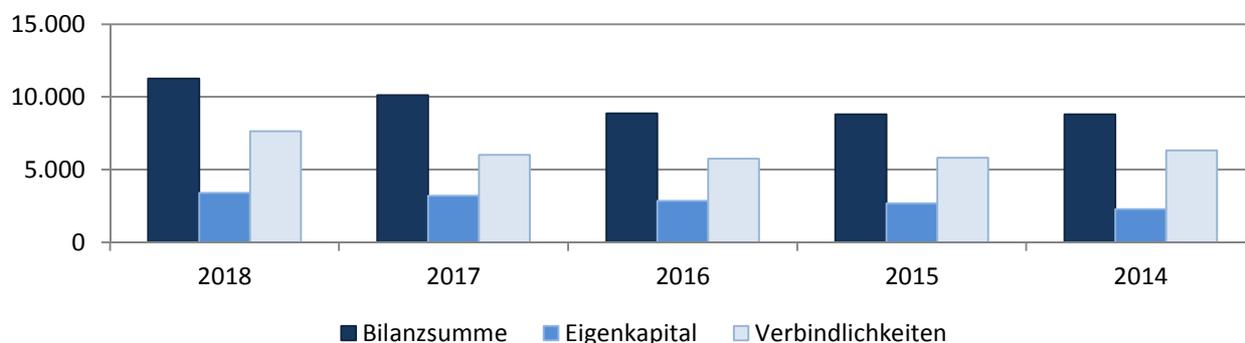
Fertigstellung der Erschließung Wohnbaugebiet „Auf dem hohen Rott – 4“

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| –A K T I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | 5.300.126,84 | 5.803.746,34 |
| I. Sachanlagen | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 5.252.080,40 | 5.699.065,97 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 48.046,44 | 104.680,37 |
| B. Umlaufvermögen | 5.954.774,47 | 4.326.440,20 |
| I. Vorräte | | |
| Grundstücke und unfertige Erzeugnisse | 987.696,98 | 1.799.478,30 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 660.130,99 | 506.714,03 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 9.231,00 | 0,00 |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände | 3.954.541,81 | 1.727.849,39 |
| III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 343.173,69 | 292.398,48 |
| Bilanzsumme | 11.254.901,31 | 10.130.186,54 |

| –P A S S I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | 3.416.000,00 | 3.200.000,00 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 200.000,00 | 200.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 1.500.000,00 | 1.500.000,00 |
| III. Gewinnrücklage | | |
| Andere Gewinnrücklagen | 1.716.000,00 | 1.500.000,00 |
| IV. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 204.250,00 | 907.050,00 |
| 1. Steuerrückstellungen | 14.100,00 | 116.900,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 190.150,00 | 790.150,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 7.634.651,31 | 6.023.136,54 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 7.496.491,61 | 5.539.865,11 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 12.874,66 | 17.453,02 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 32.188,61 | 320.042,83 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 12.862,04 | 29.222,90 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 80.234,39 | 116.552,68 |
| Bilanzsumme | 11.254.901,31 | 10.130.186,54 |

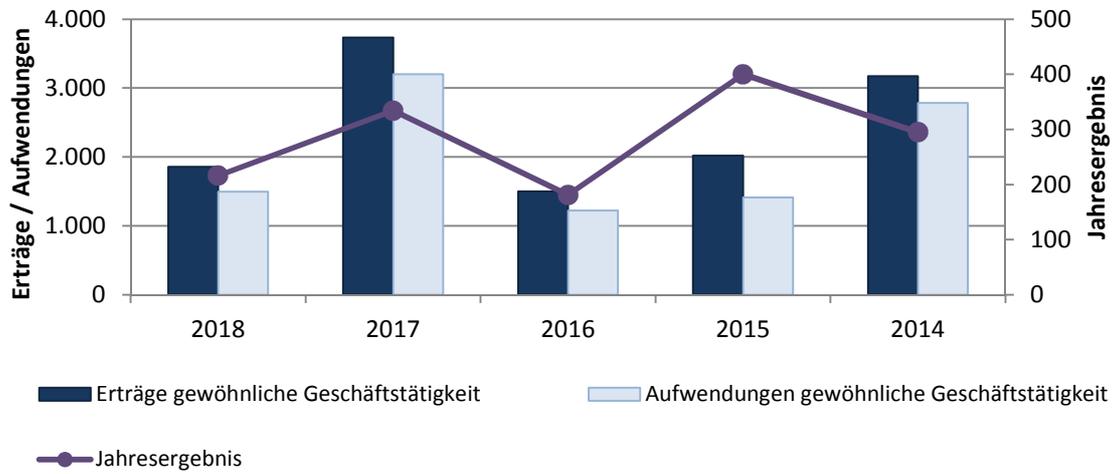
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|--|-------------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 2.373.970,52 | 2.445.312,69 |
| 2. Erhöhung des Bestandes an unfertigen und fertigen Erzeugnissen | 554.445,59 | 1.226.985,02 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 35.765,90 | 59.680,90 |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 154.488,71 | 104.901,10 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 114.385,08 | 1.850.553,79 |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 213.143,67 | 220.035,37 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 45.112,26 | 46.928,05 |
| 6. Abschreibungen auf Sachanlagen | 451.016,08 | 454.573,64 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 413.265,92 | 417.096,53 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 119,06 | 109,90 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 103.434,39 | 105.917,84 |
| 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 360.563,78 | 532.082,19 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 144.327,84 | 197.836,94 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | 216.235,94 | 334.245,25 |
| 13. Sonstige Steuern | 235,94 | 245,25 |
| 14. Jahresüberschuss | 216.000,00 | 334.000,00 |
| 15. Einstellung in andere Gewinnrücklagen | 216.000,00 | 334.000,00 |
| 16. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

| | |
|------------------------------------|--|
| Adresse | Philipp-Reis-Straße 2 37308 Heilbad Heiligenstadt |
| E-Mail | info@ew-netz.de |
| Homepage | www.eichsfeldwerke.de |
| Gründungs-jahr | 1992 |
| Rechtsform | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| Stammkapital | 500 T€ |
| Gegenstand des Unternehmens | Gegenstand des Unternehmens ist die Erzeugung, die Verteilung und der Verkauf von Energie auf Grundlage eigener Anlagen wie auch derjenigen einer Betriebsführung für Dritte sowie die Erbringung aller hiermit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Dies umfasst auch die kaufmännische Betriebsführung. Die Gesellschaft ist berechtigt, entsprechende Erzeugungs- und Verteilungsanlagen zu erwerben, zu errichten, zu unterhalten und zu betreiben. |
| Öffentlicher Zweck | Für die EW Wärme GmbH (EW Wärme) besteht der öffentliche Zweck nach wie vor fort. |

| | | | |
|------------------------------|--|-------|----------|
| Gesellschafter | Eichsfeldwerke GmbH | 100 % | 255 T€* |
| *Ausgegebenes Kapital 255 T€ | | | |
| Beteiligungen | Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt GmbH | 49 % | 1.753 T€ |
| Stammkapital: | | | |
| Geschäftsführung | Dipl.-Ing. Ulrich Gabel, Dipl.-Ing. Dirk Nehr Korn | | |
| Gremien | Gesellschafterversammlung | | |
| Gesellschaftsvertrag | Der Gesellschaftsvertrag vom 12. März 1992 wurde am 12. September 2016 zuletzt geändert. | | |
| Handelsregister | Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 401745 eingetragen. | | |
| Abschlussprüfer | sb+p Strecker • Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte | | |

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die EW Wärme bietet innovative Energiedienstleistungen verbunden mit technischer und kaufmännischer Expertise sowie langjähriger Erfahrung. Ziel der Eichsfeldwerke-Tochter ist es, ein Höchstmaß an Versorgungssicherheit mit dem Fokus auf eine effiziente und umweltschonende Wärme- und Stromversorgung zu erreichen.

Im Berichtsjahr erzielte die EW Wärme einen Umsatz von 1.910 TEUR (Vorjahr: 1.720 TEUR), der sich fast vollständig aus Entgelten für Energiedienstleistungen zusammensetzt.

Mit dem Erwerb von 49 % der Geschäftsanteile der Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt GmbH (SWH) hat das Unternehmen bereits im Jahr 2015 den Grundstein für ein strategisch wichtiges Bündnis gelegt, das im abgeschlossenen Geschäftsjahr entscheidend weiterentwickelt wurde. Im Zuge dieser Partnerschaft haben die Eichsfeldwerke ein Konzept

für die strukturelle Entwicklung aller kommunalen Unternehmen von Heilbad Heiligenstadt erarbeitet.

2018 hat die Stadt mit der Gründung der Vital Heilbad Heiligenstadt GmbH & Co. KG als Holdinggesellschaft einen wichtigen Teil dieses Konzepts umgesetzt. Die Stadt hat ihre Anteile an den Stadtwerken auf diese Gesellschaft übertragen. Im November 2018 wurde zwischen der SWH und der Vital Heilbad Heiligenstadt ein Gewinnabführungsvertrag sowie parallel dazu zwischen der EW Wärme und der Vital Heilbad Heiligenstadt ein Konsortialvertrag abgeschlossen.

Im Geschäftsjahr 2018 ergibt sich nach Abzug der sonstigen Steuern ein Jahresüberschuss von 900 TEUR. Dieser liegt, aufgrund des Einmaleffekts aus Beteiligungserträgen im Jahr 2017 sowie der Ausgleichszahlung 2018 durch die SWH, 470 TEUR über dem Ergebnis des Vorjahres.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|-----------|-----------|
| Vollzeit | 12 | 12 |
| Teilzeit | 1 | 0 |
| Auszubildende | 1 | 2 |
| Gesamt | 14 | 14 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|----------|------|
| Geschäftsführung | entfällt | |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,0 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,0 | 0,0 |

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

| | 2018 | 2017 |
|--------------|----------|------|
| Aufsichtsrat | entfällt | |

3. Ausblick

Die Betriebsführungsaufgaben für die energie-technischen Anlagen im Unternehmensverbund, die Akquise und Errichtung neuer Anlagen sowie die ingenieurtechnischen Dienstleistungen werden auch im Jahr 2019 weitergeführt. Das geplante Investitionsvolumen in das Sachanlagevermögen

beträgt 90 TEUR, darunter 65 TEUR für Fahrzeuge und 25 TEUR für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Die Finanzierung der Investitionen erfolgt aus Eigenmitteln. Die Gesellschaft rechnet in 2019 mit Umsatzerlösen in Höhe von 1.941,5 TEUR und einem Jahresergebnis von 514 TEUR.



Mieterstromprojekt in Beuren



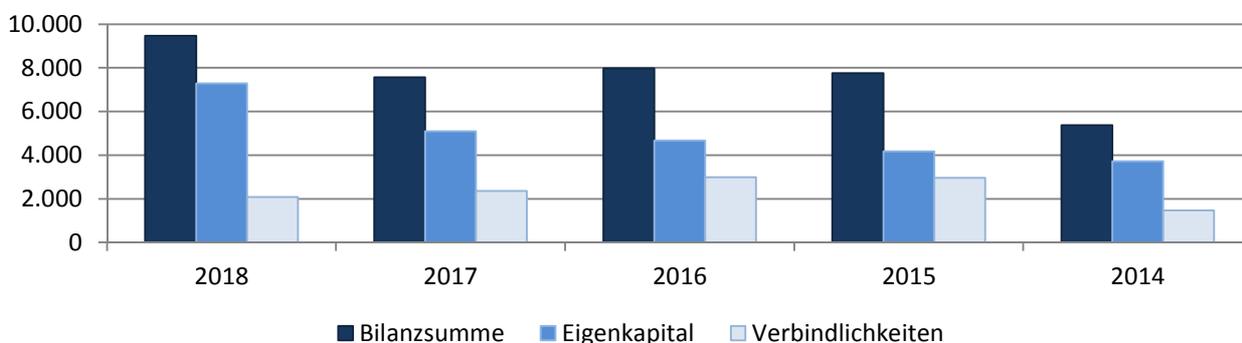
Windkraftanlagen Gewerbegebiet „Auf dem Übel“

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| –A K T I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|---------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | 7.991.016,04 | 6.700.729,65 |
| I. Sachanlagen | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 25.932,84 | 35.346,45 |
| II. Finanzanlagen | | |
| 1. Beteiligungen | 6.665.383,20 | 6.665.383,20 |
| 2. Sonstige Ausleihungen | 1.299.700,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 1.475.734,94 | 868.836,01 |
| I. Vorräte | | |
| Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 33.585,63 | 24.363,65 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 12.756,58 | 6.990,02 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 137.818,58 | 140.477,08 |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 1.047.645,29 | 437.379,81 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 102.420,33 | 102.183,05 |
| III. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten | 141.508,53 | 157.442,40 |
| Bilanzsumme | 9.466.750,98 | 7.569.565,66 |

| –P A S S I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|---------------------|---------------------|
| A. Eigenkapital | 7.295.000,00 | 5.095.000,00 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 500.000,00 | 500.000,00 |
| ./ Nennbetrag eigener Geschäftsanteile | 245.000,00 | 245.000,00 |
| Ausgegebenes Kapital | 255.000,00 | 255.000,00 |
| II. Kapitalrücklagen | 3.560.000,00 | 2.260.000,00 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| Andere Gewinnrücklagen | 3.480.000,00 | 2.580.000,00 |
| IV. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |
| B. Rückstellungen | 86.800,00 | 111.500,00 |
| 1. Steuerrückstellungen | 28.500,00 | 23.900,00 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 58.300,00 | 87.600,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 2.084.950,98 | 2.363.065,66 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 1.500.000,00 | 1.900.000,00 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 50.679,66 | 37.513,44 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 359.787,33 | 281.195,68 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 9.458,05 | 454,10 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 165.025,94 | 143.902,44 |
| Bilanzsumme | 9.466.750,98 | 7.569.565,66 |

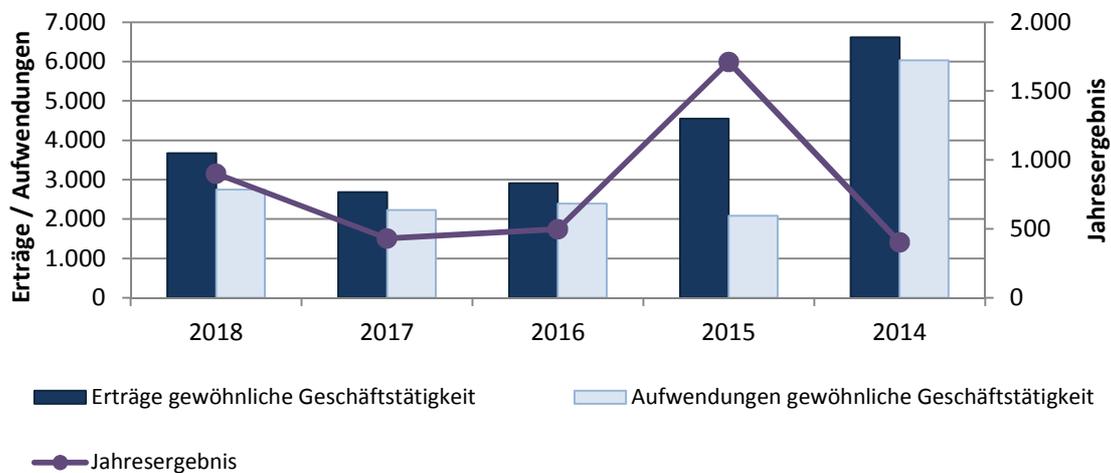
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|--|-------------------|-------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 1.913.768,64 | 1.722.888,03 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 864.399,31 | 577.876,56 |
| 3. Materialaufwand | | |
| Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 22.094,99 | 22.156,35 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 703.847,48 | 647.908,03 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 165.174,67 | 149.978,78 |
| 5. Abschreibungen auf Sachanlagen | 15.834,59 | 21.535,47 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 1.829.139,15 | 1.363.442,25 |
| 7. Erträge aus Beteiligungen | 896.522,50 | 384.313,72 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 42,37 | 59,34 |
| 9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 15.498,66 | 21.072,45 |
| 10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 923.143,28 | 459.044,32 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 22.425,28 | 28.342,32 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | 900.718,00 | 430.702,00 |
| 13. Sonstige Steuern | 718,00 | 702,00 |
| 14. Jahresüberschuss | 900.000,00 | 430.000,00 |
| 15. Einstellung in andere Gewinnrücklagen | 900.000,00 | 430.000,00 |
| 16. Bilanzgewinn | 0,00 | 0,00 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

| | | | | | | | |
|--|---|----------|----------|------------------------|------|----------|--|
| <p>Adresse Worbis, Hausener Weg 32 37339 Leinefelde-Worbis</p> | <p>Beteiligungen keine</p> | | | | | | |
| <p>E-Mail info@ew-netz.de</p> | <p>Geschäftsführung Dipl.-Ing. Ulrich Gabel, Dipl.-Ing. Dirk Nehr Korn</p> | | | | | | |
| <p>Homepage www.eichsfeldwerke.de</p> | <p>Gremien Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung</p> | | | | | | |
| <p>Gründungsjahr 1990</p> | <p>Mitglieder Aufsichtsrat Dr. Werner Henning <i>Vorsitzender</i> (Landrat Landkreis Eichsfeld), Georg von Meibom <i>Stellvertretender Vorsitzender</i> (Geschäftsführer der EAM GmbH & Co. KG), Michael Gaßmann (Mitglied des Kreistages), Uwe Scheller (Bereichsleiter IT der EAM GmbH & Co. KG), Peter Trappe (Mitglied des Kreistages), Armin Schülbe (Leiter des Regionalzentrums Nord der EAM GmbH & Co. KG)</p> | | | | | | |
| <p>Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> | <p>Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 7. September 1990 wurde am 11. Juni 2013 zuletzt geändert.</p> | | | | | | |
| <p>Stammkapital 5.200 T€</p> | <p>Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 401137 eingetragen.</p> | | | | | | |
| <p>Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens sind die Gas-, Strom- und Wärmeversorgung einschließlich der Errichtung und des Betriebes aller hierzu erforderlichen Anlagen, der Vertrieb von und der Handel mit Gas, Strom und Wärme sowie Dienstleistungen für eine rationelle Energienutzung.</p> | <p>Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft</p> | | | | | | |
| <p>Öffentlicher Zweck Für die EW Eichsfeldgas GmbH (EW Eichsfeldgas) besteht der öffentliche Zweck nach wie vor fort.</p> | | | | | | | |
| <p>Gesellschafter</p> <table border="1"> <tr> <td>Eichsfeldwerke GmbH</td> <td>51 %</td> <td>2.652 T€</td> </tr> <tr> <td>EAM Beteiligungen GmbH</td> <td>49 %</td> <td>2.548 T€</td> </tr> </table> | Eichsfeldwerke GmbH | 51 % | 2.652 T€ | EAM Beteiligungen GmbH | 49 % | 2.548 T€ | |
| Eichsfeldwerke GmbH | 51 % | 2.652 T€ | | | | | |
| EAM Beteiligungen GmbH | 49 % | 2.548 T€ | | | | | |

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die EW Eichsfeldgas bietet Ihren Kunden seit Gründung des Unternehmens im Jahr 1990 eine sichere und umweltschonende Energieversorgung. Das Kerngeschäft des Unternehmens besteht dabei weiterhin in der zuverlässigen Versorgung der Erdgaskunden, die an das mittlerweile 900 Kilometer lange Leitungsnetz angeschlossen sind. Von besonderer Bedeutung im Geschäftsjahr 2018 war der Abschluss der Konzessionsverfahren. Mit allen Gemeinden wurden neue Konzessionsverträge unterzeichnet und damit die Basis des Unternehmens für die nächsten 20 Jahre gesichert.

Neben der sicheren und zuverlässigen Versorgung von Haushaltskunden, Handwerks- und Gewerbetreibenden sowie zahlreicher Industrieunternehmen mit Erdgas, Strom und Wärme erstrecken sich die Aktivitäten auch auf die Erzeugung von Strom, Wärme und Biogas.

Der Betrieb einer modernen Biogasanlage in Weißenborn-Lüderode steht für einen nachhaltigen und umweltschonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen. Durch den Einsatz nachwachsender Rohstoffe wird seit Mitte 2013 Biogas produziert, in Erdgasqualität aufbereitet und in das Erdgasnetz eingespeist sowie in Anlagen der Unternehmensgruppe zur gekoppelten Wärme- und Stromerzeugung genutzt. Die hocheffiziente Anlage spart jährlich bis zu 10.000 Tonnen CO₂ und ist somit eine nachhaltige Investition in den Klimaschutz.

Die EW-Tochter bietet darüber hinaus ihren Kunden innovative und maßgeschneiderte Energiekonzepte an. Bei der Entwicklung und Umsetzung von Contracting-Modellen verfügt das Unternehmen über ein umfangreiches Knowhow und damit verbunden über weitere Entwicklungsmöglichkeiten.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|-----------|-----------|
| Vollzeit | 29 | 31 |
| Teilzeit | 8 | 7 |
| Auszubildende | 4 | 4 |
| Gesamt | 41 | 42 |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,0 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,0 | 0,0 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€
(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|----------|------|
| Geschäftsführung | entfällt | |

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€
(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|--------------|------|------|
| Aufsichtsrat | 1,2 | 1,0 |

3. Ausblick

Für die kommenden Jahre plant die EW Eichsfeldgas den weiteren Ausbau der bestehenden Geschäftsfelder zur nachhaltigen Sicherung der Ertragskraft und damit für eine positive Ergebnisentwicklung. Um die Vermögenswerte langfristig zu erhalten und auszubauen, werden in 2019 wertsteigernde Investitionen durchgeführt. Eine zentrale Aufgabe besteht dabei in der sicheren, effizienten und diskriminierungsfreien Bereitstellung des Erdgasnetzes und damit in der Gewährleistung einer hohen Versorgungssicherheit.

Für den Ausbau und die Erneuerung des Leitungsnetzes genehmigte der Aufsichtsrat der EW Eichsfeldgas für 2019 Investitionen in Höhe von 1 Mio. EUR. Insgesamt plant das Unternehmen für

2019 ein Investitionsbudget von 3 Mio. EUR. Die EW Eichsfeldgas wird auch in Zukunft allen Kunden einen umfassenden und individuellen Kundenservice durch eine professionelle und bedarfsgerechte Beratung, ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis und innovative Energiedienstleistungen bieten. Neben der Belieferung mit Erdgas, Strom und Wärme gewinnen Dienstleistungen rund um das Thema Energie sowie innovative und energieeffiziente Produkte zunehmend an Bedeutung. Weiter ausgebaut werden daher in 2019 beispielsweise die Angebote im Bereich des Energie-Contracting und der Elektromobilität.



Erschließung des Gewerbegebietes „An der A38 – Ost“



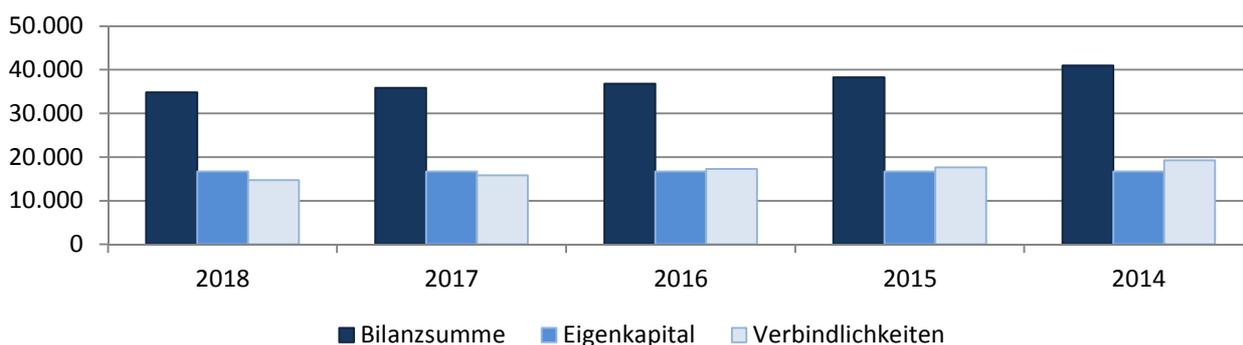
Burg Scharfenstein wird künftig über eine moderne Energiezentrale mit Strom und Wärme versorgt.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| -A K T I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | 23.324.064,02 | 24.882.616,45 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | 9.373,36 | 15.139,02 |
| II. Sachanlagen | 23.314.690,66 | 24.867.477,43 |
| B. Umlaufvermögen | 11.501.141,24 | 10.977.325,89 |
| I. Vorräte | 1.261.466,96 | 1.845.117,70 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 5.482.449,95 | 7.821.185,44 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 4.757.224,33 | 1.311.022,75 |
| Bilanzsumme | 34.825.205,26 | 35.859.942,34 |

| -P A S S I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---------------------------------------|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | 16.685.000,00 | 16.685.000,00 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 5.200.000,00 | 5.200.000,00 |
| II. Kapitalrücklagen | 6.000.000,00 | 6.000.000,00 |
| III. Gewinnrücklagen | 5.485.000,00 | 5.485.000,00 |
| B. Empfangene Ertragszuschüsse | 1.828.244,66 | 1.757.546,31 |
| C. Rückstellungen | 966.677,78 | 1.035.638,71 |
| D. Verbindlichkeiten | 14.714.082,82 | 15.825.557,32 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 631.200,00 | 556.200,00 |
| Bilanzsumme | 34.825.205,26 | 35.859.942,34 |

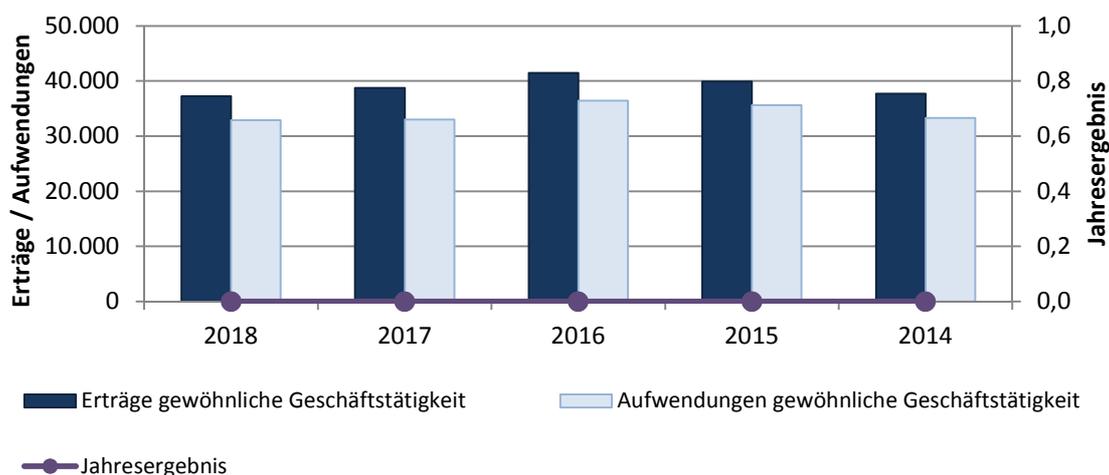
Entwicklung der Bilanzsumme zum Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|---|---------------------|---------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 37.087.998,66 | 37.950.578,56 |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -70.231,27 | 220.230,55 |
| 3. Andere aktivierte Eigenleistungen | 20.637,77 | 13.041,63 |
| 4. Sonstige betriebliche Erträge | 184.807,75 | 537.119,07 |
| 5. Materialaufwand | 25.164.879,41 | 25.150.915,74 |
| 6. Personalaufwand | 2.163.140,91 | 2.194.056,65 |
| 7. Abschreibungen | 3.091.876,21 | 3.161.080,87 |
| 8. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 2.367.026,96 | 2.347.053,40 |
| 9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1.261,53 | 664,78 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 115.029,34 | 172.780,67 |
| 11. Ergebnis der Geschäftstätigkeit | 4.322.521,61 | 5.695.747,26 |
| 12. Steuern vom Einkommen und Ertrag | 275.494,06 | 362.996,89 |
| 13. Ergebnis nach Steuern | 4.047.027,55 | 5.332.750,37 |
| 14. Sonstige Steuern | 5.619,88 | 5.573,88 |
| 15. Aufwand aus Ausgleichszahlung an außenstehende Gesellschafter | 1.479.746,90 | 1.949.746,31 |
| 16. Vertragliche Gewinnabführung | 2.561.660,77 | 3.377.430,18 |
| 17. Jahresüberschuss | 0,00 | 0,00 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

| <p>Adresse Monteverdistraße 2 34131 Kassel</p> |  | <p>Direkte Beteiligungen EAM GmbH & Co. KG, Kassel 10,55 % 9.501 T€ (bezogen auf das Festkapital von insgesamt 90.071 T€)</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--|---|--|---|--|--|-----------------------|----------------|----------------|-----------------|---------|---------|---|--|--|--|---------|---------|---|--|--|--|---------|---------|
| <p>E-Mail Service@EAM.de</p> | | <p>Geschäftsführer am 31.12.2018 Frank Dworaczek (Erster Betriebsleiter des Eigenbetriebs Abfallwirtschaft Lahn-Dill sowie des Eigenbetriebs Lahn-Dill-Akademie des Lahn-Dill-Kreises), Simone Schrickel (Stellvertretende Leiterin des Fachbereichs Jugend und Beistandschaften beim Landkreis Northeim)</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Homepage www.EAM.de</p> | | <p>Gremien Gesellschafterversammlung</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Gründungsjahr 2013</p> | | <p>Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 29.08.2013 wurde zuletzt am 27.03.2014 geändert.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> | | <p>Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Kassel unter HRB 16422 eingetragen.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Stammkapital 25 T€</p> | | <p>Abschlussprüfer PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Gegenstand des Unternehmens Der Erwerb, das Halten und Verwalten sowie die Veräußerung einer Kommanditbeteiligung an der EAM GmbH & Co. KG, Kassel (EAM). Die Gesellschaft dient der Bündelung und Gruppierung ihrer Gesellschafter als mittelbare Gesellschafter der EAM.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Öffentlicher Zweck Die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH ist als Kommanditistin Gesellschafterin der EAM. Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen.</p> | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| <p>Gesellschafter</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Landkreis Eichsfeld, Eigenbetrieb Eichsfelder</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kulturbetriebe</td> <td>14,01 %</td> <td>3.503 €</td> </tr> <tr> <td>Lahn-Dill-Kreis</td> <td>38,93 %</td> <td>9.731 €</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Landkreis Northeim, BgA Kreisvolkshochschule Northeim</td> </tr> <tr> <td></td> <td>24,26 %</td> <td>6.066 €</td> </tr> <tr> <td colspan="3">Main-Kinzig-Kreis, Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen</td> </tr> <tr> <td></td> <td>22,80 %</td> <td>5.700 €</td> </tr> </tbody> </table> | | | Landkreis Eichsfeld, Eigenbetrieb Eichsfelder | | | Kulturbetriebe | 14,01 % | 3.503 € | Lahn-Dill-Kreis | 38,93 % | 9.731 € | Landkreis Northeim, BgA Kreisvolkshochschule Northeim | | | | 24,26 % | 6.066 € | Main-Kinzig-Kreis, Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen | | | | 22,80 % | 5.700 € |
| Landkreis Eichsfeld, Eigenbetrieb Eichsfelder | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Kulturbetriebe | 14,01 % | 3.503 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Lahn-Dill-Kreis | 38,93 % | 9.731 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Landkreis Northeim, BgA Kreisvolkshochschule Northeim | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 24,26 % | 6.066 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Main-Kinzig-Kreis, Eigenbetrieb Jugend- und Freizeiteinrichtungen | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| | 22,80 % | 5.700 € | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Geschäftstätigkeit

Die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH (SVSG 2) ist als Kommanditistin beschränkt haftende Gesellschafterin der EAM GmbH & Co. KG (EAM), die ihren Sitz ebenfalls in Kassel hat. Die EAM steht seit 1929 für die Energieversorgung in Deutschlands Mitte und ist einer der bedeutendsten Regionalversorger der Bundesrepublik. Die EAM-Gruppe betreibt Strom-, Gas- und Wassernetze in weiten Teilen Hessens, Südniedersachsens sowie in Teilen von Ostwestfalen, Westthüringen und Rheinland-Pfalz.

Mittelbare Anteilseigner der EAM waren im Berichtsjahr zwölf Landkreise, 113 Städte und

Gemeinden sowie ein Zweckverband. Sie alle sind nicht direkt, sondern über Sammel- und Vorschaltgesellschaften beteiligt, die jeweils eine Kommanditbeteiligung halten. Da alle mittelbaren EAM-Anteile in den Händen von Kommunen und Landkreisen liegen, ist die EAM auf maximale Weise mit der Region verbunden. Für sie leistet die EAM-Gruppe hohe Wertbeiträge in Form von Gehältern, Aufträgen an lokale Firmen, Konzessions- und Zinszahlungen, der Gewinnverteilung an die Gesellschafter sowie durch die Gewerbesteuer. Als der Energie-Partner vor Ort bietet sie ihren Gesellschaftern zudem die Möglichkeit, die Energiewende mitzugestalten.

Wirtschaftsbericht

Die Beteiligungserträge der SVSG 2 werden aus der Kommanditbeteiligung an der EAM erzielt und lagen deutlich unter dem Vorjahreswert. Dieser Rückgang ist auf einen Sondereffekt im Jahr 2017 zurückzuführen.

Der Steueraufwand betraf die Körperschaftsteuer und den Solidaritätszuschlag. Das Geschäftsjahr 2018 schloss mit einem Jahresüberschuss von

4,0 Mio. EUR ab, der damit deutlich unter dem Vorjahreswert liegt, jedoch vollumfänglich der Prognose für 2018 aus dem letzten Jahr entspricht.

Das Anlagevermögen, welches ausschließlich aus Finanzanlagen besteht, stieg zum Bilanzstichtag und betrug 95,0 % des Gesamtvermögens. Das Eigenkapital deckte 99,6 % der Bilanzsumme.

Die Liquidität war im Berichtsjahr stets gesichert.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|----------|------|------|
| Vollzeit | 0 | 0 |
| Teilzeit | 0 | 0 |
| Gesamt | 0 | 0 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€

(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|------|------|
| Geschäftsführung | 0 | 0 |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0 | 0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0 | 0 |
| Gewinnausschüttungen *) | 280 | 280 |

*) an den Eigenbetrieb Eichsfelder Kulturbetriebe

3. Ausblick

Für das Geschäftsjahr 2019 wird ein höherer Jahresüberschuss der SVSG 2 als im Geschäftsjahr 2018 erwartet. Dieser Anstieg beruht auf einem Sondereffekt bei den Beteiligungserträgen ähnlich wie im Jahr 2017.

Da das Ergebnis der SVSG 2 weitgehend von den Beteiligungserträgen aus der EAM beeinflusst wird, liegen hierin auch die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft.

Diese sind somit bestimmt durch die Chancen und Risiken der EAM und damit der EAM-Gruppe. Dort ist ein konzernweites Risikofrüherkennungssystem eingerichtet, über welches regelmäßig in den Aufsichtsräten berichtet wird, deren Mitglieder von den Gesellschaftern gestellt werden.

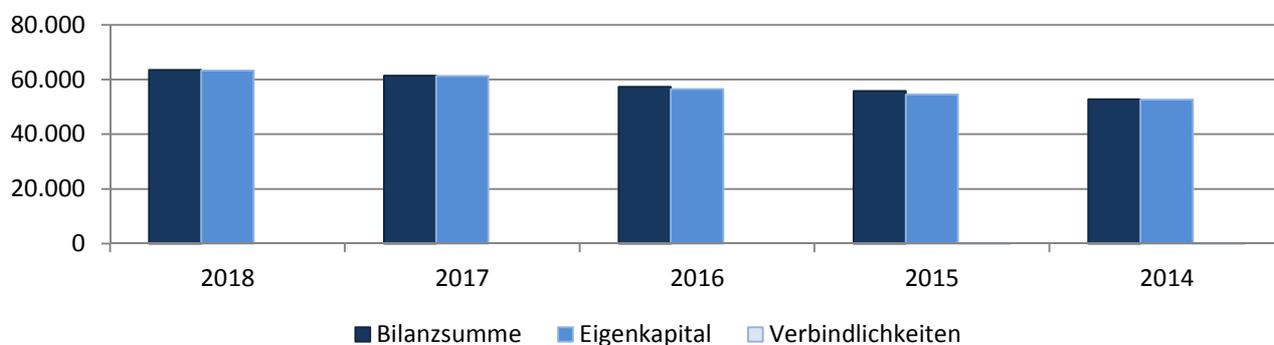
Für die SVSG 2 werden derzeit keine bestandsgefährdenden oder entwicklungsbeeinträchtigenden Risiken gesehen.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| -A K T I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | 60.263.783,69 | 57.789.466,65 |
| Finanzanlagen | 60.263.783,69 | 57.789.466,65 |
| B. Umlaufvermögen | 3.193.825,91 | 3.580.927,53 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 2.713.249,25 | 2.848.400,96 |
| II. Guthaben bei Kreditinstituten | 480.576,66 | 732.526,57 |
| Bilanzsumme | 63.457.609,60 | 61.370.394,18 |

| -P A S S I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|-----------------------------|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | 63.229.624,60 | 61.247.059,18 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 | 25.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 48.142.234,47 | 48.142.234,47 |
| III. Bilanzgewinn | 15.062.390,13 | 13.079.824,71 |
| B. Rückstellungen | 227.985,00 | 123.335,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme | 63.457.609,60 | 61.370.394,18 |

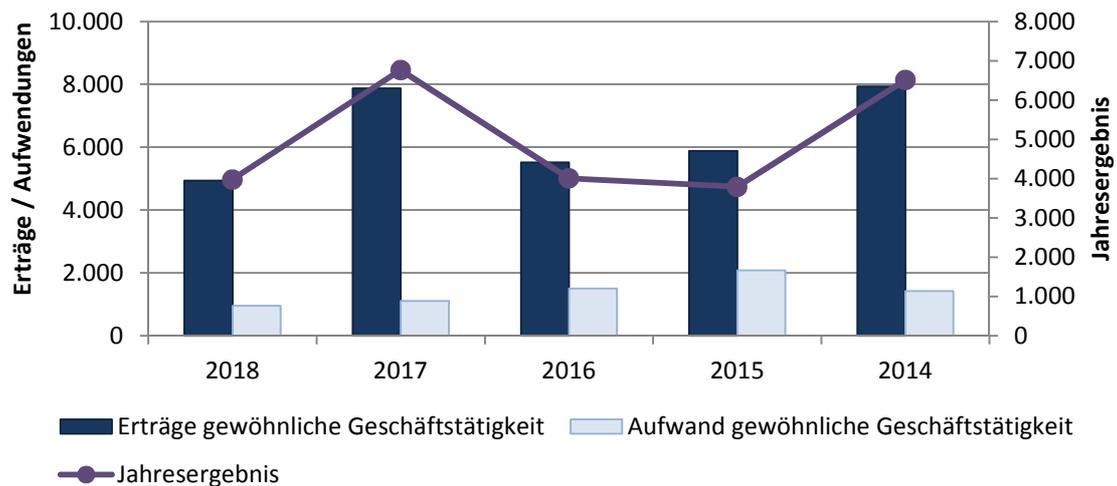
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| 1. Sonstige betriebliche Erträge | 2,00 | 13,17 |
| 2. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 25.590,94 | 24.972,11 |
| 3. Erträge aus Beteiligungen | 4.935.759,34 | 7.874.245,55 |
| 4. Zinsergebnis | 1.382,00 | 252,00 |
| 5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 931.084,25 | 1.084.619,69 |
| 6. Ergebnis nach Steuern | 3.980.468,15 | 6.764.918,92 |
| 7. Jahresüberschuss | 3.980.468,15 | 6.764.918,92 |
| 8. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr | 13.079.824,71 | 8.312.808,52 |
| 9. Gewinnausschüttung für Vorjahr | -1.997.902,73 | -1.997.902,73 |
| 10. Bilanzgewinn | 15.062.390,13 | 13.079.824,71 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



Nach der Anteilseignerversammlung der EAM mit den Vertretern von Kommunen und Landkreisen am 12.06.2019 in Kassel.

1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

| | |
|--|---|
| Adresse Monteverdistraße 2 34131 Kassel |  |
| E-Mail | Service@EAM.de |
| Homepage | www.EAM.de |
| Gründungsjahr | 2013 (EAM AG: 1929) |
| Rechtsform | GmbH & Co. KG |
| Festkapital | 90.071 T€ |
| Gegenstand des Unternehmens | |
| Die Errichtung und der Betrieb von Netzen für die Verteilung sowie der Vertrieb von Energie, insbesondere Strom, Gas, Wasser, Wärme und energienahen Produkten einschließlich Datenkommunikation. Gegenstand ist auch die Planung, die Errichtung und der Betrieb von dezentralen Energieerzeugungsanlagen aus konventionellen und regenerativen Energiequellen. | |
| Die Gesellschaft erbringt und vermittelt Dienstleistungen in sämtlichen der vorgenannten Bereiche sowie auf den Gebieten der Ver- und Entsorgung, der Informations- und Kommunikationstechnik und des öffentlichen Nahverkehrs. Sie fördert Wissenschaft und Forschung. | |
| Öffentlicher Zweck | |
| Die EAM-Gruppe erfüllt in erster Linie Aufgaben, die dem öffentlichen Zweck dienen, hauptsächlich im Bereich der Energieversorgung. Sie leistet so einen wichtigen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung, der Unternehmen und der öffentlichen Einrichtungen. | |
| Gesellschafter am 31.12.2018 | |
| <u>Komplementärin:</u> EAM Verwaltungs-GmbH, Kassel (ohne Einlage) | |
| <u>Kommanditisten mit ihrem Anteil am Festkapital (gerundet):</u> Göttinger Sport und Freizeit GmbH&Co. KG 9,21 % 8.298,4 T€ | |

| | | |
|---|----------------|-------------------|
| EAM Sammel- und Vorschalt 1 GmbH | 30,78 % | 27.723,6 T€ |
| EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH | 10,55 % | 9.501,1 T€ |
| EAM Sammel- und Vorschalt 3 GmbH | 11,87 % | 10.691,9 T€ |
| EAM Sammel- und Vorschalt 4 GmbH | 0,48 % | 433,0 T€ |
| EAM Sammel- und Vorschalt 5 GmbH | 37,11 % | 33.422,5 T€ |

Zum 31.12.2018 war der Landkreis Eichsfeld über die EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH mittelbar zu rund 1,48 % an der EAM GmbH & Co. KG (EAM) beteiligt.

| | | |
|--------------------------------|---------------|------------|
| Direkte Beteiligungen | Stammkapital: | |
| EAM Beteiligungen GmbH, Kassel | 100 % | 130.000 T€ |
| EAM Verwaltungs-GmbH, Kassel | 100 % | 25 T€ |

Geschäftsführung
Die Geschäftsführung und Vertretung der EAM obliegt der EAM Verwaltungs-GmbH als Komplementärin. Geschäftsführer dieser Gesellschaft sind Georg von Meibom und Thomas Weber.

Gremien
Gesellschafterversammlung, Konsortialausschuss, Aufsichtsrat

Mitglieder Aufsichtsrat (EAM Verwaltungs-GmbH) am 31.12.2018

Stefan G. Reuß (Vorsitzender); Thomas Baumann, Karsten Lenz (stellvertretende Vorsitzende); Winfried Becker, Kirsten Fründt, Melanie Hobein, Astrid Klinkert-Kittel, Dr. Michael Koch, Rolf-Georg Köhler, Gerhard Melching, Burkhard Nix, Reiner Pilgram, Horst Röhrig, Bernd Schmidt, Uwe Schmidt, Volker Schumann, Wolfgang Schuster, Andreas Sist, Bernd Stallmann, Klaus Wagner, Christel Wemheuer

Gesellschaftsvertrag
Der Gesellschaftsvertrag vom 10.12.2013 wurde zuletzt am 13.11.2017 geändert.

Handelsregister
Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Kassel unter HRA 17324 eingetragen.

Abschlussprüfer
PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Kassel



Die neue Schnellladesäule der EAM am Kauf Park Göttingen.

Der Blog ‚goingelectric‘ wählte diese unter rund 15.000 Ladesäulen zur besten in Deutschland. Das hervorragende Ergebnis wurde durch weitere Schnellladesäulen der EAM auf den Plätzen 6 und 7 komplettiert (Göttinger Tageblatt, 01.03.2019).

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Geschäftstätigkeit der EAM GmbH & Co. KG (EAM)

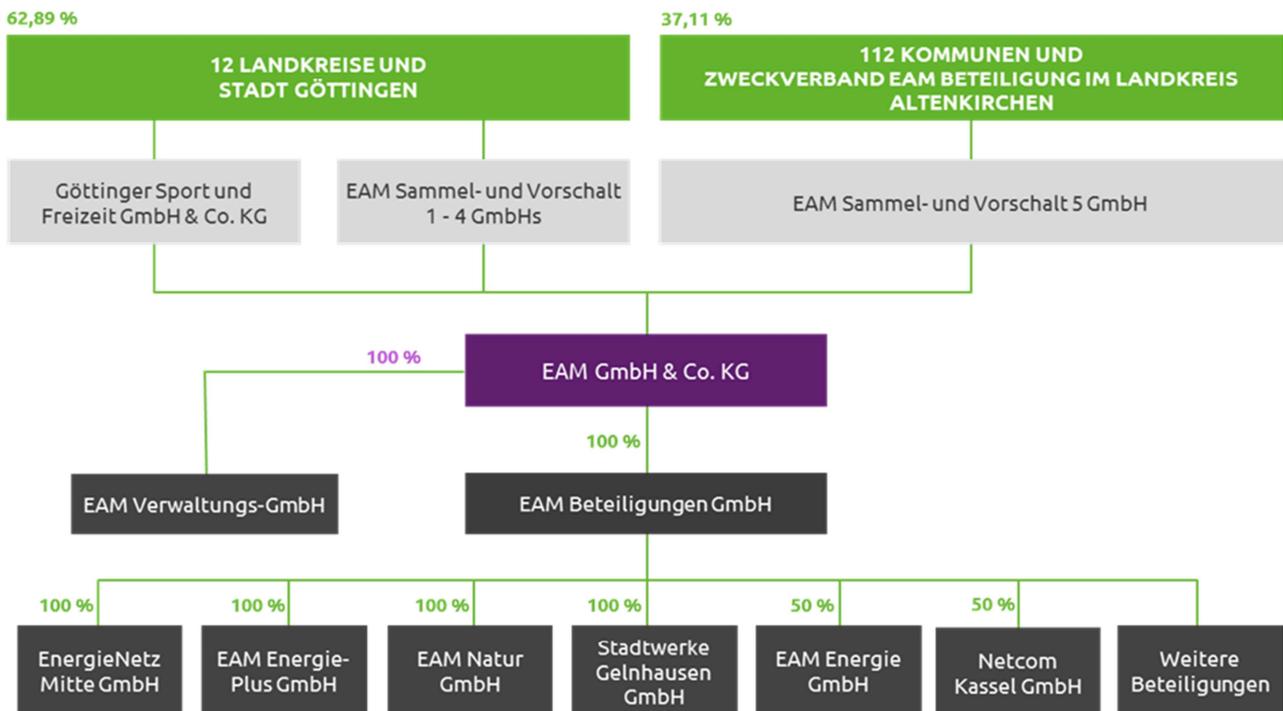
Die EAM wurde als kommunale Erwerbs- und Finanzierungsgesellschaft gegründet. In der EAM sind die zentralen Querschnittsfunktionen gebündelt und werden für die gesamte EAM-Gruppe als Dienstleistung erbracht.

Die EAM in der EAM-Gruppe

Die EAM als oberstes Mutterunternehmen hatte zum Bilanzstichtag insgesamt 126 mittelbare Anteilseigner. Dies sind zum einen zwölf Landkreise aus Hessen, Südniedersachsen, Ostwestfalen und

Westthüringen sowie die Stadt Göttingen, welche zusammen die sogenannten Altgesellschafter darstellen und über 62,89 % der Anteile verfügen. Die restlichen 37,11 % der mittelbaren EAM-Anteile halten als sogenannte Neugesellschafter 112 Städte und Gemeinden sowie der Zweckverband EAM Beteiligung im Landkreis Altenkirchen, dem 30 Ortsgemeinden aus Rheinland-Pfalz beigetreten sind. Da alle EAM-Anteile in den Händen von Kommunen und Landkreisen liegen, ist die EAM auf maximale Weise mit der Region verbunden.

Die EAM-Gruppe stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:



Geschäftsverlauf und Ertragslage

Das wirtschaftliche Ergebnis der EAM wird hauptsächlich durch die Gewinnabführung der EAM Beteiligungen GmbH (EAMB) bestimmt, welche alle Beteiligungen der EAM-Gruppe hält.

Die Umsatzerlöse der EAM resultierten überwiegend aus Verwaltungsdienstleistungen für Tochterunternehmen und Beteiligungen.

Der Personalaufwand lag unter dem Vorjahreswert. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus einer Umstellung der Bewertungssystematik bei der Bi-

lanzierung der Pensionsrückstellungen im Vorjahr.

Das Ergebnis aus Finanzanlagen betraf wie im Vorjahr nahezu ausschließlich die Gewinnabführung der EAMB.

Das Zinsergebnis war erneut negativ. Hierin waren hauptsächlich Zinsaufwendungen für die Darlehen sowie für Pensionsverpflichtungen enthalten.

Der Jahresüberschuss lag im Rahmen der Erwartungen.

Finanzlage und Investitionen

Die Finanzlage der EAM wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr wiederum durch das Cash-Pooling in der EAM-Gruppe und die Verpflichtungen aus dem Konsortialkreditvertrag bestimmt.

Aus der laufenden Geschäftstätigkeit ergab sich ein Mittelabfluss von 1,3 Mio. EUR. Die Investitionstätigkeit führte zu einem Mittelzufluss von 36,1 Mio. EUR. Die Finanzierungstätigkeit wies insgesamt einen Mittelabfluss von 57,8 Mio. EUR aus. Die Auszahlungen von 65,5 Mio. EUR entfielen mit 40,8 Mio. EUR auf den Schuldendienst für Darlehen sowie mit 24,7 Mio. EUR auf Entnahmen der Gesellschafter. Dem standen Einzahlungen der Gesellschafter aus der Wiedereinlage aperiodischer Kapitalertragsteuer von 7,7 Mio. EUR gegenüber.

Im Geschäftsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen getätigt.

Vermögenslage

Das Anlagevermögen der EAM bestand unverändert aus Finanzanlagen und betraf fast ausschließlich die Anteile an der EAMB.

Das Umlaufvermögen stieg gegenüber dem Vorjahr und wies im Wesentlichen Wertpapiere sowie Guthaben bei Kreditinstituten aus.

Das Eigenkapital und die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten prägten die Passivseite der Bilanz. Die Erhöhung des Eigenkapitals resultierte aus Zuführungen in die Rücklagen der Kommanditisten.



Umspannwerk der EnergieNetz Mitte GmbH

Die Verbindlichkeiten umfassten hauptsächlich den Konsortialkredit, der auch im Geschäftsjahr 2018 planmäßig getilgt wurde.

Chancen- und Risikobericht

Zur Absicherung steigender Zinsen bei den Bankdarlehen wurden Zinsswaps abgeschlossen. Die größten Risiken ergeben sich für das 100%ige Enkelunternehmen EnergieNetz Mitte GmbH wie im Vorjahr aus der Regulierung des Netzgeschäfts. Nach den aktuell vorliegenden Erkenntnissen bestehen für die EAM unter Berücksichtigung der Eintrittswahrscheinlichkeiten keine bestandsgefährdenden Risiken.

Chancen für das zukünftige Geschäft sieht die EAM weiterhin vor allem in der engeren Zusammenarbeit mit den kommunalen Auftraggebern. Die EAM-Gruppe ist in einem immer komplexer werdenden technischen und rechtlichen Umfeld durch ihre Kompetenz und Leistungsfähigkeit gut aufgestellt, was Wege für neue Partnerschaften und Dienstleistungsangebote eröffnet.

*Geschäftsberichte im Internet:
Die EAM-Gruppe steht vor allem für die sichere Energieversorgung von rund 1,3 Millionen Menschen, aber auch für einiges mehr. Ihre Geschäftsberichte liefern informative Einblicke in die Strukturen, Daten und Tätigkeiten. Sie sind abrufbar unter www.EAM.de/Ueber-Uns/Unternehmensportrait/Geschaeftsberichte*

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|------------|------------|
| Vollzeit | 119 | 127 |
| Teilzeit | 44 | 37 |
| Gesamt | 163 | 164 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|----------|------|
| Geschäftsführung | entfällt | |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0 | 0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0 | 0 |
| Zinseinnahmen *) | 111 | 118 |

*) Im Jahr 2013 haben die BgA Kulturhaus und Musikschule des Eigenbetriebs Eichsfelder Kulturbetriebe je ein Darlehen an die EAM GmbH & Co. KG gewährt. Die Darlehen beliefen sich zusammen auf 3.900 T€ und hatten zum 31.12.2018 einen Saldo von zusammen 2.550 T€.

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|--------------|------|------|
| Aufsichtsrat | 189 | 195 |

3. Ausblick

Wesentliche Parameter für die künftige Entwicklung der EAM bleiben insbesondere die Vorgaben der Regulierungsbehörde, die Energiewende und die regenerativen Energien. Konzessionsverhandlungen, Netzaufgaben und -übernahmen sowie Kooperationen sind weiterhin wichtige Handlungsfelder.

Energiewende und regenerative Energien

Zum Jahresende 2018 hat die Bundesregierung das sogenannte Energiesammelgesetz auf den Weg gebracht, in dem bestehende Energiegesetze wie das KWKG, das EEG und das EnWG angepasst werden. Ein Gesetz zur Beschleunigung des Netzausbaus wird folgen. Ziel ist, den Ausbau der erneuerbaren Energien voranzubringen sowie den Ausstieg aus der Kernenergie bis zum Jahr 2022 und perspektivisch den Kohleausstieg vorzubereiten.

Ein wichtiges Vorhaben der EnergieNetz Mitte GmbH (ENM) wird über 2018 hinaus das Projekt C/Sells sein. Im Jahr 2019 werden zunächst nicht zertifizierte Gateways in kleiner Stückzahl eingebaut, um die komplette Bandbreite der neuen Messtechnik zu erproben. Ein weiteres Handlungsfeld ist die Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen rund um das Thema „Energieautarkie“. Hier werden beispielsweise Angebote für Photovoltaikanlagen und Batteriespeicher entwickelt sowie Energieberatungsleistungen und Lösungen für die Elektromobilität konzipiert. Darüber hinaus soll die Energieeffizienz der eigenen Anlagen und Gebäude weiter verbessert werden.

Regulierung

Die Umsatzerlöse der ENM werden auch künftig neben den Erlösen aus EEG-Wälzung entscheidend durch die festgelegten Erlösobergrenzen bestimmt. Die Erlösobergrenze in der Sparte Stromnetz ist für das Jahr 2019 leicht gestiegen. Auch im Bereich Gasnetz wurde die Erlösobergrenze für 2019 leicht erhöht. Bei den regulatorischen Rahmenbedingungen bestehen zahlreiche Unsicherheiten, was die Prognose künftiger Erlöse erschwert.

Ergebnisentwicklung

Die Geschäfts- und Ertragslage der EAM wird maßgeblich durch die Ergebnisvereinnahmung von der EAM Beteiligungen GmbH und deren Tochterunternehmen sowie Beteiligungen bestimmt. Deren zukünftige Entwicklung wird wiederum durch die Auswirkungen der Energiewende, die Regulierungsvorgaben der Bundesnetzagentur sowie den Kostensenkungsdruck aus der Anreizregulierungsverordnung beeinflusst.

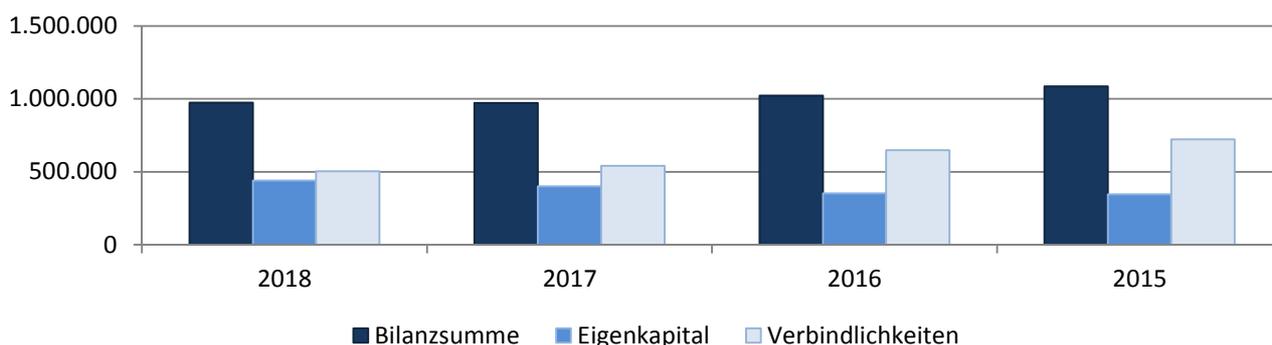
Insgesamt erwartet die EAM für das Jahr 2019 einen Jahresüberschuss leicht unter dem Niveau des abgelaufenen Geschäftsjahres.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in Mio. €

| -A K T I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|----------------|--------------|
| A. Anlagevermögen | 920,2 | 920,0 |
| Finanzanlagen | 920,2 | 920,0 |
| B. Umlaufvermögen | 111,8 | 50,1 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 5,0 | 2,5 |
| II. Wertpapiere | 60,0 | 25,0 |
| III. Guthaben bei Kreditinstituten | 46,8 | 22,6 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 2,0 | 2,2 |
| D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung | 0,0 | 0,9 |
| Bilanzsumme | 1.034,0 | 973,2 |

| -P A S S I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|----------------|--------------|
| A. Eigenkapital | 475,0 | 440,4 |
| I. Kapitalanteile der Kommanditisten | 90,1 | 90,1 |
| II. Rücklagen der Kommanditisten | 384,9 | 350,3 |
| B. Ausgleichsposten für aktivierte eigene Anteile | 0,0 | 0,0 |
| C. Rückstellungen | 33,7 | 29,7 |
| D. Verbindlichkeiten | 525,3 | 503,1 |
| Bilanzsumme | 1.034,0 | 973,2 |

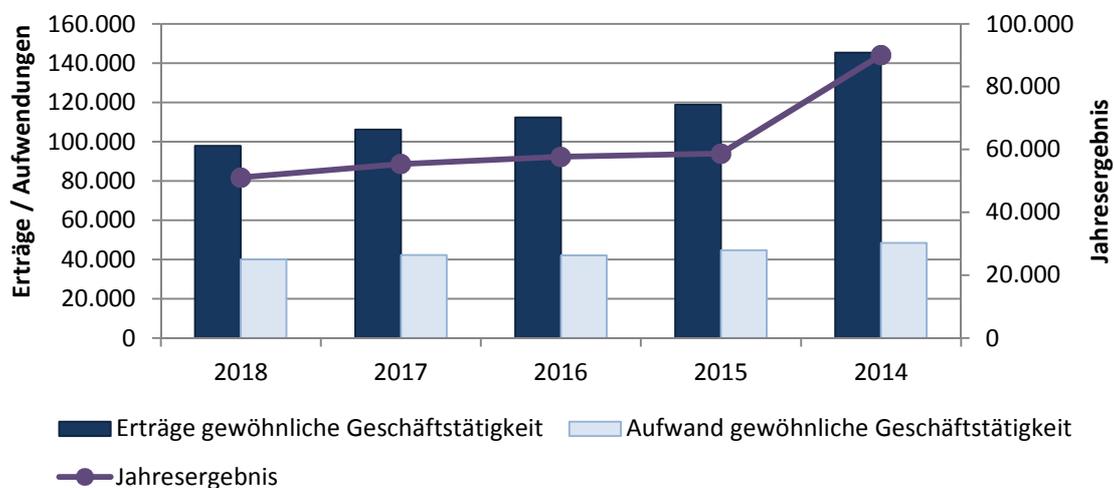
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in Mio. €

| | 2018 | 2017 |
|--|-------------|-------------|
| 1. Umsatzerlöse | 24,1 | 23,0 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 2,3 | 2,5 |
| 3. Personalaufwand | 15,3 | 16,2 |
| 4. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5,3 | 5,4 |
| 5. Ergebnis aus Finanzanlagen | 71,4 | 80,6 |
| 6. Zinsergebnis | -19,4 | -20,6 |
| 7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | 6,7 | 8,5 |
| 8. Ergebnis nach Steuern | 51,1 | 55,4 |
| 9. Sonstige Steuern | 0,0 | 0,0 |
| 10. Jahresüberschuss | 51,1 | 55,4 |
| 11. Gutschrift auf Rücklagenkonten | 28,9 | 33,1 |
| 12. Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonten | 22,2 | 22,3 |
| 13. Ergebnis nach Verwendungsrechnung | 0,0 | 0,0 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

| | | | |
|---|--|---|-----------------|
| Adresse Reifenstein Klosterstraße 7 37335 Kleinbartloff | | Geschäftsführung Franz Klöckner | |
|  | | Gremien Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung | |
| E-Mail info@eichsfeld-klinikum.de | | Mitglieder Aufsichtsrat Eckart Lintzel <i>Vorsitzender</i> (Werkleiter, WAZ Eichsfelder Kessel) Matthias Stolze (Steuerberater, Leinefelde-Worbis) Erwin Hunold (Mitglied des Kreistages) Simon Kokott (Caritasverband für das Bistum Erfurt e. V) (bis 19.11.2018) Walter Dettenbach (Vorstand Volksbank Heiligenstadt eG) Clemens Nickel (Mitglied des Kreistages) | |
| Homepage www.eichsfeld-klinikum.de | | Gesellschafterversammlung Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld) Hartmut Gremler <i>Propst</i> (Bischöflicher Kommissarius) Markus Hampel (Pfarrer) | |
| Gründungsjahr 2001 | | Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag vom 28.12.2000 in der Fassung der UR Nr.1372/2000 wurde am 18.01.2005 zuletzt geändert. Die Änderung umfasste Beschränkungen nach § 181 Bürgerliches Gesetzbuch-Vertretung von Aufsichtsratsmitgliedern. | |
| Rechtsform gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung | | Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 405341 eingetragen. | |
| Stammkapital 4.500 T€ | | Abschlussprüfer BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft | |
| Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Einrichtungen des öffentlichen Pflege-, Gesundheits- und Krankenhauswesens. | | | |
| Öffentlicher Zweck Es liegt ein öffentlicher Zweck vor. | | | |
| Gesellschafter | | | |
| Landkreis Eichsfeld | | 33,3 % | 1.500 T€ |
| Stiftung St. Elisabeth-Krankenhaus Worbis | | 33,3 % | 1.500 T€ |
| Stiftung St. Vincenz-Krankenhaus Heilbad Heiligenstadt | | 33,3 % | 1.500 T€ |
| Beteiligungen | | | |
| Caritativer Pflegedienst | | | |
| Eichsfeld gGmbH | | 51,00 % | 12,75 T€ |
| MVZ Eichsfeld Klinikum gGmbH | | 100,00 % | 25,00 T€ |

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Entwicklung der Branche

Die deutsche Krankenhauslandschaft steht weiterhin unter einem erheblichen Wettbewerbs- und Wirtschaftlichkeitsdruck, der sich in einer wachsenden Unterfinanzierung äußert. Insbesondere die wachsenden Qualitäts- und Strukturanforderungen, die durch Entgeltanhebungen nur bedingt refinanzierten Personal- und Sachkostensteigerungen sowie der Rückgang der Investitionsförderung tragen hierzu erheblich bei.

Durch die in den vergangenen Jahren erfolgte Reduzierung der verfügbaren Fördermitteln ist die Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionen der Krankenhäuser in Thüringen auch zukünftig

nicht gewährleistet. Es müssen vermehrt Eigenmittel eingesetzt werden.

In den Jahren 2014 bis 2018 wurde der Landesbasisfallwert von Thüringen jeweils in der Nähe der Korridoruntergrenze des Bundesbasisfallwertes vereinbart. Thüringen gehört damit weiterhin zu den Bundesländern mit dem niedrigsten Zahlbasisfallwert.

Leistungsrückgänge werden in der Verhandlungspraxis der Krankenversicherungen unmittelbar budgetwirksam. Leistungsausweitungen werden durch Erlösabschläge sanktioniert. Eintretende Leistungsverluste haben somit dauerhaft erhebliche Erlöseinbußen zur Folge. Durch das am 1. Januar 2016 in Kraft getretene Krankenhausstrukturgesetz

wird diese Entwicklung weiter verschärft. Dies führt zu einem wachsenden Konkurrenzdruck am Krankenhausmarkt.

Neue gesetzliche Entwicklungen in 2018 bringen erheblichen Mehraufwand für die Krankenhäuser, insbesondere in der Verwaltung. Eine Gegenfinanzierung ist dafür nicht vorgesehen.

Die tarifbedingten Personalaufwandssteigerungen liegen regelmäßig über der an der Grundlohnrate bemessenen Anhebung des Landesbasisfallwertes. Auch sind Sachkostensteigerungen nur unzureichend refinanziert. Die hieraus entstehende Lücke kann nur durch Leistungssteigerungen einerseits und Ausschöpfung von Einsparpotentialen andererseits kompensiert werden.

Im November 2016 verabschiedete die Thüringer Landesregierung eine Verordnung über Qualitäts- und Strukturanforderungen im Krankenhauswesen. Die Verordnung regelt insbesondere über die personelle Besetzung die Sicherung der Qualität der Krankenhausbehandlung. Darüber hinaus werden strukturelle Mindestanforderungen an spezielle Leistungsbereiche festgelegt, insbesondere auch für die Geriatrie. Verstöße können bis hin zum Widerruf des Versorgungsauftrags sanktioniert werden.

Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

Im Geschäftsjahr 2018 wurden 17.295 vollstationäre Fälle (Vorjahr: 18.028) realisiert. Der durchschnittliche Casemix-Index ist mit 0,885 ansteigend. Insgesamt reduzierten sich die Leistungen um rd. 3,3 %.

Für das Geschäftsjahr wird ein Jahresüberschuss von 295 TEUR ausgewiesen (Vorjahr: ./ 516 TEUR).

Zum Bilanzstichtag wird das langfristige Vermögen in voller Höhe durch langfristiges Kapital gedeckt.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in 2018 beträgt 3.193 TEUR und ist damit mehr als

300 % höher als im Vorjahr. Insbesondere die Verringerung des Bestandes der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wirken sich positiv aus.

Investitionen

Die Investitionen des Jahres 2018 in Höhe von 4.587 TEUR wurden mit 27,3 % aus Fördermitteln nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz (KHG) und im Übrigen aus Eigenmitteln finanziert.

Qualitätsmanagement

Qualitätskriterien besitzen bei der Erbringung von Krankenhausleistungen einen hohen Stellenwert. Unserem Leitbild folgend unterliegen alle Aktivitäten des Eichsfeld Klinikums unserem Anspruch auf höchste Qualität. Diese werden kontinuierlich durch das Interne Qualitätsmanagement überwacht und verbessert sowie die Wirksamkeit durch die externe Qualitätssicherung überprüft.

Im März 2018 absolvierte das Klinikum erfolgreich die QM-Rezertifizierung nach pCC inkl. KTQ. Auch das Sozialpädiatrische Zentrum am Eichsfeld Klinikum wurde im März 2018 nach DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich rezertifiziert. Die Abteilung Unfallchirurgie und orthopädische Chirurgie verfügt seit September 2015 über ein zertifiziertes Endoprothetikzentrum und ist weiterhin als Traumazentrum gemäß den Anforderungen zur Behandlung von Schwerverletzten nach den Kriterien des Weißbuchs der DGU zertifiziert. Im Bereich der Kinder und Jugendmedizin hat die Abteilung in 2017 erfolgreich an der 5. Bundesweiten Bewertungsrunde „Ausgezeichnet. FÜR KINDER 2018-2019“ teilgenommen.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|------------|------------|
| Vollzeit | 288 | 325 |
| Teilzeit | 507 | 483 |
| Auszubildende | 86 | 82 |
| Gesamt | 881 | 890 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€
(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|----------|------|
| Geschäftsführung | entfällt | |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,00 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,00 | 0,0 |

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€
(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|--------------|------|------|
| Aufsichtsrat | 7,8 | 8,2 |

3. Ausblick

Durch Optimierung von Betriebsabläufen, gezieltes Stationsmanagement und effektiven Einsatz von Personalressourcen ist es dem Klinikum bisher gelungen, die ökonomischen Auswirkungen der rückläufigen Fallzahlen und sinkenden Fallschwere der vergangenen Jahre sowie den aus den drei Standorten resultierenden Strukturnachteil weitgehend zu kompensieren. Diesen Maßnahmen sind aber im Rahmen der vorgehaltenen Strukturen Grenzen gesetzt. Durch die steigenden Erbringungsanforderungen für medizinische Leistungen wird der Druck zur Strukturoptimierung weiter verstärkt.

Das am 01.01.2016 in Kraft getretene Krankenhausstrukturgesetz zielt auf eine Begrenzung der Leistungsmengen und eine weitere Spezialisierung im Krankenhausesektor. Der bisher dreijährige Mehrleistungsabschlag mit 25 % p. a. wird ab 2017 durch einen ebenfalls dreijährigen Fixkostendegressionsabschlag in noch nicht festgelegter Höhe abgelöst. Es ist davon auszugehen, dass dies Leistungssteigerungen erheblich erschweren wird.

Vor dem Hintergrund der Mindestmengenregelung und der Verschärfung der Struktur- und Qualitätsanforderungen ist es weiterhin strategisches Ziel, das Leistungsprofil des Klinikums durch Spezialisierungen, Schaffung der Voraussetzungen zur Erbringung spezifischer Leistungskomplexe sowie Kooperationen mit anderen Krankenhäusern zu erweitern und damit die Behandlungspotentiale im Einzugsgebiet auszuschöpfen.

Zum 01.01.2019 wird das Pflegepersonal-Stärkungsgesetz in Kraft treten. Ziel des Gesetzes ist eine bessere Personalausstattung und bessere Arbeitsbedingungen im Krankenhaus zu schaffen. Durch die bessere Personalausstattung erwarten wir positive Einflüsse auf die Behandlungsqualität sowie die Zufriedenheit der Mitarbeiter. Den Umfang der Gegenfinanzierung und damit die Höhe der Mehrbelastungen für unser Haus lassen sich jetzt noch nicht abschätzen.

Chancen bestehen insbesondere in möglichen Leistungssteigerungen infolge des Ausbaus des Leistungsspektrums, in der stärkeren Vernetzung des Klinikums mit niedergelassenen Ärzten, ambulanten Einrichtungen und anderen Krankenhäusern sowie in der weiteren Optimierung der Strukturen und Prozesse.

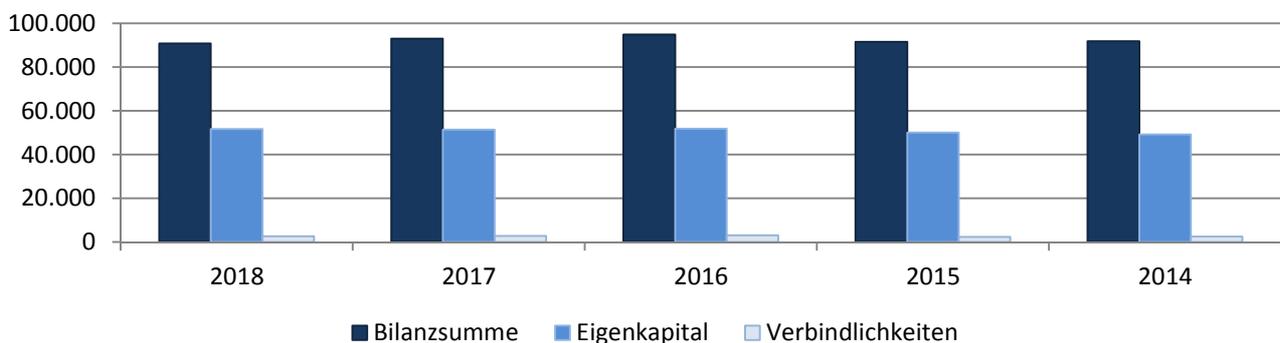
Unter Berücksichtigung des geplanten Leistungserüsts und der voraussichtlichen Personal- und Sachkosten wird für 2019 ein Jahresüberschuss erwartet. Die Fortführung des Unternehmens sowie die Finanzierung notwendiger nicht geförderter Investitionen sind durch die vorhandene Liquiditätsreserve sichergestellt. Darlehensaufnahmen sind nicht geplant.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| -A K T I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | 42.785.880,54 | 42.594.977,30 |
| I Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 723.359,00 | 305.559,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken | 32.423.598,72 | 34.928.008,72 |
| 2. Technische Anlagen | 382.803,00 | 519.889,00 |
| 3. Einrichtungen und Ausstattungen | 5.755.068,00 | 5.786.580,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 3.488.300,82 | 1.042.189,58 |
| III. Finanzanlagen | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 12.751,00 | 12.751,00 |
| B. Umlaufvermögen | 47.880.479,35 | 50.188.462,97 |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 794.396,08 | 671.739,92 |
| 2. Unfertige Leistungen | 598.100,00 | 562.600,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 7.716.132,70 | 9.838.534,72 |
| 2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 432.691,00 | 434.128,30 |
| 3. Forderungen gegen verbundenen Unternehmen | 96.586,95 | 452.731,12 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 204.309,44 | 157.866,50 |
| III. Wertpapiere des Umlaufvermögens | | |
| Sonstige Wertpapiere | 18.350.189,96 | 19.818.000,00 |
| IV. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 19.688.073,22 | 18.252.862,41 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 71.995,50 | 85.373,74 |
| Bilanzsumme | 90.738.355,39 | 92.868.814,01 |

| –PASSIVA– | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | 51.614.419,34 | 51.318.724,05 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 4.500.000,00 | 4.500.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 22.837.964,82 | 22.837.964,82 |
| III. Gewinnrücklagen | 203.677,00 | 203.677,00 |
| IV. Gewinnvortrag | 23.777.082,23 | 24.293.005,97 |
| V. Jahresfehlbetrag/-überschuss | 295.695,29 | -515.923,74 |
| B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 26.173.253,32 | 27.762.401,72 |
| 1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG | 25.244.213,32 | 26.668.934,72 |
| 2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand | 544.696,00 | 646.255,00 |
| 3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter | 384.344,00 | 447.212,00 |
| C. Rückstellungen | 10.226.382,35 | 10.974.805,44 |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 4.554.483,43 | 4.412.592,44 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 5.671.898,92 | 6.562.213,00 |
| D. Verbindlichkeiten | 2.723.833,99 | 2.811.720,10 |
| 1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 2.056.900,91 | 1.926.837,81 |
| 2. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht | 27.746,85 | 27.113,16 |
| 3. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 211,30 | 0,00 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 638.974,93 | 857.769,13 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 466,39 | 1.162,70 |
| Bilanzsumme | 90.738.355,39 | 92.868.814,01 |

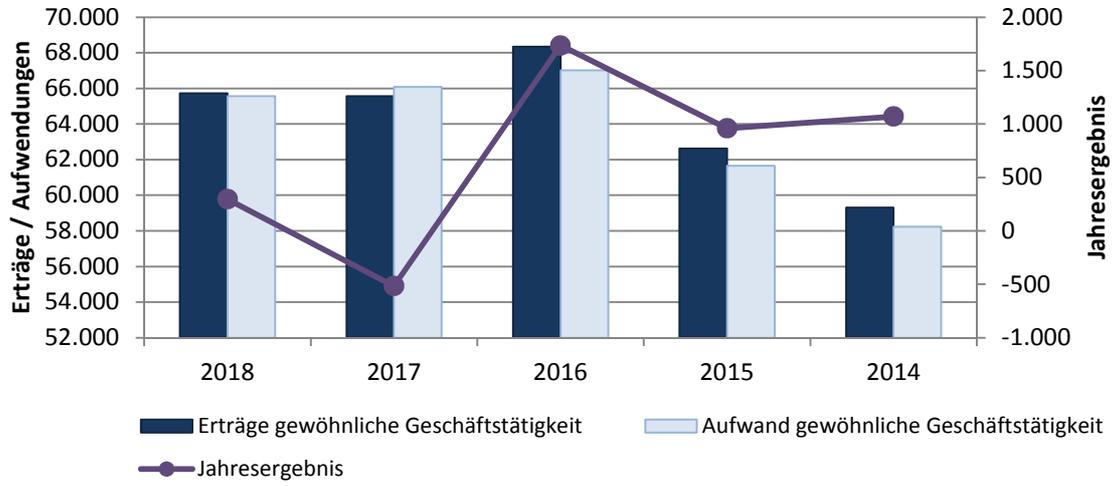
Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|--|-------------------|--------------------|
| 1. Erlöse aus Krankenhausleistungen | 55.947.493,70 | 55.820.399,33 |
| 2. Erlöse aus Wahlleistungen | 333.445,30 | 340.161,14 |
| 3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses | 2.834.602,80 | 2.695.594,28 |
| 3a. Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 3 enthalten | 914.430,81 | 1.118.076,32 |
| 4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen | 35.500,00 | 215.200,00 |
| 5. Sonstige betriebliche Erträge | 1.441.335,22 | 1.440.408,07 |
| 6. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 32.562.191,49 | 32.571.879,57 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 7.026.522,60 | 7.228.357,77 |
| 7. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | 8.551.708,87 | 8.991.440,50 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 5.662.071,90 | 5.540.510,81 |
| 8. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen | 1.155.781,20 | 832.920,70 |
| 9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und auf Grund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 2.840.387,25 | 2.930.608,94 |
| 10. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens | 1.251.872,54 | 936.984,39 |
| 11. Abschreibungen | | |
| a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 4.344.762,78 | 4.262.388,64 |
| b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Krankenhaus üblichen Abschreibungen überschreitet | 146.947,56 | 16.947,56 |
| 12. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 5.383.065,03 | 5.695.516,05 |
| 13. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens | 198.551,34 | 137.117,01 |
| 14. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 26.579,83 | 26.299,61 |
| 15. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens | 58.759,44 | 489.524,75 |
| 16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 434.029,99 | 328.113,41 |
| 17. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | 306.175,25 | -504.878,05 |
| 18. Steuern | 10.479,96 | 11.045,69 |
| 19. Jahresüberschuss | 295.695,29 | -515.923,74 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



In der MVZ gGmbH insgesamt stieg die Zahl der durchschnittlich im Quartal behandelten Patienten gegenüber dem Vorjahr weiterhin an. Die Entwicklung der Ertragslage hat sich insgesamt stabilisiert. Die Aufwendungen für Personal und Material im Geschäftsjahr werden vollständig durch die Umsatzerlöse gedeckt. Die Unterdeckung der übrigen Aufwendungen hat sich gegenüber den Vorjahren weiter verringert. Dieser Trend wird sich in den kommenden Geschäftsjahren fortsetzen.

Zum Bilanzstichtag wird das langfristige Vermögen nur teilweise durch langfristiges Kapital finanziert. Unter Berücksichtigung des formalen kurz- und mittelfristigen Darlehens durch den Gesellschafter wird eine vollständige Deckung erreicht. Zur Sicherung der Liquidität und der Finanzierung von Investitionen stehen zum Bilanzstichtag noch nicht abgerufenen Zuschüsse und Darlehen des Gesellschafters zur Verfügung.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|-------------|--------------|
| Vollzeit | 11,4 | 10,75 |
| Teilzeit | 30,1 | 26,5 |
| Gesamt | 41,5 | 37,25 |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,0 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,0 | 0,0 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|----------|------|
| Geschäftsführung | entfällt | |

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|--------------|----------|------|
| Aufsichtsrat | entfällt | |

3. Ausblick

Mittels Nutzung von Entwicklungspotentialen in allen Arztpraxen soll eine weitere Steigerung der Scheinzahl und der Erlöse erreicht werden. Insbesondere die Qualifikation des Praxispersonales und Anpassung des Leistungsangebotes stehen im Fokus der Bemühungen. Ziel ist es, mittelfristig die Erlössituation der Fachbereiche auf den Facharzt durchschnitt des Landes Thüringen anzuheben.

Durch die in den vergangenen Monaten steigenden Leistungszahlen wird eine Personalaufstockung notwendig um einen gleichbleibenden hohen Versorgungsqualität zu gewährleisten.

Dies wird im Wesentlichen durch Weiterbeschäftigung von eigenen Auszubildenden nach Ausbildungsende realisiert werden können. Nicht nur bei medizinischen Fachangestellten, sondern auch im ärztlichen Bereich besteht die Strategie in der Akquisition und Ausbildung von Personal im eigenen Unternehmen.

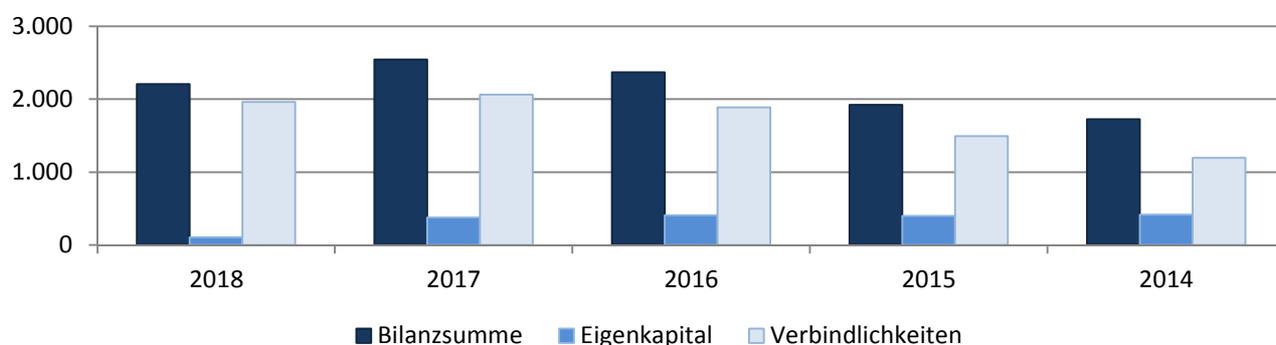
Auch in den kommenden Jahren werden für das Unternehmen interessante Arztpraxen in das Unternehmen integriert werden, um einen Beitrag zur Sicherstellung flächendeckender ambulanter medizinischer Versorgung in der Region Eichsfeld zu leisten.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| –A K T I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|---------------------|---------------------|
| A. Anlagevermögen | 1.653.949,79 | 1.832.708,79 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 1.990,00 | 2.948,00 |
| 2. Geschäfts- und Firmenwert | 279.600,00 | 391.007,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken | 1.151.709,79 | 1.186.878,79 |
| 2. Technische Anlagen | 77.646,00 | 65.103,00 |
| 3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 143.004,00 | 186.772,00 |
| 4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau | 0,00 | 0,00 |
| B. Umlaufvermögen | 545.391,95 | 702.229,42 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 353.569,05 | 336.894,35 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 22.101,88 | 5.323,79 |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 169.721,02 | 360.011,28 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 6.721,02 | 8.993,95 |
| Bilanzsumme | 2.206.062,76 | 2.543.932,16 |

| –P A S S I V A – | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|---------------------|---------------------|
| A. Eigenkapital | 108.698,82 | 379.165,79 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 25.000,00 | 25.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 3.335.338,14 | 3.335.338,14 |
| III. Gewinnvortrag | -2.981.172,35 | -2.646.238,32 |
| IV. Jahresfehlbetrag | -270.466,97 | -334.934,03 |
| B. Rückstellungen | 134.776,20 | 104.122,27 |
| 1. Pensionsrückstellungen | 20.806,20 | 19.582,27 |
| 2. Sonstige Rückstellungen | 113.970,00 | 84.540,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 1.962.587,74 | 2.060.644,10 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 0,00 | 0,00 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 10.223,99 | 49.692,32 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 1.900.884,75 | 1.965.526,11 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 51.479,00 | 45.425,67 |
| D. Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 0,00 |
| Bilanzsumme | 2.206.062,76 | 2.543.932,16 |

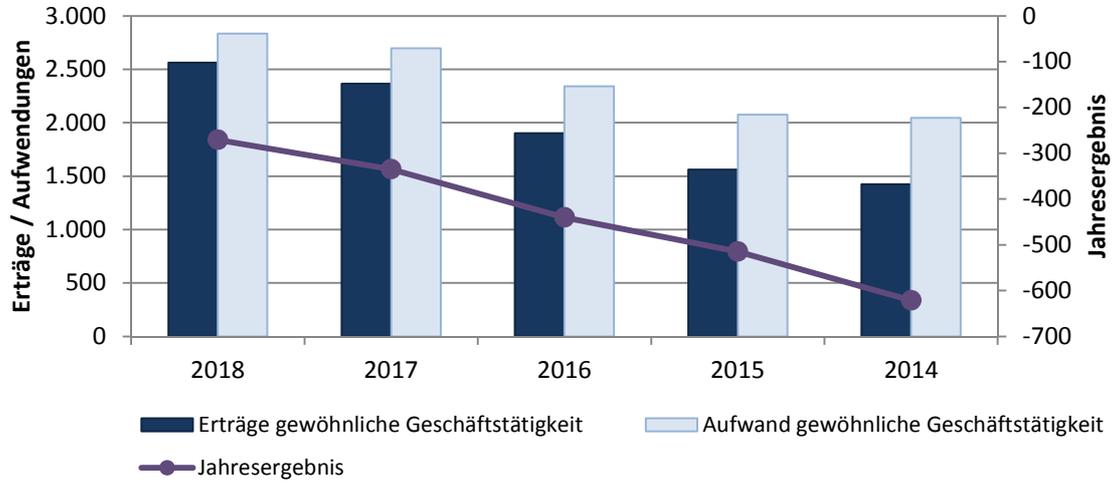
Entwicklung der Bilanzsumme zum Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|---|--------------------|--------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 2.439.394,26 | 2.329.838,14 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 124.317,84 | 33.841,57 |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.698.980,06 | 1.545.702,57 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 243.540,49 | 211.274,58 |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 85.999,19 | 93.838,84 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 42.299,95 | 43.954,67 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 218.504,42 | 288.103,28 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 525.068,15 | 496.302,11 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 1,39 | 26,22 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 18.602,29 | 18.278,00 |
| 9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -269.281,06 | -333.748,12 |
| 10. Steuern | 1.185,91 | 1.185,91 |
| 11. Jahresverlust | -270.466,97 | -334.934,03 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

| | | | | | | | | | | |
|---|--|-----------------------------|---------|------------|---------------------|--------|--------|--|---------|--------|
| <p>Adresse Aegidienstraße 13 37308 Heilbad Heiligenstadt</p>  | <p>Gesellschafter</p> <table border="1"> <tr> <td>Stadt Heilbad Heiligenstadt</td> <td>99,43 %</td> <td>1.168,3 T€</td> </tr> <tr> <td>Landkreis Eichsfeld</td> <td>0,57 %</td> <td>6,7 T€</td> </tr> </table> <p>Beteiligungen</p> <table border="1"> <tr> <td>Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH gGmbH</td> <td>90,00 %</td> <td>128 T€</td> </tr> </table> <p>Geschäftsführung Stefan Menzel</p> <p>Gremien Aufsichtsrat, Gesellschafterversammlung</p> <p>Mitglieder Aufsichtsrat Thomas Spielmann – Vorsitzender (Bürgermeister Stadt Heilbad Heiligenstadt), Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld), Ute Althaus (1. Beigeordnete des Bürgermeisters), Mitglieder des Stadtrats: Olaf Schäfer, Stefan Baudach, Petra Welitschkin, Christian Simon, Birgit Tröße</p> <p>Mitglieder Gesellschafterversammlung Thomas Spielmann (Bürgermeister Stadt Heilbad Heiligenstadt) Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld)</p> <p>Gesellschaftsvertrag Der Gesellschaftsvertrag ist vom 22.10.2013.</p> <p>Handelsregister Das Unternehmen ist beim Amtsgericht Jena unter HRB 401115 eingetragen.</p> <p>Abschlussprüfer sb+p Strecker • Berger + Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft Rechtsanwälte</p> | Stadt Heilbad Heiligenstadt | 99,43 % | 1.168,3 T€ | Landkreis Eichsfeld | 0,57 % | 6,7 T€ | Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH gGmbH | 90,00 % | 128 T€ |
| Stadt Heilbad Heiligenstadt | 99,43 % | 1.168,3 T€ | | | | | | | | |
| Landkreis Eichsfeld | 0,57 % | 6,7 T€ | | | | | | | | |
| Gesellschaft für Bildung und Soziales KGHH gGmbH | 90,00 % | 128 T€ | | | | | | | | |
| <p>E-Mail info@kghh.de</p> <p>Homepage www.kurparkklinik-heiligenstadt.de</p> <p>Gründungsjahr 1991</p> <p>Rechtsform Gesellschaft mit beschränkter Haftung</p> <p>Stammkapital 1.175 T€</p> <p>Gegenstand des Unternehmens Gegenstand des Unternehmens der Gesellschaft ist der Aufbau und die Unterhaltung der zum Heilbadbetrieb in Heiligenstadt gehörenden Kliniken, Bauten und Einrichtungen, der Betrieb dieser Einrichtungen nach medizinischen und medizinisch-technischen Erfordernissen sowie der Bau und Betrieb von Hotel- und Freizeitanlagen. Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen oder solche Unternehmen sowie Hilfs- und Nebenbetriebe erwerben, errichten und pachten, ferner Interessengemeinschaften eingehen. Sie kann auch die Ausbildung von medizinischen und medizinisch-technischen Hilfsberufen durchführen.</p> <p>Öffentlicher Zweck Das Unternehmen betreibt die Fachklinik für Orthopädie und Innere Medizin. In der Fachklinik finden stationäre Reha- und Vorsorgemaßnahmen statt. Im Therapiezentrum und Hotel „Am Jüdenhof“ werden ambulante Maßnahmen, touristische Gesundheitspauschalen sowie normaler Hotelbetrieb angeboten. Die von der Klinikgesellschaft betriebenen Einrichtungen sind wichtig für den Kurstandort der Stadt Heilbad Heiligenstadt. Die Belegung erfolgt über die zuweisenden Kranken- bzw. Rentenversicherungsträger. In diesen Einrichtungen werden ebenfalls in hohem Maße gesundheitstouristische Angebote des Kurortes Heilbad Heiligenstadt vermarktet.</p> | | | | | | | | | | |

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Die Anzahl der Reha-Pflegetage blieben in 2018 insgesamt auf hohem Niveau und mit 69.369 Pflegetagen im Vergleich zum Vorjahr (70.449 Pflegetage) relativ konstant. Die Anzahl der Reha-Maßnahmen gingen um 0,9 % von 3.395 auf 3.365 leicht zurück. Dies stellt eine verkürzte Verweildauer von 20,8 Tagen in 2017 auf 20,6 Tagen in 2018 dar.

Die stationäre Rehabilitation ist um -1,5 % in den Pflegetagen rückläufig. Die Vorsorgemaßnahmen sind ebenfalls rückläufig (Pflegetage: -43 %), liegen aber absolut nur bei einem Anteil von 1,48 %.

Bezogen auf die erbrachten Rehabilitationsleistungen konnte die rückläufige Entwicklung der o.g. Bereiche mit den Leistungen im Bereich Anschlussrehabilitation kompensiert werden.

Hier wurden insgesamt 2.325 Maßnahmen (+ 1,26 %) mit 47.044 Pflgetagen (- 0,2 %) betreut, so dass die Gesamtentwicklung ausgeglichen ist.

Die im Juni 2017 erhaltene Zulassung zum Direkteinweisungsverfahren mit der DRV wirkt sich auf die Zuweisungen der Anschlussrehabilitation –wie bereits oben ausgeführt– positiv aus.

Der überschaubare ambulante Kurbereich ist zwar nach 2017 auch in 2018 nochmals (um 42,2 % auf 2.337 Tage) gestiegen, bildet jedoch wirtschaftlich keine relevante Größe ab.

Im touristischen Bereich sind die Übernachtungen zusammengefasst um 10,0 % rückläufig. Auch hier zeichnet sich ebenfalls der allgemeine Trend zur Verkürzung der Verweildauer ab. Die Anzahl der Gäste ist auf 3.742 und somit um 2,2 % im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies dokumentiert eine Verkürzung der Verweildauer um 0,3 Tage auf durchschnittlich 3,5 Tage.

Insgesamt sind die erbrachten Leistungen mit einer überwiegend gesunkenen Verweildauer gekoppelt. Das bedeutet für das operative Geschäft eine deutliche Arbeitsverdichtung für die Mitarbeiter sowohl in der direkten als auch in der indirekten Betreuung der Rehabilitanden und Gäste.

Die „Aktion Saubere Hände“ ist eine nationale Kampagne zur Verbesserung der Compliance der Händedesinfektion in deutschen Gesundheitseinrichtungen. Einrichtungen, die sich besonders um die Händedesinfektion verdient machen und sich damit für den Patientenschutz einsetzen, können ein Zertifikat erreichen. Im Mai 2018 erhielt die Kurparkklinik über diese bundesweite Kampagne zum ersten Mal das Zertifikat in Bronze. Somit weist die Klinik in Heilbad Heiligenstadt als einzige Rehabilitationsklinik in Thüringen diese besondere Auszeichnung aus.

Im Oktober 2018 wurde die Klinik II aus den auslaufenden Leasingverträgen durch Kauf erworben. Der Kauf (2,78 Mio. EUR inklusive Nebenkosten) wurde mit einem bei der Sparkasse aufgenommenen Darlehen finanziert. Somit entfallen die bisherigen Immobilienleasinggebühren. Dafür finden die für dieses neue Darlehen aufgerufenen Finanzierungskosten entsprechende Berücksichtigung.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|------------|------------|
| Vollzeit | 85 | 81 |
| Teilzeit | 67 | 66 |
| Auszubildende | 14 | 13 |
| Gesamt | 166 | 160 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|----------|------|
| Geschäftsführung | entfällt | |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,00 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,00 | 0,0 |

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€ (Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|--------------|------|------|
| Aufsichtsrat | 2,4 | 2,4 |

3. Ausblick

Wie in den zurückliegenden Anpassungsperioden, werden die Pflegesatzverhandlungen mit den Kostenträgern auch in 2019 fortgesetzt.

Grundsätzlich orientieren wir uns hier an der allgemeinen Grundlohnsummensteigerung, welche für 2019 mit 2,65 % angesetzt wird. Die Kostenträger nehmen diese Größe meist als Orientierungswert und somit dürfen unsere Verhandlungsergebnisse unterhalb der Rate erwartet werden.

Künftig müssen verstärkt neue ergänzende Leistungsangebote geprüft und zusammengestellt werden, damit mittelfristig eine stabile Belegung sichergestellt wird. Hierbei müssen deckungsbeitragsgesteuerte Angebote den Weg in unser Portfolio finden. Reine Bettenbelegung wird nicht mehr als wesentliches Kriterium gelten, sondern nur im Kontext einer positiven Ergebnissteuerung.

Die Unterscheidung betrifft insbesondere die medizinische Versorgung der Rehabilitanden und deren gegebenenfalls mit aufgenommenen Begleitpersonen, den sonstigen Kur- und Vorsorgeangeboten sowie den touristischen Angeboten mit und ohne Bezug von gesundheitsfördernden, rehabilitativen bzw. präventiven Leistungen aus unserem medizinischen-therapeutischen Angebot.

Die im Kontext der beiden allgemeinen Indikationen Orthopädie und Innere Medizin mit ihren Spezialisierungen: zum einen degenerativ-/entzündlich-

rheumatische Erkrankungen, Unfall- und Verletzungsfolgen inkl. Schmerztherapie und zum anderen Krankheiten des Herzens und des Kreislaufs sowie Krankheiten der Gefäße bleiben weiterhin Schwerpunkte unserer Versorgung. Dennoch müssen die zunehmende Pflegebedürftigkeit bzw. die eingeschränkte Beweglichkeit der Rehabilitanden für die künftige bauliche Sanierung-/Instandhaltungsmaßnahmen Berücksichtigung finden, damit die Voraussetzungen der Betreuung in unserer Einrichtung auch in nachgelagerten Planungsperioden gewährleistet bleibt.

Die Gesellschaft Bildung und Soziales betreut unbegleitete minderjährige Ausländer und bleibt für den Landkreis der primäre Ansprechpartner, so dass die Betreuungsanfragen letztendlich hier gebündelt werden. Die Klinikgesellschaft erhält für die Nutzung der Immobilie ein Pachtentgelt und für allgemeine Verwaltungstätigkeiten eine Verwaltungspauschale.

Die Ausrichtung hin zur überwiegend rehabilitativen Versorgungseinrichtung mit zusätzlich präventiven und/oder auch ergänzenden touristischen Leistungen bleibt erhalten, wird jedoch weiterhin auf positive deckungsbeitragsrelevanten Angeboten fokussiert.

Insgesamt wird für das Geschäftsjahr 2019 mit einem Jahresüberschuss von TEUR 447 geplant.

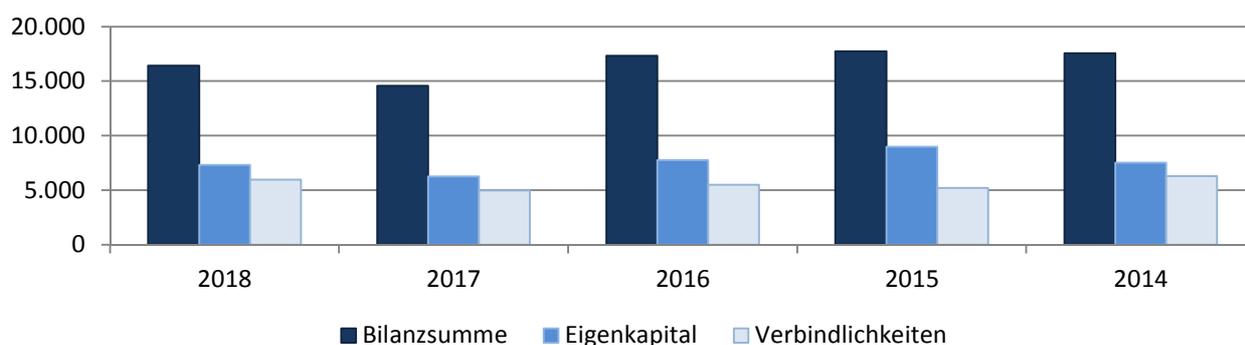


4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| -A K T I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | 13.637.430,60 | 11.496.029,02 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte | 1.194,00 | 16.665,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken | 12.917.734,50 | 10.720.220,67 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 601.545,00 | 641.021,00 |
| III. Finanzanlagen | | |
| 1. Beteiligungen | 116.200,00 | 116.200,00 |
| 2. Sonstige Ausleihungen | 757,10 | 1.922,35 |
| B. Umlaufvermögen | 2.771.717,27 | 3.043.146,13 |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-,Hilfs- und Betriebsstoffe | 46.266,68 | 39.722,45 |
| 2. Unfertige Leistungen | 7.600,90 | 14.482,94 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 1.095.268,79 | 973.223,78 |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen | 689.477,57 | 231.979,76 |
| 3. Forderungen gegen Gesellschafter | 0,00 | 526.245,09 |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände | 86.278,66 | 101.128,61 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 846.824,67 | 1.156.363,50 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 6.927,74 | 41.625,41 |
| Bilanzsumme | 16.416.075,61 | 14.580.800,56 |

| -PASSIVA- | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | 7.331.759,55 | 6.280.024,07 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 1.175.000,00 | 1.175.000,00 |
| II. Kapitalrücklage | 3.651.243,36 | 3.200.565,00 |
| III. Gewinnrücklagen | 1.904.459,07 | 2.256.163,72 |
| IV. Jahresüberschuss | 601.057,12 | 0,00 |
| V. Bilanzgewinn/-verlust | 0,00 | -351.704,65 |
| B. Sonderposten für Investitionszuschüsse | 2.562.454,75 | 2.707.668,00 |
| C. Rückstellungen | 531.148,00 | 496.097,00 |
| 1. Rückstellungen für Pension und ähnliche Verpflichtungen | 70.196,00 | 0,00 |
| 2. Steuerrückstellungen | 176.000,00 | 335.000,00 |
| 3. Sonstige Rückstellungen | 284.952,00 | 161.097,00 |
| D. Verbindlichkeiten | 5.990.713,31 | 4.986.572,52 |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 5.414.757,63 | 4.290.850,05 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 290.113,58 | 363.957,53 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verb. Unternehmen | 59.887,30 | 40.675,02 |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 19.325,26 | 0,00 |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten | 206.629,54 | 291.089,92 |
| E. Rechnungsabgrenzungsposten | 0,00 | 110.438,97 |
| Bilanzsumme | 16.416.075,61 | 14.580.800,56 |

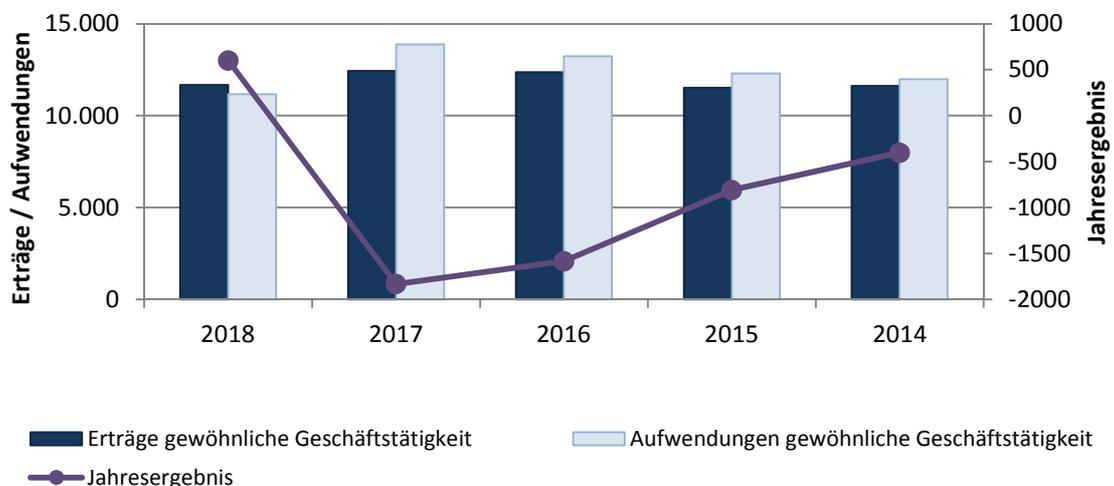
Entwicklung der Bilanzsumme zum Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|---|-------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 11.364.243,01 | 11.743.474,86 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 312.689,68 | 677.254,30 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren | 781.579,31 | 811.525,81 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 751.675,50 | 802.618,51 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 4.501.369,41 | 4.326.614,86 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 923.634,84 | 778.382,89 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 805.046,21 | 870.029,69 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 3.312.249,95 | 4.882.572,99 |
| 7. Erträge aus Beteiligungen | 100,00 | 100,00 |
| 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 54.114,84 | 14.836,94 |
| 9. Aufwendungen aus Verlustübernahme | 0,00 | 1.082.662,97 |
| 10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 152.620,25 | 330.396,48 |
| 11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -139.231,46 | 335.000,00 |
| 12. Ergebnis nach Steuern | 642.203,52 | -1.784.138,10 |
| 13. Sonstige Steuern | 41.146,40 | 48.354,25 |
| 14. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag | 601.057,12 | -1.832.492,35 |
| 15. Entnahme aus Kapitalrücklagen | | 1.480.787,70 |
| 16. Bilanzgewinn/-verlust | | -351.704,65 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)



Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|---------------|-----------|-----------|
| Vollzeit | 17 | 18 |
| Teilzeit | 6 | 4 |
| Gesamt | 23 | 22 |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,0 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,0 | 0,0 |

Gesamtbezüge der Geschäftsführung in T€

(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|------------------|----------|------|
| Geschäftsführung | entfällt | |

Gesamtbezüge des Aufsichtsrates in T€

(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|--------------|----------|------|
| Aufsichtsrat | entfällt | |

3. Ausblick

Das Hauptgeschäftsfeld der Gesellschaft für Bildung und Soziales gGmbH ist die Betreuung und Inobhutnahme von unbegleiteten minderjährigen Ausländern in einer anerkannten Jugendhilfeeinrichtung (Haus Sonnenschein). Zurzeit werden 27 unbegleitete minderjährige Jugendliche in der Einrichtung betreut. Aktuell laufen Verhandlungen mit dem Jugendamt des Landkreises Eichsfeld, da eine veränderte Ausrichtung der Einrichtung auf Grund der zurückgehenden Zahlen bei den unbegleiteten minderjährigen Asylbewerbern angestrebt wird.

Geplant ist die Aufnahme von 4 seelisch behinderten Kindern und Jugendlichen nach § 35 a SGB VIII sowie die Bereitstellung von Plätzen zur Inobhutnahme.

Eine genaue Planbarkeit der Inanspruchnahme der angegebenen Kapazitäten und bewilligten Plätze ist nicht hundertprozentig gegeben. Die freien Plätze unter 34 Jugendliche werden dem Landesjugendamt gemeldet. Die Vollbelegung hängt von der Zuweisung des Landesjugendamts Thüringen und dem Landkreis Eichsfeld ab.

Die Zahl der Mitarbeiter und die Wirtschaftsstruktur ist an die Zahl der zu Betreuenden anzupassen. Durch das Vorhalten von qualifiziertem Personal und einer an den Bedürfnissen der Jugendlichen zugeschnittenen Wohnform sind die Voraussetzungen für weitere Belegungen gegeben.

Des Weiteren befindet sich die Gesellschaft im Zertifizierungsprozess DIN EN ISO 9001:2015 für den Geltungsbereich Jugendhilfeeinrichtungen nach §§ 34, 41, 42 a, 42 b, 45 SGB VIII (KJHG).

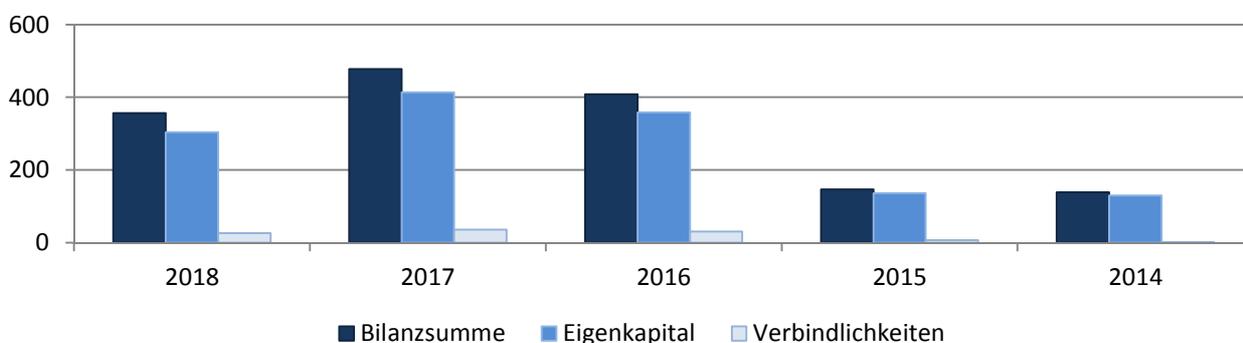
Die aktuellen Pflege- und Betreuungssätze decken die Kosten und werden jährlich gegebenenfalls auch außerordentlich z. B. durch Tarifierhöhung neu verhandelt. Die Entlohnung erfolgt zum Tarif öffentlicher Einrichtungen. Die Gesellschaft ist gemeinnützig darf somit keine Gewinne erwirtschaften. Die Gesellschaft rechnet 2019 mit einem neutralen Ergebnis.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| -A K T I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|-------------------|-------------------|
| A. Anlagevermögen | 19.269,00 | 22.034,00 |
| Sachanlagen | | |
| Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 19.269,00 | 22.034,00 |
| B. Umlaufvermögen | 336.869,06 | 455.510,21 |
| I. Vorräte | 1.324,97 | 3.125,48 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 94.974,32 | 538,79 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 500,00 | 12.041,28 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 240.069,77 | 439.804,66 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 350,00 | 121,59 |
| Bilanzsumme | 356.488,06 | 477.665,80 |

| -P A S S I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|-------------------|-------------------|
| A. Eigenkapital | 303.489,69 | 413.828,22 |
| I. Gezeichnetes Kapital | 128.000,00 | 128.000,00 |
| II. Gewinnrücklage | 285.828,22 | 230.099,71 |
| III. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -110.338,53 | 55.728,51 |
| B. Rückstellungen | 26.646,00 | 27.220,00 |
| Sonstige Rückstellungen | 26.646,00 | 27.220,00 |
| C. Verbindlichkeiten | 26.352,37 | 36.617,58 |
| I. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 15.293,46 | 19.848,45 |
| II. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern | 671,52 | 2.983,51 |
| III. Sonstige Verbindlichkeiten | 10.387,39 | 13.785,62 |
| Bilanzsumme | 356.488,06 | 477.665,80 |

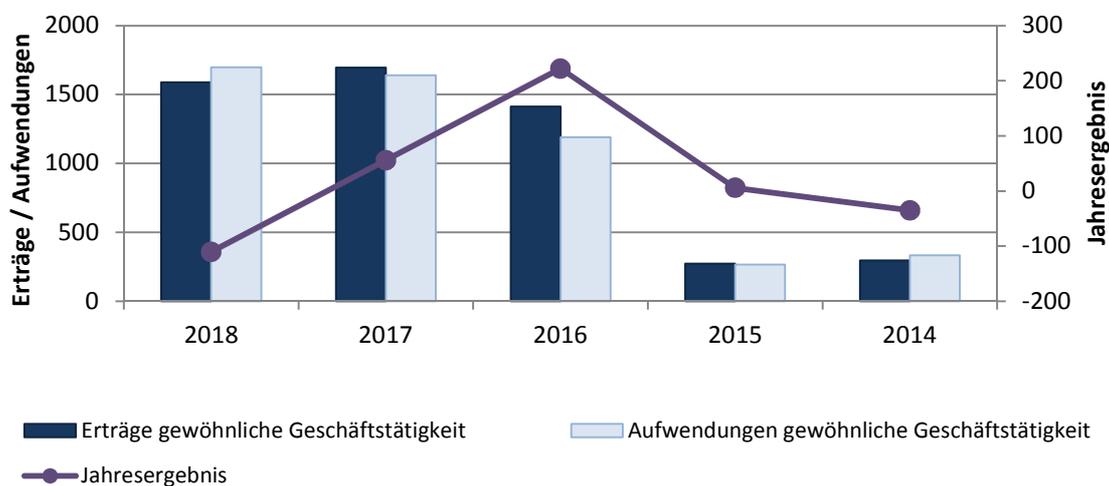
Entwicklung der Bilanzsumme zum Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)

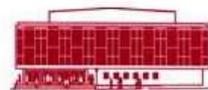


5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

| | 2018 | 2017 |
|---|--------------------|------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 1.535.188,16 | 1.587.784,08 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 53.537,40 | 108.201,59 |
| 3. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 133.402,06 | 131.669,26 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 67.973,67 | 87.295,37 |
| 4. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 848.684,42 | 770.985,76 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung | 194.572,71 | 172.207,10 |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 6.455,73 | 5.480,53 |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 447.480,93 | 472.192,00 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 141,43 | 208,86 |
| 8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -109.702,53 | 56.364,51 |
| 9. Sonstige Steuern | 636,00 | 636,00 |
| 10. Jahresüberschuss/-fehlbetrag | -110.338,53 | 55.728,51 |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)





1. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

| | | |
|---|--|--|
| <p>Adresse Aegidienstraße 11 a 37308 Heilbad Heiligenstadt</p> |  | <p>Sondervermögen Landkreis Eichsfeld</p> |
| <p>E-Mail info@eichsfelder-kulturhaus.de</p> | <p>Homepage www.eichsfelder-kulturhaus.de</p> | <p>Beteiligungen EAM Sammel- und Vorschalt 2 GmbH 14,01 % 3.503 €</p> |
| <p>Gründungsjahr 1998</p> | <p>Rechtsform Eigenbetrieb</p> | <p>Werkleiter Hans-Joachim Jacobi</p> |
| <p>Stammkapital 25,6 T€</p> | <p>Gegenstand des Unternehmens Die Eichsfelder Kulturbetriebe verfolgen den Zweck der Betreuung des Eichsfelder Kulturhauses für Veranstaltungen kultureller und gesellschaftlicher Art sowie die Betreuung der Eichsfelder Musikschule als Bildungseinrichtung zur musikalischen Ausbildung und Förderung. Die Eichsfelder Kulturbetriebe unterstützen die übergemeindliche Kulturarbeit und organisieren und führen eigene kulturelle Projekte im Kreisgebiet durch.</p> | <p>Gremien Werkausschuss</p> |
| <p>Öffentlicher Zweck</p> | <p>Mitglieder Werkausschuss Gerhard Hellrung <i>Vorsitzender</i>, Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld), Jürgen Kohl (Dingelstädt), Mario Jaritz (Niederorschel), Dr. Marion Frant (Geisleden), Stefan Leibeling (Breitenworbis), Marko Grosa (Leinefelde-Worbis), Stefanie Kellner (Heilbad Heiligenstadt), Clemens Nickel (Leinefelde-Worbis), Michael Hoffmeier (Dingelstädt), Siegrid Hupach (Leinefelde-Worbis), Peter Krippendorf (Dingelstädt), Dr. Gerlinde Gräfin von Westphalen (Großbodungen)</p> | <p>Betriebsatzung Die Betriebsatzung ist vom Kreistag des Landkreis Eichsfeld am 13.12.2018 beschlossen worden und tritt zum 01.01.2019 in Kraft.</p> |
| | | <p>Abschlussprüfer Strecker, Berger und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft</p> |

2. Grundzüge des Geschäftsverlaufs und Aussagen zur Lage des Unternehmens

Kulturhaus

Mit dem Eichsfelder Kulturhaus in Heiligenstadt verfügen wir im Eichsfeld über eine Kulturstätte, in der regelmäßig nationale und internationale Künstler auftreten.

Menschen im Alter von 3 bis 90 Jahren besuchen das vielfältige Programmangebot.

Auch heute noch gehört ein Theaterbesuch zu den ganz besonderen Stunden, auf die sich alle Generationen, von Kindern bis zu den älteren Menschen, sehr freuen. Kunst regt die Sinne an, bildet und hält jung. Ein Besuch im Eichsfelder Kulturhaus ist darüber hinaus aber auch die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben. Es bietet eine wunderbare Möglichkeit, einen schönen Nachmittag oder Abend in Gemeinschaft zu verbringen, ist ein Treffpunkt für ein gemeinsames Kaffeetrinken oder ein Glas Sekt vor der Veranstaltung mit Freunden und Bekannten.

Im Jahr 2018 betrug die Besucherzahl des Eichsfelder Kulturhauses 18.945 Gäste. Die durch-

schnittliche Anzahl der Besucher pro Veranstaltung im Theatersaal lag bei 469, der Auslastungsgrad des Kulturhauses im Saal betrug 83,54 %. Die durchschnittliche Gästeanzahl pro Veranstaltung im Foyer betrug 99. Dies entspricht einer Auslastung von 90 % im Foyer.

Nach Abzug aller veranstaltungsbedingten Ausgaben (Honorare, Brandschutz, Gema, KSK, Tantieme, Aushilfskräfte, Werbungskosten, Dekoration, Catering, Übernachtungen, Blumen usw.) konnte ein Einnahmeplus von 53.759,23 EUR erzielt werden.

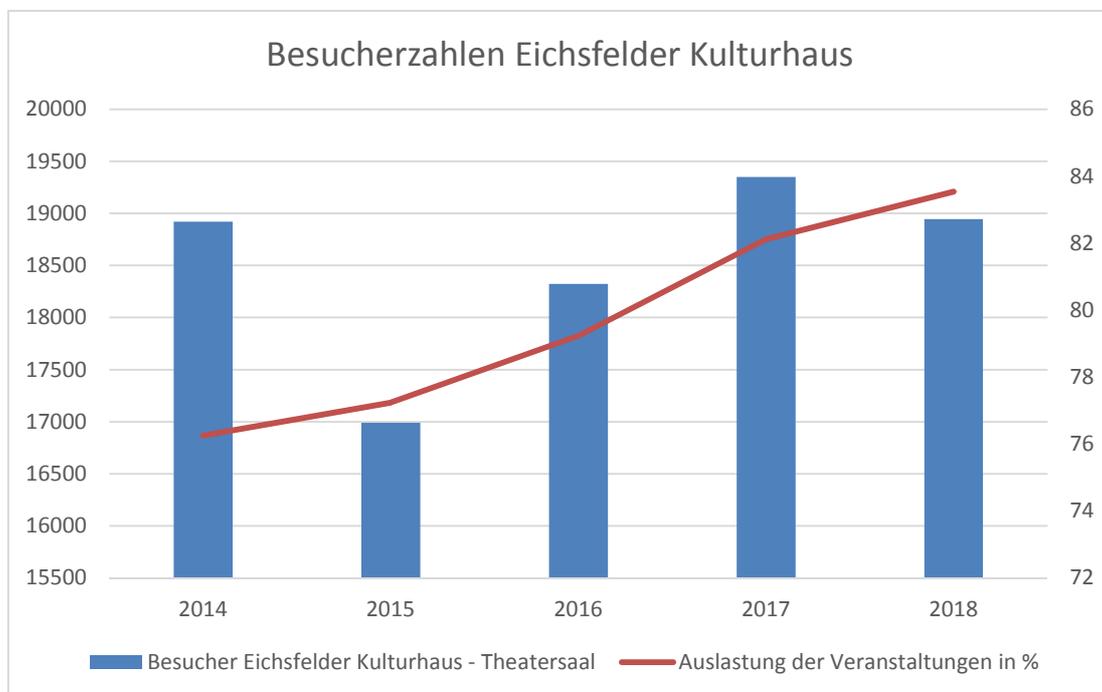
Die Kammerkonzerte in der Schlosskapelle fanden auch in 2018 eine gute Resonanz. Bei den zwei Konzerten konnten insgesamt 100 Besucher begrüßt werden. Das ergibt eine Auslastung von 83,33 %. Hier wurde ein Einnahmeplus von 803,08 EUR erzielt. Insgesamt wurde bei Veranstaltungen somit ein Einnahmeplus von 54.562,31 EUR erzielt.

Im Einzelnen wurden im Berichtsjahr folgende Veranstaltungen durchgeführt, organisiert und auf Grund von Mietverträgen begleitet:

- 40 Theaterveranstaltungen, inkl. 9 Kinder- und Jugendveranstaltungen
- 2 Veranstaltungen im Foyer
- 1 Kunstausstellungen im oberen Foyer
- 1 Personalversammlung
- 1 Musikschulkonzert
- 1 Filmvorführung zur Interkulturellen Woche
- 1 Ehrenamtsgala
- 1 Buchvorstellung
- 2 Informationsvorträge

2017 wurde der Verkauf von Eintrittskarten über das Internet eingeführt. 2018 wurden insgesamt 1.573 Karten über das Internet verkauft, das entspricht 12,25 % der gesamten Kartenverkäufe. Die wichtigste Verkaufsart ist weiterhin der Verkauf auf Rechnung mit 33,75 %, gefolgt von Barverkäufen mit 31,82 % und dem Verkauf über EC-Karte mit 22,18 %. Somit wurden 54 % aller Kartenkäufe (Bar-Verkauf und EC-Verkauf) an der Theaterkasse des Kulturhauses getätigt.

Im Oktober 2018 hat die Stadt Heilbad Heiligenstadt Straßenausbaubeiträge in Höhe von 15.407,67 EUR erhoben. Diese Beiträge konnten vorher nicht eingeplant werden.



Musikschule

An der Eichsfelder Musikschule erhielten im Berichtsjahr 2018 einschließlich Mehrfachbelegungen insgesamt 1.006 Schülerinnen und Schüler Unterricht. Die Unterrichtsangebote reichen, gemäß den Richtlinien des Verbandes deutscher Musikschulen (VdM) von der Grundstufe (Musikgarten, Musikalische Früherziehung) über den instrumentalen und vokalen Hauptfachunterricht bis hin zum Ensemble- und Ergänzungsunterricht.

Der Unterricht, einschließlich der musikalischen Früherziehung, fand in der Hauptstelle in Leinefelde, der Außenstelle in Heiligenstadt sowie an 12 weiteren Standorten im Kreisgebiet statt. Das „Instrumentenkarussell“ gehört als Kurs zum erweiterten Unterrichtsangebot der Musikschule.

Im Jahr 2018 nahmen Schüler der Eichsfelder Musikschule sehr erfolgreich am Wettbewerb „Jugend musiziert“, am bundesweiten „Carl-Schröder-Wettbewerb“ sowie am „Bad-Sulza-Musikwettbewerb“ teil und konnten dabei erste und zweite Preise erreichen.

Als besondere Veranstaltungshöhepunkte sind das Frühlingskonzert, das Schuljahresabschlusskonzert sowie die Weihnachtskonzerte festzuhalten. Das Ensemblekonzert der Eichsfelder Musikschule wurde in Kooperation mit dem Jugendchor des Leibniz-Gymnasiums und der Eichsfelder Rockband TM6 im Eichsfelder Kulturhaus erfolgreich durchgeführt und erfreute sich einer großen Zuschauerzahl.

Nach dem altersbedingten Ausscheiden der Lehrkraft im Hauptfach Violoncello (bis dahin mit einem Umfang von 30 Wochenstunden) konnte mit Wirkung zum April 2018 eine neue hauptamtliche Lehrkraft mit 25 Wochenstunden eingesetzt werden. Sie unterstützt über den Hauptfachunterricht hinaus die Ensemblearbeit im Kammerstreicherorchester und Orchester der Eichsfelder Musikschule.

Die Ergebnisse der Musikschularbeit widerspiegeln sich nicht allein in Konzerten der Musikschule und in Wettbewerbsergebnissen einzelner herausragender Schülerinnen und Schüler, sondern vor allem in den vielzähligen Bereichen, in denen sich Schüler der Musikschule mit ihren erlangten musikalischen

Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen: in ihren Grund- und Regelschulen, in Gymnasien, in Ensembles und Vereinen des Laienmusizierens, in Chören, Blaskapellen, Theatergruppen, Projekten u. v. m. Hinzu kommen die vielzähligen Auftritte von Musikschülern, sowohl in den genannten Bereichen als auch für weitere Institutionen und Einrichtungen im gesamten Kreisgebiet. Somit profitieren eben auch all diese von der musikalischen Bildungsarbeit der Eichsfelder Musikschule.

Im Kellergeschoss der Eichsfelder Musikschule wurde der Orff-Raum planungsgemäß mit einem neuen Fußbodenbelag (Linolium) ausgestattet und gemalert. Weitere Renovierungsarbeiten oder Baumaßnahmen waren für 2018 nicht vorgesehen.

Allgemeine Kulturförderung

Im Geschäftsjahr 2018 wurden für 10 Maßnahmen Fördermittel entsprechend der Kulturförderrichtlinie vergeben und ausgezahlt. Insgesamt wurden dabei Mittel in Höhe von rd. 19.435 EUR ausgereicht.

Arbeitnehmer im Durchschnitt des Jahres

| | 2018 | 2017 |
|--------------------------------------|-----------|-----------|
| Beschäftigte Eichsfelder Kulturhaus | 11 | 11 |
| Beschäftigte Eichsfelder Musikschule | 36 | 39 |
| Gesamt | 47 | 51 |

Auswirkungen auf den kreislichen Haushalt in T€

| | 2018 | 2017 |
|-------------------------------|------|------|
| Zuschüsse durch den LK | 0,0 | 0,0 |
| Kapitalentnahmen durch den LK | 0,0 | 0,0 |

Gesamtbezüge der Werkleitung in T€

(Beachtung § 286 Abs. 4 HGB)

| | 2018 | 2017 |
|-------------|----------|------|
| Werkleitung | entfällt | |

3. Ausblick

Bereich Kulturhaus

Im Jahr 2019 wird das Kulturhaus mit rd. 50 Veranstaltungen sehr gut ausgelastet sein. Es wurde ein interessantes Programmangebot erarbeitet, das allen kulturellen Stil- und Geschmacksrichtungen gerecht wird. Jede Generation wird aus der angebotenen Mischung etwas für sich finden

können. Diese Programmvielfalt soll auch künftig beibehalten werden. Besondere Höhepunkte 2019:

- das Musical „Der kleine Prinz“,
- die Show „Rock the Circus“,
- das Ballett „Mozart-Requiem“,
- das Konzert mit CCR,
- ein Konzert mit dem Weltstar „Paul Potts“.

Die Wahrnehmung des Kulturhauses beim Publikum ist positiv. Die Veranstaltungen werden gern besucht, die Gäste fühlen sich wohl. Dies zu erhalten, bedarf eines ständigen Fortführens des Servicegedankens, angefangen von einer persönlichen und fachkundigen Beratung an der Theaterkasse, freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeitern während der Veranstaltung, bis hin zur Gewährleistung der Sicherheit und einem guten und ansprechenden Pausencatering. Das Ziel, den Theaterbesuchern eine rundum schöne Auszeit vom Alltag zu bieten, soll weiter entwickelt und ausgebaut werden.

In den vergangenen Jahren wurde weniger investiert. Um das Kulturhaus für das nächste Jahrzehnt zu rüsten, soll 2019 ein Investitionsplan erstellt und geprüft werden.

Bereich Kulturhausgaststätte

Das Zusammenwirken zwischen Kulturhaus und Gaststätte funktioniert. Der aktuelle Pachtvertrag läuft bis zum 31.01.2020. Ggf. wird danach neu ausgeschrieben werden müssen.

Bereich Musikschule

Die Eichsfelder Musikschule entwickelt sich weiterhin positiv, insbesondere hinsichtlich des Leistungsniveaus. Die Wahrnehmung beim Publikum und in der Bevölkerung ist durch die Qualität der Musikschulkonzerte sowie die häufigen Einsätze von Musikschülern und Musiklehrern zu verschiedensten Anlässen im Kreisgebiet durchweg positiv. Die Arbeit und die Unterstützung des Fördervereins mit ideellen und materiellen Zuwendungen ist anerkennenswert. Der Arbeit der Musikschule wird allgemein eine hohe Qualität bescheinigt, die es zu erhalten gilt.

Die Sanierung der großen Instrumente (insbes. Flügel) erfolgt weiter mit jährlichem Förderantrag und Zuwendungen des Landes bis zu 50 %.

Im Ergebnis einer Unfall- und Gefahrenverhütungsschau durch die Unfallkasse Thüringen (im Dezember 2018) zeichnet sich ab, dass mittel- und längerfristig Mittel für bauliche Maßnahmen einzuplanen sind, so z. B. für die Erhöhung des Handlaufes/Treppengeländers im zentralen Flur oder auch für einen 2. baulichen Rettungsweg im Dachgeschoss/Obergeschoss. Dies wird in 2019

geprüft und durch entsprechende Schritte vorbereitet.

Sonstiges

Ab dem 01.01.2019 erfolgen durch Beschluss des Kreistages vom 13.12.2018 die Wirtschaftsprüfung und das Rechnungswesen für den Eigenbetrieb nach den Bestimmungen des Thüringer Gesetzes über die kommunale Doppik (ThürKDG) und der Thüringer Gemeindehaushaltsverordnung-Doppik (ThürGemHV-Doppik). Die Sonderkasse wird unter Anbindung an die Kreiskasse beibehalten. Es sind gewisse Vereinfachungen für den Eigenbetrieb vorgesehen, wodurch der Zeitaufwand optimiert und gleichzeitig eine Anpassung und Vergleichbarkeit an den Ergebnis- und Finanzplan der Teilhaushalte ermöglicht wird. In gleicher Kreistagssitzung wurde dementsprechend eine Neufassung der Betriebssatzung für die Eichsfelder Kulturbetriebe mit Wirkung vom 01.01.2019 beschlossen. Die bisherige Fassung der Betriebssatzung vom 15.05.2001 trat außer Kraft.

Da der bisherige Werkleiter Herr Hans Joachim Jacobi Ende Februar 2019 sein Dienstverhältnis beim Landkreis Eichsfeld beendete, wurde mit Kreistagsbeschluss vom 13.12.2018 mit Wirkung zum 01.03.2019 eine neue Werkleitung bestellt. Im Gegensatz zu der bisherigen Praxis sollte kein zusätzlicher Werkleiter für die Aufgaben der Eichsfelder Kulturbetriebe benannt werden. Somit wurden die Künstlerische Leiterin des Eichsfelder Kulturhauses, Frau Cathleen Köchy, und der Leiter der Eichsfelder Musikschule, Herr Jens Greßler, zur Werkleitung der Eichsfelder Kulturbetriebe bestellt.

Mit der beschlossenen und zum Jahreswechsel 2013/2014 in Kraft getretenen veränderten Finanzierung des Eigenbetriebes (EKB) mit dem BgA Kulturhaus und dem BgA Musikschule hat sich die Ertragslage durch die Umstrukturierung der Aktienanteile stabilisiert. Dividendenausschüttung und Zinserträge verbessern den Erfolgsplan. Die jährlichen Tilgungsrückzahlungen des eingebrachten Darlehens kommen dem Vermögensplan zu gute.

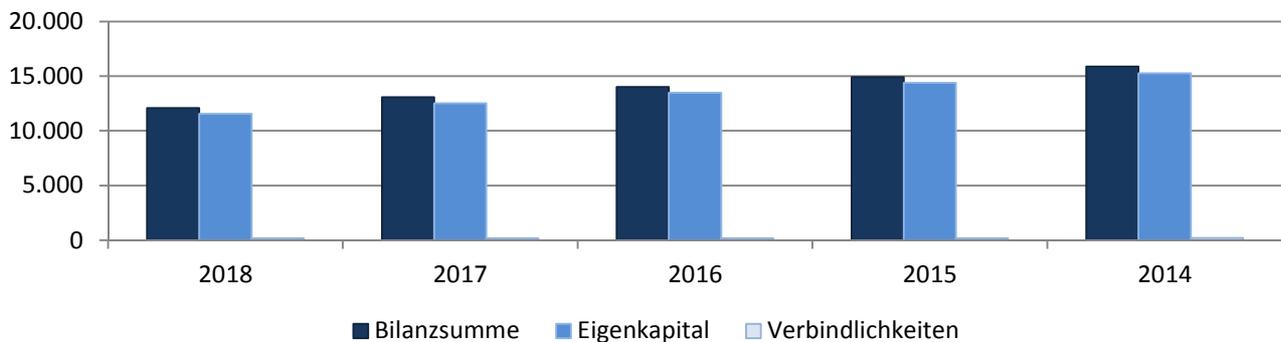
Die eigenen Finanzmittel werden 2019 aufgebraucht sein. Der Eigenbetrieb wird dann auf finanzielle Beträge seiner Trägerkörperschaft, des Landkreises Eichsfeld, angewiesen sein.

4. Wichtige Kennzahlen der Bilanz in €

| -A K T I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| A. Anlagevermögen | 11.381.750,90 | 12.081.777,90 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 4.607,50 | 7.384,50 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten | 2.333.424,75 | 2.463.108,75 |
| 2. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 27.338,50 | 24.904,50 |
| III. Finanzanlagen | | |
| GmbH-Geschäftsanteile | 6.466.380,15 | 6.466.380,15 |
| Sonstige Ausleihungen | 2.550.000,00 | 3.120.000,00 |
| B. Umlaufvermögen | 698.858,08 | 975.587,86 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 13.141,59 | 19.335,21 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 175.621,03 | 142.667,28 |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 510.095,46 | 813.585,37 |
| C. Rechnungsabgrenzungsposten | 3.643,16 | 5.037,40 |
| Bilanzsumme | 12.084.252,14 | 13.062.403,16 |

| -P A S S I V A - | 31.12.2018 | 31.12.2017 |
|--|----------------------|----------------------|
| A. Eigenkapital | 11.548.649,46 | 12.529.243,49 |
| I. Stammkapital | 25.600,00 | 25.600,00 |
| II. Rücklage | | |
| 1. Allgemeine Rücklage | 749.191,61 | 1.694.712,69 |
| 2. Zweckgebundene Rücklage | 12.023.811,88 | 12.023.811,88 |
| III. Verlust / Gewinn | | |
| Jahresverlust | -1.249.954,03 | -1.214.881,08 |
| B. Sonderposten für Investitionszuschüsse in das Anlagevermögen | 317.809,90 | 323.019,90 |
| C. Rückstellungen | 43.891,61 | 14.370,00 |
| Sonstige Rückstellungen | 43.891,61 | 14.370,00 |
| D. Verbindlichkeiten | 173.901,17 | 195.769,77 |
| 1. Erhaltene Anzahlungen | 158.865,88 | 149.348,10 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 14.842,96 | 26.905,69 |
| 3. Sonstige Verbindlichkeiten | 192,33 | 19.515,98 |
| Bilanzsumme | 12.084.252,14 | 13.062.403,16 |

Entwicklung der Bilanzsumme zum
Eigenkapital und Verbindlichkeiten (in T€)



5. Wichtige Kennzahlen der GuV in €

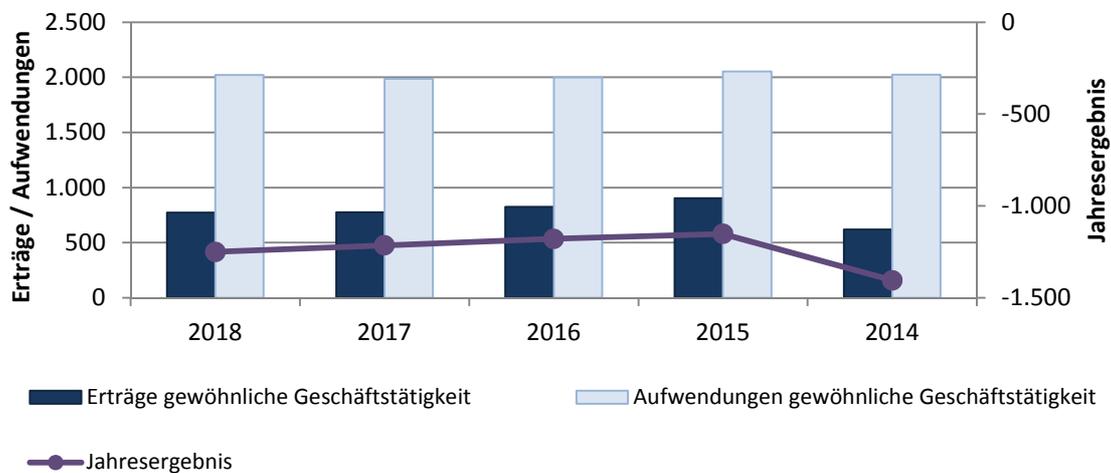
| | 2018 | 2017 |
|---|----------------------|----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 359.246,32 | 366.237,27 |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge | 24.440,02 | 10.835,96 |
| 3. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 1.318.485,75 | 1.341.501,45 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 286.514,06 | 290.550,56 |
| 4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 141.839,30 | 144.164,94 |
| 5. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 273.000,46 | 208.857,83 |
| 6. Erträge aus Beteiligungen | 279.946,13 | 279.946,13 |
| 7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge | 110.716,67 | 117.636,46 |
| 8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit | -1.245.490,43 | -1.210.418,96 |
| 9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -0,72 | -2,20 |
| 10. Sonstige Steuern | 4.464,32 | 4.464,32 |
| 11. Jahresverlust | -1.249.954,03 | -1.214.881,08 |

Nachrichtlich

Behandlung des Jahresverlusts

| | | |
|----------------------------------|------------|--------------|
| a) Auflösung von Rücklagen | 749.191,61 | 1.214.881,08 |
| b) Einstellung in Rücklagen | 0,00 | 0,00 |
| c) auf neue Rechnung vorzutragen | 500.762,42 | |

Entwicklung Jahresüberschüsse zu Erträgen und Aufwendungen (in T€)





1. Allgemeine Angaben zum Zweckverband

| | |
|--|---|
| Sitz Nordhausen/Nentzelsrode Geschäftsstelle An der B4 99735 Kleinfurra | Verbandsvorsitzender Matthias Jendricke (Landrat Landkreis Nordhausen) |
| E-Mail zan-thueringen@t-online.de | Verbandsversammlung Die Zahl der Vertreter, die ein Verbandsmitglied in die Verbandsversammlung entsendet, richtet sich nach der Einwohnerzahl seines Gebietes, wobei je angefangene 30.000 Einwohner das Recht besteht, einen Vertreter in die Verbandsversammlung zu entsenden. |
| Homepage www.zan-thueringen.de | Beiratsmitglieder Jedes Verbandsmitglied hat einen Sitz und eine Stimme im Fachbeirat. |
| Gründungsjahr 1996 | Verbandssatzung Satzung vom 29.08.1996, i. d. F. der 4. Änderungssatzung vom 31.01.2008. |
| Rechtsform Zweckverband Körperschaft des öffentlichen Rechts | Prüfung Jahresrechnung Rechnungsprüfungsamt: <i>Unstrut-Hainich-Kreis</i> Prüfungsvermerk Haushaltsjahr 2018 erteilt: <i>ja</i> |
| Verbandsumlage 2017 = 0 € 2018 = 0 € | |
| Verbandsmitglieder Landkreis Eichsfeld seit 1996 Kyffhäuserkreis seit 1996 Landkreis Nordhausen seit 1996 Unstrut-Hainich-Kreis seit 1996 | |
| Geschäftsleitung Jordan Busew | |
| Organe des Zweckverbandes Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung | |

2. Aufgaben und Befugnisse des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat gemäß § 4 der Verbandssatzung die Aufgaben und Befugnisse:

- Der Zweckverband erfüllt die ihm von seinen Verbandsmitgliedern übertragenen Aufgaben. Die dazu notwendigen Befugnisse gehen in dem Umfang der übertragenen Aufgaben auf den Zweckverband über.
- Der Zweckverband hat als Körperschaft des öffentlichen Rechts die ihm von seinen Verbandsmitgliedern übertragene Aufgabe, die ordnungsgemäße Entsorgung von Abfällen gemäß den Bestimmungen des Abfallentsorgungsvertrages des Zweckverbandes sowie seiner Anlagen mit dem beauftragten Dritten ab dem 01.06.2005 sicherzustellen. Daher sind dem Zweckverband diese Abfälle durch die Verbandsmitglieder an den nachstehend genannten Abfallübergabepunkten zu übergeben.

Diese sind:

- Für den Landkreis Eichsfeld:
Umladestation Beinrode
- Für den Kyffhäuserkreis:
Umladestation Ringleben, Abfallwirtschaftszentrum Kreisabfalldeponie Nentzelsrode
- Für den Landkreis Nordhausen:
Abfallwirtschaftszentrum Kreisabfalldeponie Nentzelsrode
- Für den Unstrut-Hainich-Kreis:
Umladestation Aemilienhausen.
- Die Verbandsmitglieder sind verpflichtet, für die in ihrer Zuständigkeit angefallenen und ihnen überlassenen Abfälle gemäß den Abfallübergabepunkten die Abfallentsorgung des Zweckverbandes zu nutzen.
- Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen.

Zweckverband Abfallwirtschaft Nordthüringen

- Dem Zweckverband obliegen Weisungs-, Mitwirkungs-, Beteiligungs- und Überwachungsrechte sowie Kontrollfunktionen im Rahmen der Aufgabenerfüllung gegenüber Dritten.
- Der Zweckverband erlässt anstelle der Verbandsmitglieder Satzungen und Verordnungen. Eine insgesamt Übertragung der Entsorgungspflicht an den Zweckverband ist nicht vorgesehen.
- Die abfallwirtschaftlichen Satzungen der Verbandsmitglieder sind mit den Satzungen des Zweckverbandes in Übereinstimmung zu bringen, soweit sie die Belange des Zweckverbandes berühren.
- Der Zweckverband kann auch Abfälle außerhalb des Verbandsgebietes ordnungsgemäß entsorgen.

3. Grundzüge der Verbandsarbeit

Die 66. Verbandsversammlung beschäftigte sich am 11.09.2018 mit folgenden Beratungsthemen:

- Bericht des Verbandsvorsitzenden über die ZAN-Abfallmengenstatistik und den Anlagenbetrieb der Fa. REMONDIS im vergangenen Jahr
- Rechnungsprüfungsbericht 2017, Feststellung der Jahresrechnung 2017 des ZAN sowie die Entlastung des Verbandsvorsitzenden
- allgemeine Anfragen von Verbandsräten zur Tätigkeit des ZAN

Zur 67. Verbandsversammlung am 11.12.2018 waren folgende Beratungsthemen Inhalt:

- Finanzplan des ZAN nach § 62 ThürKO
- Elfte Änderung der ZAN-Entgeltordnung zur Abschlagshöhe 2019, welche die Verbandsmitglieder für die Aufwendungen des ZAN an diesen zu zahlen haben. Das Entgelt wird in monatlichen Abschlägen auf der Grundlage der Menge im Vorjahr überlassenen Abfälle berechnet

Zweckverband Tierkörperbeseitigung Thüringen

1. Allemeine Angaben zum Zweckverband

| | |
|--|--|
| Sitz c/o Landratsamt Greiz Dr.-Rathenau-Platz 11 07973 Greiz | Geschäftsleitung Frau Becker |
| E-Mail zvtkb@landkreis-greiz.de | Organe des Zweckverbandes Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung |
| Homepage www.tierkoerperbeseitigung-thueringen.de | Verbandsvorsitzende Martina Schweinsburg (Landrätin Landkreis Greiz) |
| Gründungsjahr 1996 | Verbandsversammlung Verbandsräte sind die Landräte der Landkreise sowie die Oberbürgermeister der kreisfreien Städte; Stellvertreter sind deren gesetzliche Vertreter. |
| Rechtsform Zweckverband Körperschaft des öffentlichen Rechts | Präsidiumsmitglieder Frau Schweinsburg (Landrätin des Landkreises Greiz) Herr Heller (Landrat Saale-Holzland-Kreis) Herr Krebs (Landrat Wartburgkreis) |
| Verbandsumlage 2017 = 0,00 € 2018 = 0,00 € | Verbandsatzung Satzung vom 19.11.1996, i. d. F. der 8. Änderungssatzung vom 08.06.2009 |
| Verbandsmitglieder | Prüfung Jahresrechnung Rechnungsprüfungsamt <i>Landratsamt Greiz</i> Prüfungsvermerk Haushaltsjahr 2018 erteilt: ja |
| Landkreis Eichsfeld seit 1996 | |
| Wartburgkreis seit 1996 | |
| Unstrut-Hainich-Kreis seit 1996 | |
| Kyffhäuserkreis seit 1996 | |
| Landkreis Schmalkalden-Meiningen seit 1996 | |
| Landkreis Sömmerda seit 1996 | |
| Ilm-Kreis seit 1996 | |
| Landkreis Weimarer Land seit 1996 | |
| Landkreis Saalfeld-Rudolstadt seit 1996 | |
| Saale-Holzland-Kreis seit 1996 | |
| Saale-Orla-Kreis seit 1996 | |
| Landkreis Greiz seit 1996 | |
| Landkreis Altenburger Land seit 1996 | |
| Landkreis Gotha seit 1996 | |
| Landkreis Hildburghausen seit 1999 | |
| Landkreis Nordhausen seit 1999 | |
| Landkreis Sonneberg seit 1999 | |
| Stadt Eisenach seit 2000 | |
| Stadt Gera seit 2004 | |
| Stadt Jena seit 2005 | |
| Stadt Suhl seit 2005 | |
| Stadt Weimar seit 2008 | |
| Landeshauptstadt Erfurt seit 2008 | |

2. Aufgaben und Befugnisse des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat gemäß § 3 der Verbandsatzung die Aufgaben und Befugnisse:

- Der Zweckverband ist Aufgabenträger nach § 2 ThürTierNebG. Er hat die in seinem Gebiet anfallenden Tierkörper im Sinne des § 3 TierNebG vom 25.01.2004, Bundesgesetzblatt I S. 82, i. V. m. Art. 8 und 9 der Verordnung EG Nr. 1069/2009 abzuholen, zu sammeln, zu befördern, zu lagern,

zu behandeln, zu verarbeiten und zu beseitigen. Er bedient sich zur Erfüllung seiner Pflicht gemäß § 3 Abs. 1 Satz 3 TierNebG eines Dritten (Entsorgungsunternehmen).

- Der Zweckverband erlässt anstelle der Verbandsmitglieder Satzungen für das übertragene Aufgabengebiet.

3. Grundzüge der Verbandsarbeit

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen stellte in ihrer Sitzung am 13.11.2018 das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2017 fest und beschloss die Verbandsvorsitzende und die stellvertretenden Verbandsvorsitzenden, soweit diese die Verbandsvorsitzende vertreten haben, auf Grundlage des Rechnungsprüfungsberichtes der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Greiz für das Haushaltsjahr 2017 zu entlasten.

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen beschloss weiterhin in ihrer Sitzung am 13.11.2018 die Beauftragung des Rechnungsprüfungsamtes des Landratsamtes Greiz mit der örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2018 des Zweckverbandes.

Ebenso beschloss sie in dieser Sitzung die Haushaltssatzung des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen samt Anlagen für das Haushaltsjahr 2019 sowie den Finanzplan des Zweckverbandes Tierkörperbeseitigung Thüringen für die Jahre 2018 bis 2022.

Des Weiteren wurde beschlossen, den bestehenden Entsorgungsvertrag Los 2 zwischen der Firma SecAnim GmbH und dem Zweckverband Tierkörperbeseitigung Thüringen zur Beseitigung von Tierkörpern im Tierseuchenfall bis zum 31.12.2022, zu den bisherigen Vertragsbedingungen, zu verlängern.

Nordthüringer Zweckverband Rettungsdienst

1. Allgemeine Angaben zum Zweckverband

| | | | |
|--|---|--|--|
| Sitz Sondershausen Geschäftsstelle c/o Unstrut-Hainich-Kreis Böhntalsweg 17 99974 Mühlhausen | | Verbandsversammlung Antje Hochwind-Schneider (Landrätin Kyffhäuserkreis) stellv. Verbandsvorsitzende Heinz-Ludolf Klopsch (Kyffhäuserkreis) Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld) Frank Lepper (Landkreis Eichsfeld) KBI Florian Krieg (Unstrut-Hainich-Kreis) Matthias Jendricke (Landrat Landkreis Nordhausen) Frank Paarmann (Landkreis Nordhausen) | |
| E-Mail | dagmar.juenger@lrauh.thueringen.de heiko.fuchs@lrauh.thueringen.de | Verbandssatzung Satzung vom 16.02.1996, i. d. F. der 3. Änderungssatzung vom 01.12.2001, zuletzt geändert zum 09.07.2004 mit der Fünften Satzung zur Änderung der Verbandssatzung des Nordthüringer Zweckverbandes Rettungsdienst | |
| Homepage | | Prüfung Jahresrechnung Rechnungsprüfungsamt Landratsamt Unstrut-Hainich-Kreis Prüfungsvermerk Haushaltsjahr 2018 erteilt: Jahresrechnung liegt zur Prüfung vor | |
| Gründungsjahr | 1996 | | |
| Rechtsform | Zweckverband Körperschaft des öffentlichen Rechts | | |
| Verbandsumlage | | | |
| 2017 = | 0 € | | |
| 2018 = | 0 € | | |
| Verbandsmitglieder | | | |
| Landkreis Eichsfeld | mit Gründung | | |
| Kyffhäuserkreis | mit Gründung | | |
| Landkreis Nordhausen | mit Gründung | | |
| Unstrut-Hainich-Kreis | mit Gründung | | |
| Geschäftsleitung | | | |
| Dagmar Jünger | (Geschäftsführerin) | | |
| Heiko Fuchs | (stellv. Geschäftsführer) | | |
| Organe des Zweckverbandes | | | |
| Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung | | | |
| Verbandsvorsitzender | | | |
| Harald Zanker | (Landrat Unstrut-Hainich-Kreis) | | |

2. Aufgaben und Befugnisse des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat gemäß § 4 der Verbandssatzung die Aufgaben und Befugnisse:

- Die Standorte und Einsatzbereiche der Rettungswachen in allen ihm angehörig Rettungsdienstbereichen zur Sicherstellung der im Thüringer Rettungsdienstgesetz aufgeführten Hilfsfristen - unter Beachtung der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit - im Benehmen mit den betroffenen Landkreisen zu bestimmen.
- Vereinbarungen über Entgelte des Rettungsdienstes mit den Kostenträgern abzuschließen und gegebenenfalls Gebühren festzusetzen.
- Die Kostendeckung der in strukturschwachen Gebieten entstehenden Mehrkosten des Rettungsdienstes im Rahmen eines Finanzausgleichs sicherzustellen.
- Die Beschaffung von Rettungsmitteln und Geräten im Auftrag der Durchführenden sowie die Ausreichung von Fördermitteln im Rahmen des Haushaltsplanes zentral durchzuführen.

3. Grundzüge der Verbandsarbeit

Grundlage der Aufgabenwahrnehmung ist die Verbandssatzung des Nordthüringer Zweckverbandes Rettungsdienst.

Im Zuge einer bedarfsgerechten und wirtschaftlichen Gestaltung des Rettungsdienstes im Verbandsgebiet des Nordthüringer Zweckverbandes Rettungsdienst wurden im Kalenderjahr 2018, mit Ablauf des Vertragszeitraumes 03/2017 – 02/2018 die Verhandlungen für den Vergütungsvertragszeitraum 03/2018 bis einschließlich 02/2019 zum Termin 08.02.2018 geführt. Die hier getroffenen Vereinbarungen zur Vergütung der Leistungen im Rettungsdienst als auch zu den Benutzungsentgelten für die vom Vertrag erfassten Rettungsmittel sind Bestandteil des Vertrages über die Durchführung und Vergütung des Rettungsdienstes im Gebiet des Nordthüringer Zweckverbandes Rettungsdienst.

Über den Vergütungsvertrag vom 08.02.2018 hatte die Verbandsversammlung in ihrer 59. Sitzung am 20.03.2018 zu befinden.

Vorbereitend eines anschließenden Folgevertrages für den Zeitraum 03/2019 bis einschließlich 02/2020 war die Verbandsversammlung bereits in ihrer 60. Sitzung aufgefordert über die Kündigung des Vergütungsvertrages vom 08.02.2018 fristgemäß zum 31.08.2018 mit Wirkung zum 28.02.2019 abzustimmen.

Sowohl der Haushalt für das Jahr 2019, als auch der Nachtrag zum Haushaltsplan 2018, der neben dem ab 01.03.2018 gültigen Vergütungsvertrag u. a. auch die Ein- und Ausgabenentwicklung sowie das variable Einsatzaufkommen des Jahres 2018 berücksichtigt, wurden der Verbandsversammlung zur Beschlussfassung in der 61. Sitzung vorgelegt.

Zweckverband Nahverkehr Nordthüringen

1. Allgemeine Angaben zum Zweckverband

| | |
|---|--|
| Sitz c/o Landratsamt Nordhausen Grimmelallee 23 99734 Nordhausen | Antje Hochwind (Landrätin Kyffhäuserkreis) Jörg Steinmetz (Kreistagsmitglied Kyffhäuserkreis) Dietmar Strickrodt (Kreistagsmitglied Kyffhäuserkreis) Harald Zanker (Landrat Unstrut-Hainich-Kreis) Volker Pöhler (Kreistagsmitglied Unstrut-Hainich-Kreis) Uwe Haßkerl (Kreistagsmitglied Unstrut-Hainich-Kreis) Kai Buchmann (Oberbürgermeister Stadt Nordhausen) Andreas Wieninger (Stadtratsmitglied Stadt Nordhausen) Peter Uhley (Stadtratsmitglied Stadt Nordhausen) |
| E-Mail zvnvn@lrandh.thueringen.de | |
| Homepage | |
| Gründungsjahr 2000 | |
| Rechtsform Zweckverband Körperschaft des öffentlichen Rechts | |
| Verbandsumlage 2017: 3.081,84 € 2018: 9.444,68 € | |
| Verbandsmitglieder Landkreis Eichsfeld seit 2000 Kyffhäuserkreis seit 2000 Landkreis Nordhausen seit 2000 Unstrut-Hainich-Kreis seit 2000 Stadt Nordhausen seit 2000 | Beiratsmitglieder Philipp Mähler (Landkreis Eichsfeld) Marcel Hardrath (Landkreis Nordhausen) Ines Grigoleit (Kyffhäuserkreis) Marion Sy (Unstrut-Hainich-Kreis) Dr. Sabine Riebel (Stadt Nordhausen) Michael Raabe (GF EW Bus GmbH) Heinz-Jürgen Beermann (GF Verkehrsgesellschaft Südharz mbH) Gabriele Schuchardt (GF Verkehrsbetriebe Nordhausen GmbH) Gerd Haßkerl (GF Regionalbus Mühlhausen GmbH) Lutz König (GF Salza-Tours) Thomas Hoffmann (Ltr. DB Regio Verkehrsbetrieb Thüringen) Stephan Schreier (GF. Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH) Matthias Wagener (GF Harzer Schmalspurbahnen GmbH) Thomas Grewing (GF Nahverkehrsservicegesellschaft Thüringen GmbH) Lutz Kuhrmann (Regionale Planungsgemeinschaft Nordthüringen) Anja Thienel (Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr) |
| Geschäftsleitung | |
| Organe des Zweckverbandes Verbandsvorsitzender, Verbandsversammlung | |
| Verbandsvorsitzender Matthias Jendricke (Landrat Landkreis Nordhausen) Harald Zanker (Landrat Unstrut-Hainich-Kreis) stellv. Verbandsvorsitzender | |
| Verbandsversammlung Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld) Gerd Reinhardt (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld) Michael Hoffmeier (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld) Matthias Jendricke (Landrat Landkreis Nordhausen) Christian Kowal (Kreistagsmitglied Landkreis Nordhausen) Gerold Reinhardt (Kreistagsmitglied Landkreis Nordhausen) | Verbandssatzung Satzung vom 18.08.2000 Prüfung Jahresrechnung Rechnungsprüfungsamt 31.08.2019 Prüfungsvermerk Haushaltsjahr 2018 erteilt: offen |

2. Aufgaben und Befugnisse des Zweckverbandes

Der Zweckverband hat gemäß § 2 der Verbandssatzung die Zielstellung und Aufgaben:

- Die Mitglieder bilden den Zweckverband zur Förderung und Unterstützung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region Nordthüringen im Hinblick auf eine Sicherung und Verbesserung dieser Leistungen im Nahverkehrsraum und zur engen Kooperation mit dem Freistaat Thüringen bei der Gestaltung des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV).
- Dem Zweckverband werden nachfolgende Aufgaben übertragen:
 - Die Koordinierung des überkreislichen und länderübergreifenden öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs (StPNV),
 - Die Abstimmung der Verkehrsleistungen und die Koordinierung des StPNV mit dem SPNV,
 - Die Förderung eines einheitlichen Tarifs und einheitlicher Beförderungsbestimmungen für den StPNV,
 - Die Förderung vertraglicher Vereinbarungen zur Herausgabe eines einheitlichen, gegenseitig anzuerkennenden Fahrscheines

Zweckverband Nahverkehr Nordthüringen

- Die Herausgabe eines Regionalfahrplanes,
 - Unterstützung bei der Erarbeitung und Umsetzung eines gemeinsamen Marketing- und PR-Konzeptes,
 - Erarbeitung und Durchsetzung einheitlicher, benachteiligungsfreier und die erreichte Qualität berücksichtigender Standards in der Fahrgastabfertigung und des Bedienstandards für den StPNV,
 - Die Abstimmung von Investitionsplanungen im Zusammenhang mit den an den Zweckverband übertragenen Aufgaben.
- Die Durchführung des Verkehrs und damit die Übernahme unternehmerischer Tätigkeiten ist nicht Aufgabe des Zweckverbandes. Sie obliegt den im Nahverkehrsraum tätigen Verkehrsunternehmen.
 - Die Zweckverbandsmitglieder sichern, dass die Verkehrskonzeptionen aus der Region und übrige Untersuchungen zum ÖPNV kreis- und länderübergreifend beachtet werden. Der Zweckverband kann seine Arbeit über eine von ihm geschaffene Geschäftsstelle sichern.
 - Der Nahverkehrsraum umfasst die Gebiete der Verbandsmitglieder.
- Der Zweckverband strebt an, die genannten Ziele gemeinsam mit benachbarten Zweckverbänden, auch im Gesamttraum der Zweckverbände, zu erreichen. Übergangsweise sind mit den kommunalen Gebietskörperschaften, deren Gebiet teilweise zu anderen Zweckverbänden gehört oder gehören könnte, dafür gemeinsame Lösungen anzustreben.

3. Grundzüge der Verbandsarbeit

Der Beirat hat sich im Jahr 2018 mit der Begleitung einer Studie zur Schaffung eines durchgängigen Fahrscheins in Nordthüringen beschäftigt. In diesem Zusammenhang wurde eine Ausschreibung vorbereitet und gemeinsam mit den Verkehrsunternehmen im Bereich des Zweckverbandes die notwendige Datengrundlage für die wissenschaftliche Studie zusammengetragen.

Ein weiteres Thema war der Regionalfahrplan 2019 für Nordthüringen. Die gemeinsame Herausgabe wurde wieder befürwortet. Die Auflage wurde wieder leicht reduziert und die Verteilung erfolgte über die Verkehrsunternehmen, Landkreise und Gemeindeverwaltungen im Gebiet des Zweckverbandes.

Im Jahr 2018 waren die thematischen Schwerpunkte: Die Anerkennung des landesweiten Azubitickets durch die Landkreise im Zweckverband und der durchgängiger Fahrschein für Nordthüringen.

Am 15.03.2018 fand die Verbandsversammlung in Nordhausen statt. Dabei wurde die Haushaltsatzung 2018 beschlossen, Bestandteil der Haushaltssatzung war die Machbarkeitsstudie für den durchgängigen Fahrschein, welche vom Freistaat Thüringen gefördert wurde, allerdings auch zu einer Erhöhung der Verbandsumlage führte.

Die Ergebnisse der Studie wurden am 11.04.2019 der Verbandsversammlung übergeben. Eine Beratung zur Umsetzbarkeit der Ergebnisse ist in den Gremien der Zweckverbandsmitglieder ab Herbst 2019 geplant.



1. Allgemeine Angaben zur Planungsgemeinschaft

| | |
|---|--|
| Sitz Regionale Planungsstelle beim Thüringer Landesverwaltungsamt Am Petersenschacht 3 99706 Sondershausen | Unstrut-Hainich-Kreis Landrat Harald Zanker Winfried Böttcher Reinhard Mascher |
| E-Mail regionalplanung-nord@tlvwa.thueringen.de | Als Mittelzentren ausgewiesene kreisangehörigen Städte: Artern Bürgermeisterin Christine Zimmer Bad Langensalza Bürgermeister Bernhard Schönau (bis 04/2018) Matthias Reinz (ab 05/2018) |
| Homepage www.regionplanung.thueringen.de | Heilbad Heiligenstadt Bürgermeister Thomas Spielmann Leinefelde-Worbis Bürgermeister Marko Grosa Mühlhausen Oberbürgermeister Dr. Johannes Bruns |
| Gründungs-jahr 1991 | Nordhausen Oberbürgermeister Kai Buchmann Sondershausen Bürgermeister Joachim Kreyer (bis 04/2018) Steffen Grimm (ab 05/2015) |
| Rechtsform Körperschaft des öffentlichen Rechts | Satzung Satzung vom 04.09.2013 |
| Umlage 2017 = 3.750,00 € 2018 = 3.750,00 € | Prüfung Jahresrechnung Rechnungsprüfungsamt LRA Unstrut-Hainich-Kreis Prüfungsvermerk Haushaltsjahr 2018 erteilt: 07.06.2019 |
| Leitung der Regionalen Planungsstelle Marion Vetter | |
| Organe der Planungsgemeinschaft Planungsversammlung, Präsidium mit Präsident, Planungsausschuss, Strukturausschuss | |
| Präsident Joachim Kreyer (bis 09/2018) Dr. Werner Henning (ab 10/2018) | |
| Mitglieder der Planungsversammlung Landkreise: Landkreis Eichsfeld Landrat Dr. Werner Henning Arnold Metz Herbert Heinrich Funke Kyffhäuserkreis Landrätin Antje Hochwind Uwe Vogt Landkreis Nordhausen Landrat Matthias Jendricke Matthias Ehrhold Frank Rostek | |

2. Aufgaben der Planungsgemeinschaft

Die Regionale Planungsgemeinschaft Nordthüringen ist Träger der Regionalplanung in der Planungsregion Nordthüringen – einer von vier Planungsregionen im Freistaat Thüringen.

Ihr obliegt die Aufstellung, Änderung und Verwirklichung des Regionalplanes, in dem Ziele und Grundsätze der Raumordnung zur räumlichen Ordnung, Sicherung und Entwicklung der Planungs-

region Nordthüringen und ihrer Strukturräume vorgegeben werden. Des Weiteren kann die Regionale Planungsgemeinschaft Stellung zu raumbedeutsamen Planungen und Maßnahmen anderer Planungsträger nehmen, soweit diese ihren Aufgabenbereich berühren.

3. Grundzüge der Gemeinschaftsarbeit

Schwerpunktthema des Jahres war die Gesamtfortschreibung des Regionalplans Nordthüringen u. a. mit den Themen technische und soziale Infrastruktur, Windenergie, Rohstoffabbau, Tourismus, Freiraumsicherung, Umgebungsschutz von Kulturerbestandorten und Siedlungsentwicklung.

Insbesondere die Themen Vorranggebiete für Windkraftanlagen sowie Gips- und Anhydritabbau standen im Mittelpunkt der Ausschusssitzungen.

Am 30.05.2018 beschloss dann die Planungsversammlung den Entwurf zum Regionalplan Nordthüringen einschließlich Umweltbericht für die 1. Anhörung/öffentliche Auslegung. Diese fand in der Zeit vom 03.09.-08.11.2018 statt.

Intensiv wurde auch die Netzentwicklungsplanung Strom des Bundes besprochen, insbesondere die Planungen zum „SuedLink“ mit Trassenkorridorvorschlägen durch Nord- und Südwestthüringen.

Weitere Schwerpunkte der Arbeit waren die Einbringung der Interessen Nordthüringens bei der Erarbeitung von Regionalplänen benachbarter Regionen wie beispielsweise der Planungsregion Halle zum Thema „Zentrale Orte, Sicherung und Entwicklung der Daseinsvorsorge sowie großflächiger Einzelhandel“

oder in der Arbeitsgruppe Industriekultur der Metropolregion Mitteldeutschland, Beteiligungsverfahren bezüglich Schutzgebietsausweisungen wie das Naturschutzgebiet „Dörnaer Platz“ oder Zielabweichungsverfahren für die Überschreitung der Höhenbegrenzung im Vorranggebiet W-4 Helbedündorf/Keula bezüglich Ziel 3-7 des Regionalplanes Nordthüringen 2012, der Entwurf des Landesstraßenbedarfsplanes 2030 bzw. der Entwurf des Radverkehrskonzeptes 2.0 für den Freistaat Thüringen und die Begleitung von regionalen Initiativen beispielsweise in der Welterberegion Wartburg Hainich oder der Hohen Schrecke.

Am 27.06.2018 fand mit Unterstützung der Regionalen Planungsgemeinschaft Nordthüringen die 10. Nordthüringer JugendKunstBiennale in der Gottesackerkirche „St. Trinitatis“ in Bad Langensalza mit über 300 Gästen statt.

1. Allgemeine Angaben zum Verband

| | |
|---|---|
| <p>Sitz HVE Eichsfeld Touristik e.V. Leinefelde Conrad-Hentrich-Platz 1 37327 Leinefelde-Worbis</p> | <p>(Bürgermeisterin Landgemeinde Sonnenstein), Steffen Ahrenhold (Bürgermeister Samtgemeinde Gieboldehausen), Karl-Josef Hardegen (Ortschaftsbürgermeister Lengenfeld unterm Stein), Michael Ohm (Heimat- und Verkehrsverein Vertretung Niedersachsen), Thomas Spielmann (Heimat- und Verkehrsverein Vertretung Thüringen), Franz-Josef Otto (Vertreter des Hotel und Gaststättengewerbes Bereich Niedersachsen), Ina Göbel (Vertreter des Hotel und Gaststättengewerbes Bereich Thüringen)</p> |
| E-Mail info@eichsfeld.de | |
| Homepage www.eichsfeld.de | |
| Gründungsjahr 1991 | |
| Rechtsform eingetragener Verein | |
| Mitgliedsbeitrag | |
| 2017 = 116.524 € | |
| 2018 = 116.188 € | |
| Geschäftsführer: Ute Morgenthal | |
| Organe des Vereins Vorstand, Mitgliederversammlung | |
| Vorstand: Gerold Wucherpfennig (Vorsitzender), Christina Tasch (stellv. Vorsitzende), Alfons Wüstefeld (stellv. Vorsitzende), Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld), Christian Stützer (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld), Peter Trappe (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld), Norbert Sondermann (Kreistagsmitglied Landkreis Eichsfeld), Christel Wemheuer (1. Kreisrätin Landkreis Göttingen), Matthias Schenke (Landkreis Göttingen), Arnold Metz (Bürgermeister Stadt Dingelstädt), Wolfgang Nolte (Bürgermeister Stadt Duderstadt), Marko Grosa (Bürgermeister Stadt Leinefelde-Worbis), Thomas Raabe (Gemeinschaftsvorsitzender Verwaltungsgemeinschaft Lindenberg-Eichsfeld), Margit Ertmer | Mitgliederversammlung Dr. Werner Henning (Landrat Landkreis Eichsfeld), Christian Stützer (Landkreis Eichsfeld), Franz-Josef Strathausen (Landkreis Eichsfeld), Gerhard Jüttemann (Landkreis Eichsfeld), Klaus-Peter Fröbrich (Landkreis Eichsfeld), Dr. Marion Frant (Landkreis Eichsfeld), Lioba Degenhardt (Landkreis Eichsfeld), Renate Tüngerthal (Landkreis Eichsfeld), 4 Delegierte Landkreis Göttingen, 2 Delegierte Stadt Dingelstädt, 4 Delegierte Stadt Duderstadt, 5 Delegierte Stadt Leinefelde-Worbis, 23 Delegierte Gemeinden im Landkreis Eichsfeld, 3 Delegierte im Landkreis Unstrut-Hainich, 4 Delegierte im Landkreis Göttingen, 1 Delegierter im Landkreis Northeim, 43 Delegierte aus Vereinen, Verbänden, Stiftungen |

2. Aufgaben des Verbandes

Der HVE sieht seine Aufgabe in der touristischen Vermarktung und Vernetzung der gesamten Region, einschließlich seiner Nachbarn Radolfshausen und Friedland, in der Entwicklung touristischer Produkte und der Infrastruktur, in der Vernetzung der touristischen Einrichtungen, den gastronomischen Leistungserbringern sowie den Gastgebern.

Seine Ziele sind die Förderung des Eichsfeld- und Heimatgedankens, die Bildung von Regionalbewusstsein und Identifikation, die Heimatpflege sowie die touristische Vermarktung des Eichsfeldes in seiner Gesamtheit.

3. Grundzüge der Verbandsarbeit

Schwerpunkte für die Arbeit im HVE werden für 2018 wie folgt zusammengefasst:

- 21. Eichsfelder Wandertag in der Landgemeinde Sonnenstein am 12. 08. 2018
- 1. Eichsfelder Schützenwallfahrt auf dem Hülfensberg
- 23. Eichsfelder Bauernmarkt in Kallmerode
- Umsetzung Leine-Rhume-Hahle-Rad(rund)weg
- Erweiterung des Eichsfeldwanderweges über die Thiershäuser Teiche und Lindau
- Straßenbahnwerbung in Erfurt und Hannover auf einem Segment jeweils für 6 Monate
- Messtage Reisen und Caravan in Erfurt
- GenussBus-Touren 2018
- Berufsorientierungstag in Leinefelde
- Neuauflage des Gästeführers „Reise-Region Eichsfeld“
- Tag der offenen Tür beim HVE am 01.12.2018
- neue Webseite des HVE online, vertreten auf Instagram und Facebook

Folgende Ziele präsentiert der Verband für 2019:

- Neuauflage „Wandern im Eichsfeld“
- Eichsfelder Familien-/Kinderkarte
- Vorbereitungen: Thüringen-Tag in Sömmerda
- Eichsfeld Film – „Das Eichsfeld in 4 Jahreszeiten“
- Eichsfeld Wandertag in Uder
- buchbare digitale Plattform für Eichsfelder Genuss-Touren
- Eichsfelder Bauernmarkt

2018 wurde ein neues Mitglied im HVE gewonnen - das Pflegezentrum Vitalis, Berlingerode. Somit hat der Verband nun 78 Mitglieder.

Ein neuer Mitarbeiter wurde am 01.08.2018 eingestellt, welcher das Rad- und Wanderwegenetz betreut, indem er sich für die Beschilderungen, die Markierungen und die Digitalisierung der Wege einsetzt.

| | |
|-----------------|---|
| AG | Aktiengesellschaft |
| BgA | Betrieb gewerblicher Art |
| DGU | Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie |
| DIN EN ISO | Deutsche Industrie Norm - Europäische Norm - International Organization for Standardization |
| DRV | Deutsche Rentenversicherung |
| EAM | Energie aus der Mitte |
| EAMB | EAM Beteiligungen GmbH |
| EEG | Erneuerbare-Energien-Gesetz |
| ENM | Energie Netz Mitte GmbH |
| EnWG | Energiewirtschaftsgesetz |
| EW | Eichsfeldwerke |
| GmbH | Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| GF | Geschäftsführer |
| gGmbH | gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung |
| GmbH & Co. KG | Gesellschaft mit beschränkter Haftung und Compagnie Kommanditgesellschaft |
| GuV | Gewinn- und Verlustrechnung |
| HGB | Handelsgesetzbuch |
| HRA | Handelsregister Abteilung A |
| HRB | Handelsregister Abteilung B |
| HVE | Heimat- und Verkehrsverband Eichsfeld |
| i. d. F. | in der Fassung |
| i. H. v. | in Höhe von |
| i. V. m. | in Verbindung mit |
| KGHH | Klinikgesellschaft Heilbad Heiligenstadt |
| KHG | Krankenhausfinanzierungsgesetz |
| KJHG | Kinder- und Jugendhilfegesetz |
| KTQ | Kooperation für Transparenz und Qualität |
| KWKG | Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz |
| LK | Landkreis |
| Ltr. | Leiter |
| mbB | mit beschränkter Berufshaftung |
| MVZ | Medizinisches Versorgungszentrum |
| ÖPNV | Öffentlicher Personennahverkehr |
| pCC | proCum Cert |
| QM | Qualitätsmanagement |
| Reha | Rehabilitation |
| SGB V | Sozialgesetzbuch Fünftes Buch (Gesetzliche Krankenversicherung) |
| SGB VIII | Sozialgesetzbuch Achtes Buch (Kinder- und Jugendhilfe) |
| SPNV | Schienenpersonennahverkehr |
| StPNV | Straßenpersonennahverkehr |
| SVSG / EAM SVSG | EAM Sammel- und Vorschalt GmbH |
| SWH | Stadtwerke Heilbad Heiligenstadt GmbH |
| TEUR | Tausend Euro |
| ThürKO | Thüringer Kommunalordnung |
| ThürTierNebG | Thüringer Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz |
| TierNebG | Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz |
| VdM | Verband deutscher Musikschulen |
| WAZ | Zweckverband Wasser- und Abwasserentsorgung Obereichsfeld |
| WEA | Windenergieanlagen |
| WBG | Wohnbaugebiet |
| ZAN | Zweckverband Abfallwirtschaft Nordthüringen |
| ZVTKB | Zweckverband Tierkörperbeseitigung |

Impressum

| | |
|---------------------|---|
| Herausgeber: | Landkreis Eichsfeld Landratsamt Friedensplatz 8 37308 Heilbad Heiligenstadt |
| Redaktion & Layout: | Landkreis Eichsfeld Finanzverwaltungsamt Göttinger Str. 5 37308 Heilbad Heiligenstadt  03606 650-2012  03606 650-9035  finanzverwaltungsamt@kreis-eic.de |
| Fotonachweis: | Die Fotografien wurden von den Unternehmen zur Verfügung gestellt oder vom Landkreis angefertigt. |
| Erscheinungsjahr: | September 2019 |
| Onlineversion: | Eine Online-Version dieses Beteiligungsberichtes steht im Internet unter www.kreis-eic.de zum Nachlesen bereit. |